



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/4, 40000 M., 1/4 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M., Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 200% Zuzug. Kleinere Anzeigen als vierteli. sind auf dem Umschlag und im Illustrirten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Weitere Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattrummes, sowie Preissteigerungen auch ohne best. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 59.

Leipzig, Sonnabend den 10. März 1923.

90. Jahrgang.

VERLAG DER STURM / BERLIN W 9

Potsdamer Str. 154a

Haben Sie schon bestellt? Die Auslieferung hat begonnen, die zweite Auflage durch Vorbestellung fast vergriffen;

■ Sturm-Bilderbuch I

MARC CHAGALL

Neue verbesserte und ergänzte Auflage / Ganzseitige Abbildungen der weltberühmten Hauptwerke des Künstlers wie „Viehhändler“, „Ich und das Dorf“, „Russland, den Eseln und den Anderen“ und viele andere. Ausland: 5 Schweizer Franken.* Grundzahl 5.—

Numerierte Vorzugsausgabe

in 200 Exemplaren, mit einem Vielfarbendruck: On dit (Der grüne Jude)
Ausland: 10 Schweizer Franken.* Grz. 10.—

Zur Ergänzung fürs Lager erinnern wir an die Sturm-Bilderbücher:
II: Alexander Archipenko, III: Paul Klee, IV: Kurt Schwitters. Grundzahl 5.—
V: Maler des Expressionismus. 15 ganzseitige farbige Reproduktionen nach Gemälden von Franz Marc, Chagall, Kandinsky, Archipenko, Albert Gleizes u. a. Grundzahl 12.—

Soeben erschienen:

Kurt Schwitters: Die Blume Anna

Gedichte aus den Jahren 1918—1922

Dieses Buch ist die künstlerische Steigerung des Gedichtes: Anna Blume, das Sie bereits längst aus der Zeitschrift Der Sturm kennen. / Ganz Deutschland sprach von Anna Blume, ganz Europa spricht über

Die Blume Anna
Grundzahl 2.50

Bestellen Sie sofort den neuen Sensationsroman von
Kurt Schwitters: Auguste Bolte

Grundzahl 5.—

Rabatt 55%

Grundzahl 5.—

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Soeben erschienen:

Ungarischer Futurismus

in hervorragender Ausstattung mit farbigem Umschlag, kartoniert und genutet:

Ludwig Kassák: MA-BUCH

Gedichte in deutscher Sprache
Kassák ist der Führer der jungen Wollenden in Ungarn. Statt aller Empfehlungen eine kurze Probe:

sie sagte du gehst mir fort Kassakchen
und ich verdarre auf dem brettl
und auf herrn nadlers klecksereien
offenbar offenbar
der herrgott vergisst die schönen frau
schon kam der holzschnitzer ein halbchristus
jung war er und roch jämmerlich nach wahrheit

VERLAG DER STURM / BERLIN W 9

SCHWARZENBERG & SCHUMANN
vorm. CARL FINDEISEN
ANTIQUARIAT
LEIPZIG, Kreuzstr. 1c



Wir übernahmen die gesamten Restbestände des Werkes

Egon Hessling
Renaissancemöbel

Meisterstücke altfranzösischer Kunsttischlerei
und Holzbildhauerei aus der Sammlung des
Musée de Cluny

72 Lichtdrucktafeln nach photographischen Aufnahmen und
Zeichnungen nebst Schnitten mit beschreibendem illustrierten
Text und Massangaben.

Format 39:28 cm.

In Halbleinenmappe M. 30.000.— ord. mit 40 % Rabatt.
Ausland mit 100 resp. 50 % Aufschlag.





Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise für Februar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweitung M. 1500.— Nichtmitglieder M. 3000.— Bei der Post bestellt M. 1000.— vierteljährlich. Kreisbandbezieher haben die Portoosten und M. 300.— Verhandlungsblätter für Februar zu erstatten. Einzel-M. M. 100.— Umsang einer Seite 360 viergepalt. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 10000 M., 1/4 S. 20000 M., 1/8 S. 40000 M., 1/16 S. 20000 M. Stellengeb. 65 M. die Zeile. Schiffsgebühr 100 M. Bestellz. i. Mittal. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 200% Zuflieg. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 59 (R. 39).

Leipzig, Sonnabend den 10. März 1923.

90. Jahrgang

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird auch für die Woche vom 12. März 1923 an die Beibehaltung der Schlüsselzahl

empfohlen.

Leipzig, am 10. März 1923.

2000

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Baetel
Erster Vorsteher.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung,
Östermeßabrechnung 1923 betreffend.

Östermeßzahlungen können in Leipzig nur noch ohne Agioabzug geleistet werden. Die angewiesenen Beträge werden also voll ausgezahlt. Die Berechnung des Mehrgios muß zwischen zahlender und empfangender Firma unmittelbar erfolgen.

Die Zahlungsanweisungen werden, sofern Deckung vorhanden ist, sofort bearbeitet und als Börsenzahlungen erledigt. Eine Gewähr dafür, daß nach dem 7. April 1923 eintreffende Anweisungen noch rechtzeitig bis zu Kontate, bzw. bis zu dem laut Buchh. Verkehrsordnung § 26 festgesetzten letzten Termin (5. Mai) zur Erfüllung kommen, kann nicht übernommen werden.

Für direkt eingehende Zahlungen von auswärtigen und Leipziger Sortimentsfirmen gilt in bezug auf Agioberechnung das oben Gesagte. Sie müssen spätestens eine Woche vor Kontate eintreffen, wenn sie als Östermeßzahlungen gelten sollen.

Den Verlegerkommittenten werden die eingehenden D.M.-Zahlungen ebenfalls sofort gutgeschrieben und in der für Börsenzahlungen üblichen Weise gemeldet.

Pfennigbeträge werden nicht mehr gebucht. Es sind daher nur volle Markbeträge anzutweisen.

Zur Wirtschaftslage.

Der natürliche Ausgangspunkt für jeden Rückblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Wochen ist ohne weiteres mit der Tatsache der Markbesserung infolge des Eingreifens der Reichsbank und der Stetigkeit des Markturzes seitdem gegeben. Namentlich das letztere ist von ausschlaggebender Bedeutung. Am Dollar gemessen, lag

das Durchschnittsniveau des Markturzes auch im Februar immer noch höher als im Dezember und Januar, was gern übersehen wird, aber doch nicht vergessen werden darf, will man zu einem klaren Urteil gelangen. Die durchschnittliche Entwertung war für Dezember 1:1808, für Januar 1:4281 und für Februar 1:6650. Gegenwärtig allerdings liegt sie mit 1:5410 zwar immer noch über dem Stand vom Januar, aber unter dem Februar-Durchschnitt. Noch ist der März nicht zu Ende. Noch läßt sich deshalb nicht sagen, ob es erreicht werden wird, den Markturs auf die Dauer auf dem heutigen Stand zu halten. Vieles spricht dafür, daß es gelingen kann. Vielleicht wird der Markturs sogar noch etwas verbessert. Wird es durchgesetzt, dann wird die Wirkung erst in den nächsten Wochen völlig deutlich werden.

Die Frage des Preisabbaus wird dann an Bedeutung gewinnen. Die bloße Möglichkeit des Umschwunges der Entwicklung in dieser Richtung hat schon jetzt eine merkliche Vähmung der bisherigen Kauffreudigkeit eintreten lassen. Das Fieber, kaufen zu müssen um jeden Preis, weil es morgen doch nur teurer sein würde, ist beinahe gänzlich verschwunden. Man hat mit einem Mal wieder Zeit und nimmt sich Zeit, weil die Stockung sich auch sofort in einer Minderung der flüssigen Mittel auswirkt. Die erwartete, befürchtete Krise scheint gekommen. Hier ist nun aber zu bedenken, daß sich doch erst in den nächsten Wochen entscheiden kann, ob wir tatsächlich schon so weit sind. Absichtlich wurde oben unterstrichen, daß die Februar-Entwertung der Mark, im Durchschnitt des ganzen Monats genommen, noch die Entwicklung nach oben fortsetzte. Erst der März kann Klarheit bringen. Man muß also vorerst noch ruhig Blut bewahren. Der Devisentaumel ist keineswegs der einzige, auch nicht der reinste Teuerungsspiegel. Nur stark rohstoffbedingte, und zwar vor allem auslands-rohstoffbedingte Waren sind wirklich an die Devisenkurve gebunden. Teilweise haben

diese Waren bereits dem Umschwung Rechnung getragen. Zum größeren Teil zögern sie noch, weil man die teurer eingekauften Lagerbestände nicht billiger hergeben und auf die nach Milchmädchenweise schon als sicher verrechneten Papiergevinne nicht verzichten mag. Wer aber dem teuren Dollar mit seinen Forderungen zu folgen bereit war, der wird auch dem billigen nachgeben müssen. Weil jedoch schon hier die Entwicklung aufgehalten wird, können alle mehr arbeitsintensiven Veredelungsprodukte — und zu ihnen gehört auch das Buch — für einen etwaigen Preisabbau, wenn überhaupt, erst später in Frage kommen. Hier ist schon genug erreicht, wenn wenigstens weitere Preiserhöhungen vermeidbar werden. Jedenfalls muß hier erst die Verbilligung der Produktionsbedingungen vorangehen. Gewisse Vorbedingungen dafür scheinen sich anzubahnnen. In diesem Sinne ist der Verzicht auf eine weitere Erhöhung der Bahnfrachten am 1. März auszufassen. Die Post hat freilich ihre Tarifsteigerung nicht aufgehoben. Viel wird nun daraus ankommen, daß die Kohlenpreise und nicht minder die Brotpreise nicht weiter anziehen, und dann vor allem, daß unter diesen Voraussetzungen Löhne und Gehälter zu einem Stillstand gelangen können. Man darf sich nicht darüber täuschen, daß dies in erster Linie auch auf eine Minderung der Kaufkraft hinausläuft. Gerade dadurch wird die Absatzstockung verstärkt werden. Aber überall hat sich gezeigt, daß anders die Umsiedlung überhaupt nicht erreichbar wird.

Die Produktionsbedingungen für das Buch haben leider gerade in den letzten Tagen statt der wünschenswerten Erleichterung noch wieder eine Erschwerung erfahren. Die Erhöhung der Druckpreise um 25% wird die in allen Berichten der letzten Zeit doch bereits als recht schwierig bezeichnete Lage des Druckverbes schwerlich zu bessern imstande sein. Mag die zugrundeliegende Lohn erhöhung infolge der Steigerung des Lebenshaltungsindex im Februar um 136% auch nötig gewesen sein, sie kann jedenfalls nicht durch den Versuch der einfachen Abwälzung auf die Kunden ausgeglichen werden. Die Folge davon wird nur weitere Einschränkung der Aufträge sein mit allen die Wirtschaftlichkeit der Betriebe mindernden Nebenwirkungen. Ob sich wohl eine zu vermehrten Aufträgen anreizende Preisbeschränkung nicht besser bezahlt macht? Schlimmer steht es noch bei der Papierpreissteigerung. Obwohl keine neue Frachterhöhung eingetreten ist, die sonst gern als Begründung für Preissteigerungen angeführt zu werden pflegte, obwohl alle Berichte die günstigen Wasserverhältnisse betonen, sodass auch die etwaige Verteuerung der Kohlen nicht so schwer ins Gewicht fallen kann, und obwohl sich die Mark gebessert hat, haben die Papierfabriken ihre Konventionspreise um 10 bis 15% erhöht. In welcher Weise sich die Steigerung des Papierpreises bis heute vollzogen hat und in welchem Umfange der Weltmarktpreis überschritten ist, wird durch die nachfolgende Tabelle veranschaulicht, die der Bund Deutscher Vereine des Druckverbes, Verlages und der Papierverarbeitung zusammengestellt hat.

	Dollar-Kurs I. gebleichte Zellulose	Holzfrei-Schreib III.						
	Juli 1914 Kurs 4.20 mal 19—21 Pf. d. kg. mal	38 Pf. das kg. mal						
Febr. 1922	etwa 200	47	Mt.	7.—	35	Mt.	18.60	49
März 1922	240	57	Mt.	10.10	50	Mt.	22.30	59
Sept. 1922	1400	832	Mt.	105.—	525	Mt.	214.—	535
1. Nov. 1922	4500	1070	Mt.	308.75	1540	Mt.	550.—	1450
1. Dez. 1922	7630	1815	Mt.	543.40	2717	Mt.	1087.—	2860
2. Jan. 1923	7240	1725	Mt.	679.25	3396	Mt.	1250.—	3290
18. Jan. 1923	22970	5460	Mt.	679.25	3396	Mt.	1500.—	4050
26. Jan. 1923	23192	5500	Mt.	1774.85	8874	Mt.	2750.—	7250
6. Febr. 1923	37656	8960	Mt.	1774.85	8874	Mt.	3667.—	9660
15. Febr. 1923	19451	4630	Mt.	1939.65	9698	Mt.	3667.—	9660
1. März 1923	22743	5400	Mt.	1939.65	9098	Mt.	4217.—	11100

Es ergibt sich hieraus, daß eine Ausfuhr unmöglich ist oder nur zu Preisen, die unter dem Inlandspreis liegen. In der Tat enthalten alle Berichte der letzten Zeit bereits ernsthafte Klagen darüber. Nun hat der Außenhandelsausschuss für das Papierfach schon Anfang des Jahres beschlossen, der inländische Verarbeiter solle grundsätzlich keine höheren Preise für deutsches Papier zu zahlen haben als das Ausland. Der Reichsbevollmächtigte der

Außenhandelsnebenstelle für das Papierfach hat diesen Beschluss eben erst erneut in Erinnerung gebracht und gebeten, bei der Preisfestsetzung für März auf diese Sachlage entsprechend Rücksicht zu nehmen. Wie verträgt es sich damit, daß, verschärft durch die neuerliche Preiserhöhung, der Inlandsverbraucher nun doch Preise zahlen soll, die vom Ausland nicht verlangt werden können, weil sie über dem Weltmarktpreis liegen? Sollen vielleicht die Inlandsverbraucher die Erzeuger auch noch für die entgangenen Gewinne schadlos halten, die aus dem Ausland nicht mehr hereinzuholen sind? Oder sollte die nochmalige Preiserhöhung jetzt nur psychologisch der Hoffnung auf den Preisabbau und der daraus entstehenden Geschäftsstockung und Auftragszurückhaltung entgegenwirken? Auf die Dauer wird aber auch das Papier nicht gegen den Strom schwimmen können.

Der Buchhandel beobachtet diese Dinge mit einiger Sorge, um so mehr, als natürlich die Entwicklung der Bücherpreise nicht im entferntesten ähnliche Freiheiten hat. Das Frankfurter Bucherurteil der letzten Tage gibt wieder einmal Anlaß, gerade diese Zusammenhänge zu beleuchten. Bekanntlich wollen die Richtlinien des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichsjustizministeriums nur eine Preiserhöhung im Rahmen der Steigerung des Lebenshaltungsindex anerkennen. Genügt nun diese Geldentwertungsmessung für den Buchhandel? Wir geben zur Erläuterung nachstehend eine Indexzusammenstellung, die zeigt, auf das Wievielstache die Vergleichselemente und die Preise der einzelnen Dinge seit August (dem Zeitpunkt der Einführung des Schlüsselzahlensystems) nach und nach gestiegen sind. Der Auguststand ist jeweils mit 1 bezeichnet.

Indices der	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Schlüsselzahlen	1.—	1.3	2.7	5.—	10.—	15.—	33.3
Lebenshaltung	1.—	1.7	2.8	5.7	8.8	14.4	33.9
Papierpreise	1.—	2.5	3.5	12.5	16.3	19.5	58.5
Druckpreise	1.—	1.6	2.7	4.2	8.—	12.1	37.1
Buchbindervereise	1.—	1.6	2.4	4.2	8.—	17.—	37.1
Gehälter (Leipzig)	1.—	2.2	3.5	6.6	11.1	21.2	42.3
Löhne (Leipzig)	1.—	2.—	3.3	6.7	11.9	16.9	35.
Miete	1.—	1.1	2.—	2.8	4.1	9.5	—
Heizung u. Beleuchtg.	1.—	2.1	3.3	6.6	13.5	20.9	—
Steinkohle	1.—	2.7	3.4	5.4	15.2	25.3	45.6
Schreibmaterialien	1.—	—	3.3	—	13.5	18.2	—
Pappe	1.—	3.—	3.6	14.3	19.3	37.3	—
Vindfaden	1.—	1.3	10.7	17.8	22.3	53.4	—
Frachten	1.—	1.5	4.8	7.2	18.1	30.7	61.5
Paketp. (5 kg Fernz.)	1.—	—	5.7	8.6	17.9	42.9	71.4
Drucksachenp. (1 kg)	1.—	—	2.—	4.—	9.—	18.—	30.
Kommissionärspesen	1.—	2.3	3.9	7.9	24.1	—	—

Diese Übersicht, die nicht die Verteuerung gegenüber dem Vorkriegsstand ausdrückt, sondern, wie gesagt, lediglich die Zunahmen der Preissteigerung seit August erkennen läßt, zeigt, daß mit alleiniger Ausnahme der Mietpreise und des Drucksachenportos alle für die eigentliche Herstellung wie für die allgemeinen Geschäftsumkosten in Frage kommenden Elemente eine stärkere Teuerungszunahme aufweisen als das Buch selbst, ferner daß sich die Steigerung der Schlüsselzahl bisher immer noch durchaus innerhalb der Grenzen der Geldentwertungszunahme gehalten hat, die in der Entwicklung des Lebenshaltungsindex zum Ausdruck kommt, wobei noch zu beachten ist, daß, absolut genommen, die Schlüsselzahl auch bei 2000 weit unter dem entsprechenden Lebenshaltungsindexstand (Februar 2643) zurückbleibt.

Die Übersicht ist auch geeignet, einen Einblick in die Zusammenhänge zu gewähren, die das Anwachsen des direkten Verkehrs zum Schaden für den Verkehr über Leipzig erklärlich werden lassen. Der Gegensatz zwischen der überaus starken Verteuerung der Bahnfrachten sowie des Paketportos einerseits und dem Zurückbleiben des Drucksachenportos andererseits muß auffallen. Selbstverständlich kann das nicht ohne Rückwirkung auf den buchhändlerischen Verkehr bleiben. Was hier vorliegt, wird noch deutlicher, wenn man die Indizes für das Verhältnis zwischen Sendungswert und Versandkosten aufstellt. Nachstehend geben wir solche Reihen, die zeigen, welchen Prozentsatz vom Sendungswert Fracht, Paketporto und Drucksachenporto jeveilig ausmachten:

	Fracht	Paketporto	Drucksachenporto
1914	2,5%	2,3%	6,2%
1916	—	3,2%	6,2%
1917	2,4%	3,0%	5,7%
1918	1,9%	1,9%	4,4%
1919	2,5%	4,3%	3,4%
1920	2,9%	1,7%	2,9%
1921	3,5%	2,2%	2,4%
1922 Schlüsselzahl	60	4,8%	0,1%
	80	7,2%	4,5%
	110	8,5%	3,3%
	160	5,8%	2,3%
	210	6,5%	1,8%
	300	4,6%	1,8%
	400	8,8%	2,8%
	600	5,8%	1,9%
1923	700	8,6%	3,9%
	900	6,5%	3,0%
	1400	8,4%	1,9%
	2000	5,9%	1,4%
ab 1. März	—	2,3%	1,6%

Zugrundegelegt ist bei der Frachtrechnung eine Sendung von 100 kg auf 100 km, bei Paketporto ein 5 kg-Paket (mit 4½ kg Nutzgewicht) der Fernzone, beim Drucksachenporto eine Drucksache von 1 kg. Der entsprechende Buchwert wurde für die Jahre 1914—1921 angezeigt nach den Durchschnittsermittlungen der Leipziger Kommissionäre, von da an errechnet mit Hilfe der Schlüsselzahlen. Schon eine solche Stichproberechnung zeigt, daß die Belastung der Sendung beim Frachtverkehr im Verhältnis zum Wert immer größer geworden ist. Je nachdem, ob die Schlüsselzahl- oder die Frachttarif erhöhung vorangegangen, schwankt natürlich der Prozentsatz immer wieder. Die Tendenz im ganzen ist jedoch unverkennbar. Beim Paketporto ist die Belastung im Durchschnitt ziemlich gleich geblieben. Die Drucksache aber hat sich immer deutlicher als die vorteilhafteste Versendungsart erwiesen. Kein Wunder daher, daß dieser Weg nun bevorzugt wird. Die Frachtverteuerung wirkt sich um so mehr zum Nachteil Leipzigs aus, als sie den Verlag schon bei der Beförderung des Papiers vom Erzeugungs- zum Druckort schwer trifft, zumal wenn der Druckort nicht Leipzig ist. Der direkte Verkehr wird um dieser Verbilligung wegen gewählt, obwohl er durch Mehrarbeit, besondere Verpackungsspesen, Erschwerung der Abrechnung usw. nach der andern Seite doch zweifelsohne Verteuerungen bewirkt. Hier sollten einmal wirklich ergaute Rentabilitätsrechnungen aufgemacht werden, um festzustellen, wo tatsächlich ein Vorteil liegt. Wie schwer die Entwicklung zunächst Leipzig

entfielen 105 auf Deutschland, 18 auf das europäische und 5 auf das überseeische Ausland; 46 sind Börsenvereinsmitglieder. Neu hinzugekommen sind nur 71 Firmen (55 in Deutschland, 16 im europäischen Ausland), von denen 1 ebenfalls nur direkt verkehrt. Es ist also in jedem Fall eine Minderung zu vermerken. Ange- sichts dieser Lage muß naturgemäß Leipzig alle Anstrengungen machen, um seine Stellung zu behaupten. Soweit die allgemein entgegenwirkenden Umstände nicht zu beheben sind, kann das wohl nur durch Verbesserung der Leipziger Einrichtungen und durch Neuschöpfungen erreicht werden. In diesem Sinne ist daher die neue Devisenabrechnung des Kommissionärvereins zu begrüßen, wie auch die Abrechnungs-Genossenschaft schließlich nur zum Besten des Platzes Leipzig wirken kann.

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen wie der allgemeinen Lage sind auch andere Ableitungen aus den geschäftlichen Veränderungen wertvoll. Den 71 Neugründungen stehen 33 erloschene Firmen gegenüber. Von den letzteren waren 26 nur in Leipzig, 5 in Berlin und 2 in Stuttgart vertreten. Unter den 71 neuen Firmen befinden sich 18 Ges. m. b. H., 1 Kom.-Ges. und 1 Alt.-Ges. In den beiden Monaten sind ferner 9 Firmen in Ges. m. b. H. umgewandelt worden, 5 Firmen (darunter 1 G. m. b. H.) in Alt.-Ges. In Liquidation befindet sich 1 Firma. 10 Firmen verlegten den Firmensitz nach Leipzig oder errichteten hier eigene Zweigniederlassungen, bzw. erlebten hier ihre Neugründung.

Währungseinlösungen im Barverkehr durch Kommissionär.

Vom Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre.

(Siehe zuletzt Bl. Nr. 53.)

Nachstehend bringen wir eine verkleinerte Wiedergabe des für den Währungs-Barverkehr der Kommissionäre eingeführten internationalen Buchhändler-Bankschecks, des sogenannten »Ibusched« zum Abdruck, um die Mitglieder des Börsenvereins damit vertraut zu machen. Der Schein wurde von einem Schüler von Professor Steiner-Prag, Herrn Hans Raithel, entworfen und hat eine Größe von 11 mal 22 cm. Er besteht aus einem die mißbräuchliche Nachahmung erschwerenden, mit Wasserzeichen versehenen, weißgetönten Papier. Als Schutzzeichen erfolgte der Aufdruck einer Eule, die auf Büchern sitzt. Über ihr befindet sich der Aufdruck: »Haben sua lata libelli«. Im Feld sind verschiedentlich die Initialen unseres Vereins »VLK« eingedruckt worden.



trifft, ist längst bekannt. Nach den im Börsenblatt regelmäßig mitgeteilten geschäftlichen Veränderungen haben in den Monaten Januar und Februar 164 Firmen den Verkehr über Leipzig aufgegeben, von denen nur 33 erloschen sind und 3 durch Vereinigung mit anderen Betrieben als selbständig zu bestehen aufhörten. Von den 128 jetzt nur noch direkt verkehrenden Firmen

unseres Vereins, die Sächsische Staatsbank Leipzig, im Verkehr mit Auslandsbankplänen verwendet und steht lediglich den Mitgliedern unseres Vereins zur Verfügung. Er ist also ein ausgesprochener Bankschein (Devisen) mit all seinen vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten.

Der Gang des Einlösungsverkehrs in fremder Währung sei nachstehend noch einmal zusammengefaßt dargestellt:

I. Tätigkeit des Auslandsportiments.

1. Feststellung, welche Landesbank als correspondierende Bankverbindung der Sächsischen Staatsbank Leipzig in Frage kommt. (Siehe Bbl. vom 12., 19. u. 28. Febr. 1923.)
2. Einzahlung, bzw. Überweisung an diese Bank auf das Konto der Sächsischen Staatsbank Leipzig, zugunsten des Kommissionärs. (Siehe III, 2.)
- Vermerk: Unmittelbare Zahlung nach Leipzig durch Scheck oder Banknoten ist unzweckmäßig, da hierdurch unnötige Spesen und Zeitverlust entstehen.
3. Unmittelbare Benachrichtigung des Kommissionärs über den eingezahlten Betrag durch Postkarte.
4. Prüfen des vom Kommissionär eingehenden Währungsabfises auf den Stand des Währungskontos. (Siehe II, 3.)
5. Einzahlungen auf das in Reichsmark wie bisher geführte Kassakonto können ebenfalls über das Währungskonto laufen. Der Kommissionär ist zu beauftragen, den gewünschten Betrag auf das Markkonto zu übertragen. Die Umrechnung in Mark erfolgt nach dem Tageskurs des Gutschriftttages.

II. Tätigkeit des Sortiment-Kommissionärs.

1. Kenntnisnahme der erfolgten Überweisung zu I, 3.
2. Verbuchen des eingegangenen Betrages nach Erhalt einer Meldung der Sächsischen Staatsbank, Leipzig, auf dem Währungskonto des ausländischen Sortimenters.
- Vermerk: Je nach dem Einzahlungsweg, den der ausländische Sortiment er gewählt hat, bringt die Auslandsbank gewisse Spesen in Abzug. Auf dem Währungskonto des Kommissionärs kann nur der tatsächlich gutgeschriebene Betrag verbucht werden.
3. Anlegen eines besonderen Währungsabfises für die eingelösten Währungspakete und Fakturen.

Auf diesem Avis sind einmal der eingezahlte Währungsbetrag, andererseits die verauslagten Währungsbeträge angegeben, sodass der Sortiment er daraus den Stand seines Währungsguthabens laufend ersehen kann.

4. Provisionsberechnung von 2% erfolgt monatlich auf dem Währungskonto.

Portoauslagen, Verpackungsgebühren usw. laufen nach wie vor über das in Reichsmark geführte Kassakonto.

III. Tätigkeit des Verlegers.

(Soweit er in Leipzig ausliefern lässt.)

1. Anweisung an den Kommissionär in allen Fällen, wo das ausländische Sortiment ein Währungskonto bei seinem Kommissionär unterhält, bar über Leipzig in effektiver fremder Währung auszuliefern.
- Nötigenfalls ist die Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle für die beabsichtigten Währungssätze noch einzuholen und eine entsprechende Veröffentlichung im Börsenblatt zu veranlassen.
2. Mitteilung an den Kommissionär, ob der Verleger eigene Währungskonten bei einer Bank unterhält und in welchen Währungen. Anweisung über den Zeitpunkt, wann die Währungsguthaben überwiesen werden sollen. (Vergleiche IV, 5 b.)

IV. Tätigkeit des die Auslieferung besorgenden Kommissionärs.

1. Fakturierung in effektiver fremder Währung nach der Anweisung des Verlegers und nach Maßgabe der vom Verein Leipziger Kommissionäre veröffentlichten Liste derjenigen Sortimente, welche Währungskonten in Leipzig unterhalten. Erstmalige Liste siehe Börsenblatt vom 3. März 1923. Jede Währungsfaktur wird durch einen roten Zettel mit dem Aufdruck «Valuta» besonders gekennzeichnet.
2. Verbuchung der Währungsfakturen auf besonderen Auslieferungslisten, getrennt für jede Währung.
3. Gutschrift der Verleger-Währungsguthaben auf besonderen Währungskonten, auf denen für jede Währung eine besondere Spalte geführt wird.

4. Einziehen der Verleger-Währungsguthaben vom jenseitigen Kommissionär durch die Abrechnung zwischen den Kommissionären am Wochenabschluss.

5. Überweisung der Währungsguthaben nach Wochenabschluss:

- a) durch Banküberweisung auf die vom Verlag bei seiner Bank eingerichteten Währungskonten;
- b) falls keine Währungskonten bei einer Bank unterhalten werden: Ausstellung je eines Zuschieds über das Guthaben in jeder Währung. Zusendung des Zuschieds im eingeschriebenen Brief;
- c) bei Verlegern, welche eine Überweisung in fremder Währung nicht wünschen, erfolgt die Gutschrift der eingehenden Währungsbeträge nach Umrechnung in Mark zum Tageskurs des Wochenabschlusses auf Kassakonto. (Vergleiche auch VI, 3.)

6. Abschluß des Währungskontos bei Wochenabschluss und wöchentliche Zusendung eines Auszuges an den Verlag.

V. Tätigkeit des Verlegers

(der in Leipzig nicht ausliefern lässt).

1. Fakturierung in effektiver fremder Währung ohne Umrechnung in Mark bei denjenigen ausländischen Sortimenten, welche ein Währungsguthaben bei ihrem Kommissionär in Leipzig unterhalten. Erstmalige Liste dieser Firmen siehe Börsenblatt vom 3. März 1923. Kennzeichen der Fakturen durch einen roten Zettel mit Aufdruck «Valuta».
2. Verbuchen der Währungspakete und Fakturen auf besonderen Abfisen, nach Währungen geordnet. Keinesfalls dürfen Pakete in Mark und in fremder Währung auf demselben Avis stehen.
3. Mitteilung an den Kommissionär, ob der Verleger eigene Währungskonten bei einer Bank unterhält und in welchen Währungen. Anweisung über den Zeitpunkt, wann die Währungsguthaben überwiesen werden sollen.

VI. Tätigkeit des Kommissionärs

(für den nicht ausliefernden Verleger).

1. Gutschrift der Währungsguthaben auf besonderen Währungskonten, auf denen für jede Währung eine besondere Spalte geführt wird.
2. Einziehung und Überweisung der Währungsguthaben nach Wochenabschluss. (Siehe IV, 4 und 5.)
3. Rückgabe von Fakturen in Reichsmark.

Die ausländischen Sortimente, welche bei ihrem Kommissionär Guthaben in ihrer Landeswährung unterhalten, haben meist Anweisung gegeben, ausschließlich in ihrer Währung, also nicht mehr in Reichsmark einzuzahlen. Pakete und Fakturen, welche der Verlag für solche Firmen in Mark vorweist, können nicht eher vom Sortiment-Kommissionär bezahlt werden, als bis die Rückrechnung in die Landeswährung seitens des Verlegers erfolgt ist. Der Verleger-Kommissionär wird dies veranlassen.

VII. Ausschalten des Verleger-Kommissionärs.

Es ist nicht angängig, daß der Verleger sich zum Anlaß unmittelbar an den Sortiment-Kommissionär wendet, da dieser nicht imstande ist, für jeden Verleger, also auch solche, die nicht zu seinen Kommittenten gehören, ein Währungskonto zu führen und jede einzelne Währungsforderung mit diesem abzurechnen. Dem Verlag entstehen durch den Weg über seinen Kommissionär keinerlei Kosten.

VIII. Abrechnung mit dem Leipziger Verlag.

Insofern der Leipziger Verlag der Wochen-Abrechnung der Kommissionäre untereinander angeschlossen ist und bei einer Leipziger Bank ein Währungskonto unterhält, erfolgt die Bezahlung der im Laufe der Woche den Kommissionären zugeführten Währungspakete und Fakturen durch Überweisung über die Sächsische Staatsbank Leipzig nach Wochenabschluss. Leipziger Verleger, welche keine Währungskonten unterhalten, werden durch Zuschieds bezahlt, doch ist es ratsam, das Verfahren der Überweisung auf eigene Währungskonten zu wählen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DV.: 2000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Bezugnahme berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Ste] Bender's Buchhandlung Hans Grimm in Braunsberg.

Verzeichnis der Vorlesungen an der Akademie zu Braunsberg im Winter 1922/23. Mit e. Abb. von Prof. Dr. Joseph Kroll: Beiträge zum Descensus ad inferos. (Königsberg i. Pr. 1922; Hartungsche Buchdr.; aufgest. u. hf.) Braunsberg: Benders Buchh. (60 S.) gr. 8°

n.n. 100. —

Koe] Carl Bindernagel in Friedberg (Hessen).

Dreher, Ferdinand: Im Kampf ums Dasein. Aufstieg u. Niedergang d. Reichsstadt Friedberg. Eine Chronik. Friedberg i. H.; C. Bindernagel 1923. (72 S. mit Abb.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hoe] Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Halbfass, Wilhelm, Prof. Dr.: Grundzüge einer vergleichenden Seenkunde. Mit 110 Abb. im Text. Berlin: Gebr. Borntraeger 1923. (VIII, 354 S.) 4°

Gz. 15. —

Kit] Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Denkmäler der Älteren deutschen Literatur f. d. literaturgeschichtlichen Unterricht, hrsg. von Gotthold Bötticher u. Karl Rinzel. 4.

Bötticher, Gotthold: Die Literatur des siebzehnten Jahrhunderts. Ausgew. u. erl. 6. verb. Aufl. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses 1922. (X, 144 S.) H. 8° = Denkmäler d. Älteren deutschen Literatur. 4.

Gz. 1. 45

HSch] Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Wie wehre ich mich gegen eine Entlassung? [Hrsg.: Gesamtverband d. christl. Gewerkschaften, Berlin-Wilmersdorf.] Berlin-Wilmersdorf: Christlicher Gewerkschaftsverlag 1923. (32 S.) 8°

Gz. —. 40

Sie] Dieck & Co. in Stuttgart.

Billmann, Otto: Oberstufen a. D.: Kleinkaliber-Schießen. Eine Einf. f. alle in Technik u. Praxis d. Kleinkaliber-Schießsports. Mit 58 Bildern im Text u. 16 Kunstdr. Taf. 3. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1923]. (95 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Dumas [père], Alexander: Sämtliche Romane. In sorgfält. Übertr. aus d. Franz. Abt. 1. Historische Romane, Bd 6—12. Stuttgart: Heimat u. Welt-Verlag Dieck & Co. [1923]. H. 8°

6—12. Die drei Musketiere. Abt. 8: Der Graf von Bragelonne od. Zehn Jahre später. Deutsch von Edmund Böllner. (7 Bände) Bd 1—3: 5. Aufl., 4—7: 4. Aufl. (150, 108, 99, 97, 88, 65, 119 S.)

Preisgruppe N: In 2 Hlwbd geb. b je 7500. —

Dieck & Co. in Stuttgart ferner:

Dumas, [père, Alexander]: Graf von Monte Christo [Le Comte de Monte Christo]. H. 3.

Mügelburg, Adolf: Der Herr der Welt. Forts.

Mügelburg, Adolf: Die Millionenbraut. Neu bearb. von A. Gucharius. 18. Aufl. [4 Bde.] Bd 1—4. Stuttgart: Heimat- u. Welt-Verlag Dieck & Co. [1923]. (176; 176; 176; 175 S.) H. 8° = Mügelburg: Der Herr d. Welt. Forts. = Dumas: Graf von Monte Christo. H. 3.

Preisgruppe N: In 1 Hlwbd geb. b 7500. —

Dumas [père], Alexander: Die drei Musketiere [Trois Musquetaires]. Hist. Roman aus d. Franz. Neu bearb. von Max Pannwitz. Mit [eingedr.] Ill. von Erich Bergen. 33. Aufl. [2 Bde.] Bd 1, 2. Stuttgart: Heimat- u. Welt-Verlag Dieck & Co. [1923]. (363, 380 S.) H. 8°

Preisgruppe N: In 1 Hlwbd geb. b 7500. —

Fendrich, Anton: Der Alpinist. Ein Führer in d. Hochgebirgswelt. Mit 8 Taf. u. zahlr. Textabb., teilweise nach Orig. Zeichn. von Joseph Kuitner. 3. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag, Dieck & Co. [1923]. (103 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Fendrich, Anton: Der Skiläufer. Ein Lehr- u. Wanderbuch. Bearb. u. mit e. Anh. über d. »Alpinen Skilauf« von Walther Flajig. 10. Aufl. (42—51. Tsd.) Mit vielen Bildern im Text u. auf 16 Kunstdr. Taf. Stuttgart: Franckhs Sportverlag, Dieck & Co. [1923]. (96 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Fendrich, Anton: Der Wanderer. Mit 56 Bildern im Text u. 16 Kunstdr. Taf. 8. Aufl. (28—37. Tsd.) Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1923]. (111 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Geisow, Hans, Dr., u. Ernst Karoth: Das Schwimmen. 8. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sport-Verlag, Dieck & Co. 1922. (80 S. mit Abb., Taf.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Günther, Hanns (Walther) de Haas: Die Installation elektrischer Klingelanlagen. Für Elektroinstallateure u. zum Selbstgebrauch (für jedermann). Nach e. Ms. von Eugen Hager, Mechaniker, Romanshorn frei bearb. Mit 95 Abb. im Text. 2. Aufl. Stuttgart: Franckhs techn. Verlag Dieck & Co. [1923]. (56 S.) gr. 8°

Preisgruppe G: b 2400. —; geb. b 4000. —

Halt, Karl Ferdinand Ritter von, Dr., dtsh. Boxkampfmistr: Die Leichtathletik. Eine Einf. f. Alle in Technik, Training u. Taktik d. Leichtathletik. Mit 59 Bildern im Text u. 16 Kunstdr. Taf. 6. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1923]. (104 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Hegele, Anton, Ing. Gew. Schtr.: Die Drehbank. Ihre Geschichte, ihr Aufbau u. ihre Handhabung nebst zahlr. Berechnungstab. Ein Buch f. Eisendreher, Mechaniker u. Maschinenschlosser, f. Werkmeister u. Betriebsleiter u. namentlich solche, die es werden wollen. Mit 274 Abb., Skizzen u. Zeichn. im Text u. 52 Taf. 4. Aufl. Stuttgart: Franckhs techn. Verlag, Dieck & Co. [1923]. (234 S.) 8°

Preisgruppe W: Hlwbd b 8000. —

Hahn, Alfred: Der Fußball, neu bearb. von Georg Blaschke. Mit e. Einf. u. e. Schluszw. von Anton Fendrich. 9. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. 1922. (120 S. mit Abb., Taf.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

[Umjagt.]: Fendrich u. Blaschke: Der Fußball.

Simon, Hans O., Dr.: Der Stockball (Hockey, Golf, Polo). Ein ill. Leitf. f. Hockey-, Golf- u. Polospiel, unter Mitarb. von C. A. Hellmers u. Franz Graf Montgelaß. 4. Aufl. Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1923]. (94 S.) 8°

Preisgruppe J: b 3000. —; Hlwbd b 5000. —

Surén, Hans, Leiter v. Lehrgängen z. Ausbildung v. Lehrern in d. Leibesübungen: Gymnastik im Bild. Körperschulung durch Gymnastik. 5. Lehrtaf. f. Alle. Taf. A—E. (2. Aufl.) Stuttgart: Franckhs Sportverlag Dieck & Co. [1923]. (Je 12 BL mit Abb. in Leporelloform.) kl. 8°

Preisgruppe O: b 5300. —

A. Ausbildung d. Hüftmuskulatur.

B. Kräftigung d. Rumpfes.

C. Dehnung d. Rumpfes.

D. Ausbildung d. Arme, d. Halses u. d. Nackens.

E. Ausbildung d. Atmung, d. Beine u. d. übrigen Körpers.

- Died & Co. in Stuttgart ferner:**
- Wölker, Hermann: Das Rudern. Eine Einf. f. Alle in d. Rudersport. Mit 26 Bildern im Text u. 16 Kunstdr. Taf. 3. Aufl. Stuttgart: Brandhs Sportverlag Died & Co. [1923]. (80 S.) 8° Preisgruppe J: b 3000.—; Lwbd b 5000.—
- Vo] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).**
- Haus, Walter v., Wilhelm Numpf, Erich L. Schmidt: Deutsch. Ein Lehr- u. Lesebuch f. deutsche Auslandsschulen, in 2 Teilen. Tl. 2. Frankfurt am M.: M. Diesterweg 1922. 8° 2. Leseb. f. d. Mittel- u. Oberstufe. (Mit grammot. Anh.) (VIII, 261 S.) Gz. Pappbd n.n. 24.—, Schlz. 150
- Hae] R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.**
- Bauhnern, Waldemar von: Alte Volkslieder. Dreistimmig gesetzt. H. 1. Marburg: R. G. Elwert'sche Verlh. [1923]. 15×23 cm. 1. 5. Aufl. (53 S.) Preis nicht mitgeteilt.
- Wilhelm Engelmann in Leipzig.**
- Weber, Georg: Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte. 23., verb. Aufl. Unter Mitw. von Prof. Dr. Richard Friedrich [u. o.] vollst. neu bearb. von Prof. Dr. Alfred Baldamus (†). Bd 3. Leipzig: Wilhelm Engelmann 1922. gr. 8° 3. Neuere Zeit. (XXII, 846 S.) Gz. b 12.—
- WSch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**
- Boerner, Franz, Berat. Ing.: Statische Tabellen. Belastungsangaben u. Formeln zur Aufstellung von Berechnungen f. Baukonstruktionen. 8. nach d. neuesten Bestimmungen bearb. Aufl. Mit 321 Textabb. Berlin: W. Ernst & Sohn 1923. (XI, 313 S.) 8° Gz. Lwbd 4. 80
- Bro] Ostar Eulitz in Stolp i. P.**
- Eulitz Kreiskarten d. Provinz Ostpreussen.
- Kreis Darkehmen. 3. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 39×55 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Ostpreussen. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Darkehmen.
- Kreis Gumbinnen. 4. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 36×32 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Ostpreussen. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Gumbinnen.
- Kreis Rössel. 3. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 46×40 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Ostpreussen. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Rössel.
- Eulitz Kreiskarten der Provinz Pommern.
- Kreis Demmin. 3. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 45×38,5 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Pommern. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Demmin.
- Kreis Greifswald. 2. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. [Mit 1 Nebenklt.] Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 46,5×36,5 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Pommern. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Greifswald.
- Kreis Usedom-Wollin. 3. Aufl. Bearb. im Geograph. Inst. Paul Baron, Liegnitz i. Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz 1923. 67×41 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — Eulitz Kreiskarten d. Prov. Pommern. Gz. b — 75
[Umschlagt.]: Neue Spezialkarte d. Kreises Usedom-Wollin.
- Mai] Dr. Eysler & Co. in Berlin.**
- Reichenstein, Hans-Joachim Frh. von: Der Wille zum Glück 1.—6. Tbd. Berlin: Dr. Eysler & Co. 1922. (160 S.) 8° [Erzählungen.]
- En] Gustav Fischer in Jena.**
- Schriften des Instituts für ostdeutsche Wirtschaft an der Universität Königsberg. Hrsg. von F. A. Mann, O. Gerlach, B. Stalweit. H. 10.
- Nunge, Hans, Dr. d. Staatswiss.: Die Kohlenversorgung Ostpreußens. Jena: G. Fischer 1923. (VIII, 45 S.; Anh.: 5 Tab.) gr. 8° = Schriften d. Instituts f. ostdeutsche Wirtschaft an d. Univ. Königsberg. H. 10. Gz. 1.—
- G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.**
- Kulturhandbücher für Gartenfreunde. Hrsg. von Ernst Graf Silva Tarouca u. Camillo Schneider. Bd 2.
- Unsere Freiland-Laubgehölze. Anzucht, Pflege u. Verwendung aller bekannten in Mitteleuropa im Freien kulturfähigen Laubgehölze. Unter Mitw. von István Graf Ambrózy-Migazzi [u. a.] hrsg. von Ernst Graf Silva Tarouca u. Camillo Schneider. 2., gänzlich umgearb. u. verm. Aufl. Mit 499 Abb. im Text u. 24 farb. Abb. auf 16 Taf. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G.; Leipzig: G. Freytag 1922. (XI, 463 S.) 4° — Kulturhandbücher f. Gartenfreunde. Bd 2. Gz. Lwbd b 24.—
- Ste] Friedrich Frommanns Verlag in Stuttgart.**
- Frommanns Klassiker der Philosophie, begr. von † Richard Falckenberg. 10.
- Volkelt, Johannes: Arthur Schopenhauer. Seine Persönlichkeit, s. Lehre, s. Glaube. Mit [Titel]-Bildn. 5., neu bearb. Aufl. Stuttgart: Fr. Frommann 1923. (XVI, 437 S.) 8° = Frommanns Klassiker d. Philosophie. 10. Gz. 5. —; geb. 6. —
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
- Sammlung Götschen. 296.
- Perls †, Wilhelm, Dr. Prof.: Das Handelswesen. 1. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. II, 8° = Sammlung Götschen. 296.
1. Das Handelspersonal u. d. Warenhandel. 3., verm. Aufl. Hrsg. von Dr. Karl Maß, Prof. (118 S.) Gz. Pappbd 1.
- Ste] F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.**
- Das Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt, auf Grund amt. Materials hrsg. von Dr. Gertrud Bäumer, Min. R., Dr. Hartmann, Schätz., Dr. [Hans] Becker, Reg. R. Berlin: F. A. Herbig 1923. (VII, 301 S.) 8° Gz. Lwbd b 3.
- Vo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.**
- Entwürfe des Deutschen Reichstags. 1922, Nr 84 [hj.]: 86.
- Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Reichsabgabenordnung. Berlin: Carl Heymann (1922). (2 S.) 4° [Kopft.] — Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1922, Nr 84 [hj.]: 86. b n.h.n. 90.
- Hölzl, Hans, Dr. jur. et phil., Geh. Reg. R., Prof.: Staatskunst und Parteipolitik. Eine Skizze. Berlin: Carl Heymann 1923. (IV, 48 S.) gr. 8° Gz. 1. 20
- Taschen-Gesammelung. 7.**
- Das Reichsgesetz [Gesetz] betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. April 1892 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898. Erl. von Dr. Ernst Neukamp, bearb. von Dr. Karl Becker. 5. Aufl. Nachtr. Berlin: Carl Heymann 1923. fl. 8° = Taschen-Gesammelung. 7. Nachtr. (4 S.) wird kostenlos als Ergänzung geliefert.
- S. Hirzel in Leipzig.**
- Kollegienhefte. Bd 8.
- Rohen, Curt, Dipl. Ing., Prof.: Maschinen-Elemente. Tl. I Leipzig: S. Hirzel 1923. 8° = Kollegienhefte. Bd 8.
1. Mit 188 [z. T.] in d. Text eingedr. Fig. 2. verb. Aufl. (VIII, 390 S., Taf.) Gz. Pappbd 6.—
- Hoff] Eduard Höllrigl, vorm. Herm. Kerber in Salzburg.**
- Gebert, Erich, Dr. Sekr. d. Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie. Salzburg: Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Fremdenverkehrs für Salzburg. (Nach d. Ergebnissen d. Saison 1922.) Hrg. von d. Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie in Salzburg. Salzburg: [E.] Höllrigl in Komm. (1923). (27 S., farb. Taf.) 4° Gz. b n.n. 2. 50, Schlz. nicht mitgeteilt

Koe] Emil Hübner's Verlag in Bautzen.

Der Landwirts Hausbibliothek. Bd 2, 3.

Habernoll, Paul, Dr., u. Dr. Ferdinand Pfeiffer in St. Wendel: Allgemeine Wirtschaftslehre für den Landwirt. 2. verb. Aufl. Bautzen: E. Hübner 1923. (IX, 150 S.) 8° — Der Landwirts Hausbibliothek. Bd 2. Gz. Pappbd 2. —

Walther, [Ernst]: Landwirtschaftliche Tierheilkunde. Für landwirtschaftl. Schulen u. zum Selbststudium f. Landwirte. 16. verb. u. verm. Aufl. Hrsg. von Dr. Georg Seifert, Schlachthofdir. Mit 277 Abb. u. 8 [2 eingedr.] Taf. Bautzen: E. Hübner 1922. (XV, 400 S.) 8° — Der Landwirts Hausbibliothek. Bd 3. Gz. Hlwbd 4. 50

Bo] Dr. Max Jänecke in Leipzig.

Bibliotheke d. ges[amten] Technik. 290.

Hoch, Julius, Prof.: Leitfaden für den Schlosserlehrling. Zur Ergänzung u. Vertiefung d. Werkstattlehre f. Handwerker-, Gewerbe-, Fortbildungs- u. Werkschulen, sowie f. Fach- u. Innungsschulen u. zur Vorbereitung auf d. Gesellenprüfung. Mit 331 Abb. Leipzig: Dr. M. Jänecke 1923. (VIII, 156 S.) 8° — Bibliotheke d. ges. Technik. 290. Gz. 2. —

Glei] Insel-Verlag in Leipzig.

Jahrbuch der Sammlung Kippenberg. Bd 2. 1922. Mit 7 Bildertaf. Leipzig: Insel-Verlag [1923]. (342 S.) 8° Hlwbd 10.000. —

Rilke, Rainer Maria: Die Sonette an Orpheus. Geschrieben als e. Grab-Mal f. Wera Ouckama Knoop. Leipzig: Insel-Verlag 1923. (64 S.) 8° Pappbd 7000. —

Tho] C. W. Kreidels Verlag in Berlin.

Sarasin, Fritz, & Jean Roux: Nova Caledonia. Forschungen in Neu-Caledonien u. auf den Loyalty-Inseln. Recherches scientifiques en Nouvelle Calédonie et aux Iles Loyalty. C. Anthropologie.

Sarasin, Fritz, Dr.: Anthropologie der Neu-Caledonier und Loyalty-Insulaner. Mit e. Atlas von 64 [2 farb.] Taf. in Heliogravüre, Lith. u. Lichtdr., sowie 55 Kurvenzeichn. u. Abb. im Text. Berlin: C. W. Kreidel 1916—1922. (XIV, 651 S.; 64 Taf.; 64 Bl. Erkl.) 4° u. 2° — Sarasin u. Roux: Nova Caledonia. C. Anthropologie. Gz. 22. —; Subskr. Pr. Gz. 20. —

Wal] Land-Voss-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Forstarbeiter-Taschenbuch des Zentralverbandes der Landarbeiter. Hrsg. vom Reichsausschuß d. Forstarbeiter im Zentralverband d. Landarbeiter. [Jg. 1. 1923.] Berlin: Landvoss-Verlag 1923. (110 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt. [Umschlag:] Taschenbuch für Forstarbeiter.

Wöller, Hermann, Schriftl. d. Deutschen Gärtner-Zeitung: Kleingärten in Stadt und Land, ihre zweckmäßige Einrichtung u. Bewirtschaftung, nebst einfachsten Zubereitungswegen f. Gemüse u. Obst, mit [eingedr.] Gartenpl. u. c. Anh. 2. erw. Aufl. Berlin: Landvoss-Verlag 1923. (64 S.) 8° Gz. b. —. 50

Leipziger Buchdruckerei A. G. in Leipzig.

Wichring, Franz: Schiller. Ein Lebensbild f. deutsche Arbeiter. 3. Aufl. Mit e. neuen Vorw. Leipzig: Leipziger Buchdruckerei A. G. 1923. (VII, 120 S., 1 Titelb.) 8° Gz. 1. —

Mai] Josef Lenobel in Wien.

Kursbuch des österreichischen Fernverkehrs sowie der wichtigsten Eisenbahnfahrpläne von Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Niederlande . . . Fahrpreise. 1923. [3.] März. Bearb. nach amt. Angaben. Wien: Österreich. Verkehrsamt; [aufgest.] Wien: J. Lenobel in Komm. (1923). (XVI, 161, 96 S., 1 Kt.) 8° n.n. Kr. 10.000. — Umechlagt. Austria Verkehr

Bag] Erich Lichtenstein, G. m. b. H. in Weimar.

Blass, Ernst: Das Wesen der neuen Tanzkunst. Mit 9 Abb. [Taf.]. (Neue verm. Aufl. 3.—5. Tsd.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (80 S.) 8° Gz. 2. —; Pappbd 4. 50

Fechter, Paul: Die Tragödie der Architektur. Mit 9 Taf. (2. Aufl.) Weimar: E. Lichtenstein 1922. (212 S.) gr. 8° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Friedr. Lintz, Verlag in Trier.

Die deutsche Novelle. Eine Bibliothek zeitgenöss. Dichtung. Hrsg. von Max Tau. (Trier: Friedr. Lintz 1922.) II. 8°

Brand, Hans: Deutsche Erzählkunst. Trier: Frdr. Lintz 1922. (133 S.) II. 8° — Die deutsche Novelle. Gz. 1. 50

Giese, Friedrich: Das Korn rauscht. Erzählungen aus Mecklenburg. Trier: Frdr. Lintz 1923. (144 S.) II. 8° — Die deutsche Novelle. Gz. 1. 50

Lehmann, Wilhelm: Vogelfreier Josef. Novelle. Trier: Frdr. Lintz 1922. (90 S.) II. 8° — Die deutsche Novelle. Gz. 1. 25

Der deutsche Roman.

Bischoff, Fritz Walther: Ohne Gesicht. Trier: Frdr. Lintz 1922. (168 S.) 8° [= Der deutsche Roman.] Gz. Hlwbd 4. —

Gurl, Paul: Die Wege des teilschen Hans. Ein Roman. Trier: Frdr. Lintz 1922. (153 S.) 8° [= Der deutsche Roman.] Gz. Hlwbd 4. —; Luxusausg. auf Blätterpapier, mit 4 Orig. Rad., Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

List] List & von Bressendorf in Leipzig.

Heinrich Harms: Das Arbeitschulprinzip an sich und in der einflüssigen Volksschule. 12 ges. Ausfälle von Harms (darunter: Zu der einflüss. Volksschule, 3. Aufl.), (Karl) Ostermeyer, (Heinrich) Hoffeld [u. a.] hrsg. von Gustav Hennig. Leipzig: List & von Bressendorf 1923. (IV, 87 S.) gr. 8° Gz. 1. 10

GESCH] R. Löwit Verlag in Wien.

Graetz, Heinrich, Dr. phil. Prof.: Geschichte der Juden von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Aus d. Quellen neu bearb. [11 Bde. Neue Ausg. 3. T. anast. Neudr.] Bd 2, Hälfte 1. Bd 11. Leipzig: O. Leiner [; lt. Mitteilung: Wien: R. Löwit 1923]. 8°

2. 1. Geschichte d. Israeliten vom Tode d. Königs Salomo (um 977 vor Chr.) bis zum Tode d. Juda Makkabi (180). (Hälfte 1. Von Tode d. Königs Salomo bis zum babylonischen Exil 586) 2. verm. u. verb. Aufl. bearb. von Dr. Martin Bränn. [3. T. anast. Neudr.] 1902. (XII, 467 S.)

11. Geschichte der Juden vom Beginn der Mendelssohn'schen Zeit (1780) bis in die neueste Zeit (1848). 2. verm. u. verb. Aufl. Bearb. von Dr. Martin Bränn. [3. T. anast. Neudr.] 1900. (XIV, 612 S.) 8° Die anderen Bde. sind im Bld. Nr 56 vom 6. 3. 23 angezeigt.

Mai] Mignon-Verlag in Dresden-A.

Sir Ralf Clifford. H. 57.

Weyermoor, Joe: Eine teuflische Rache. Dresden: Mignon-Verlag: (1923). (24 S.) II. 8° — Sir Ralf Clifford. H. 57. 150. —

Kleine Detektiv-Romane. Nr 158.

Wintlow, J.: Die Bekennnisse Sara Thomsons. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (46 S.) II. 8° — Kleine Detektiv-Romane. Nr 158. 200. —

Der neue Eccentric-Club. H. 215, 216.

Gernsheim, Walter: Der Ring der Widerer. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) II. 8° — Der neue Eccentric-Club. H. 216. 150. —

Binsried, Martin: Das Heilige Auge der Schützen. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) II. 8° — Der neue Eccentric-Club. H. 215. 150. —

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 179.

Roger, Ida: Der Einbruch in die Stahlkammer. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) II. 8° — Kleine Kriminal-Bücher. Nr 179. 200. —

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Budde, Karl, Dr. theol. et phil., Prof.: Der Segen Mose's Deut. 33. Erl. u. übers. Tübingen: J. C. B. Mohr 1922. (VI, 50 S.) gr. 8° Gz. 1. 80

Kaufmann, Felix, Dr.: Logik und Rechtswissenschaft. Grundriss e. Systems d. reinen Rechtslehre. Tübingen: J. C. B. Mohr 1922. (XI, 134 S.) 4° Gz. 4. 50

Bo] Oesterheld & Co., Verlag, in Berlin.

Goetz, Curt: Der Lampenschirm. Kein Stück in 3 Akten. Berlin: Oesterheld & Co. 1923. (99 S.) kl. 8° Gz. 2. 50

Hae] C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke. Bd 17.

Stern, Robert, Hofr. Prof.: Exporttechnik, mit Berücks. aller Neuerungen durch d. Inslebentreten u. Wirksamkeit d. Aussehandelskontrolle. 3. verb. Aufl. Stuttgart: C. E. Poeschel 1923. (XIII, 246 S.) 8° = Sammlung kaufm. Unterrichtswerke. Bd 17. Gz. Pappbd b 6. 50

Wal] Quell-Berlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Scheurlen, Paul, Dekan: Die Sekten der Gegenwart. 3. erw. Aufl. Stuttgart: Quell-Berlag d. ev. Gesellschaft 1923. (187 S.) 8° Gz. Pappbd 2. —

Christlicher Volksdienst. H. 2. *

Kneile, G.: Gustav Werner. Ein Lehrmeister für unsere Tage. Stuttgart: Quell-Berlag d. ev. Gesellschaft [1923]. (32 S. mit 1 Abb., II. 8° [Umschlagt]) = Christlicher Volksdienst. H. 2. Gz. —. 08

Fern] Rascher & Cie, A. G., in Zürich.

Hémon, Louis: Maria Chapdelaine. Roman. (Autor. Übers. aus d. Franz. von Cornelia Bruns.) 1.—5. Tsd. Zürich: Rascher & Cie [1923]. (238 S.) 8° Gz. 4. —; geb. 6. —. Schlz. nicht mitgeteilt.

Aus Natur und Technik. Hrsg. von Hanns Günther.

Taschner, Franz, Förster: Der praktische Wetterprophet. Regeln zur leichten u. sicheren Vorherbestimmung d. kommenden Wetters. 1.—3. Tsd. [hs. richtig:] 4.—6. Tsd. Zürich: Rascher & Cie 1922. (63 S.) 8° = Aus Natur u. Technik. Gz. 2. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Glei] Rheinland-Berlag Vleugels & Wolters in Köln.

Löffler, Kl[emens], Prof. Dr.: Kölnische Bibliotheksgeschichte im Umriss. Mit e. Nachweisung köln. Handschriften u. e. Beitr. von Priv. Doz. Dr. Goswin Frenken über d. Katalog d. Dombibliothek von 833. Köln: Rheinland-Berlag [Vleugels & Wolters] 1923. (II, 86 S.) 4° Gz. 5. —

Östl] Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Kracht, H[ugo]: Sauerländisches Wanderbuch. Führer durch d. Hauptwegnetz d. Sauerländ. Gebirgsvereins, d. neuen Wegenetze an d. Unterruhr u. d. Schiwege bei Winterberg. Unter Mitarb. von Carl Ewald. Mit zahlr. Abb. [im Text u. auf Taf.], 4 [farb.] Spez. Kt. d. ganzen nördl. u. mittleren Sauerlandes u. 1 [farb.] Übersichtskt. d. Wandergebietes [u. eingedr. Kt. Skizzen] 7. vollst. umgearb. Aufl. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1923. (199 S.) kl. 8° Gz. 2. —

Vo] Ernst Schwabe, Verlag, in Hamburg.

Krieger, Hermann: Imma. Eine Biennemärkte aus Imker-Land. Hamburg: E. Schwabe 1922. (VIII, 316 S.) 8° Gz. Lwbd 8. —

Vo] L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Dopsch, Alfons: Wirtschaftliche und soziale Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung aus der Zeit von Caesar bis auf Karl den Grossen. Tl 1. Wien: L. W. Seidel & Sohn 1923. gr. 8° 1. 2. veränd. u. erw. Aufl. (XVI, 418 S.) Gz. 16. —; geb. 20. —

C. & W. Siegel's Musikalienhdg (R. Linnemann) in Leipzig.
Die Musit. Begr. von Richard Strauss, fortges. von Arthur Greid. Bd 49/50.

Neisser, Arthur: Vom Wesen und Wert der Operette. Mit 26 Bildn., Szenen-Bildern u. hs. Nachbildungen [Taf.]. Leipzig: C. & W. Siegel [1923]. (176 S.) H. 8° = Die Musit. Bd 49/50. Gz. Hlwbd 2. —

Glei] Paul Steegemann, Verlag in Hannover.

Die Silbergäule. Bd 147/151.

Münzer, Kurt: Der weiße Knabe. Eine Novelle. (Umschlagt: Die Geschichte e. seltsamen Liebe.) (4.—8. Tsd.) Hannover & Leipzig: P. Steegemann 1923. (66 S.) H. 8° = Die Silbergäule. Bd 147/151. Gz. 2. —; Pappbd 3. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Cicero, M[arcus] Tullius: Scripta quae manserunt omnia. Fasc. 30, Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

90. Epistularum ad familiares libri 1—4. Recogn. H. Sjögren. (122 S.) Gz. n.n. 1. 60

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Boerner's französisches Unterrichtswerk. Boerner-Dinkler-Leschhorn-Lipinsky. 0.

Boerner, Otto, Prof. Dr. Nealgynn, Rektor, u. Dr. Rudolf Dinkler, Lyz. u. Oberlyz. Dir.: Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. Ausg. 1. preuß. Mittelschulen bearb. von Otto Lechhorn, Mittelschulrektor, u. Christian Lipinsky †, weil. Mittelschulrektor. Oberstufe. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Boerner's französ. Unterrichtswerk. Boerner-Dinkler-Leschhorn-Lipinsky. 0.

Oberstufe. 5., fast unveränd. Aufl. Mit 4 Abb. im Text [u. 1 Formular]. (IV, 168 S.) Gz. n.n. 4. —, Schlz. 600

Nichtiges Deutsch. Kleine Hilfsbücher f. Volksschulen u. a. freie Bildungslehrgänge. 1. 2. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8°

Anospé, Alfred, Rektor: Lehrstoffe und Aufgaben zur deutschen Rechtschreibung. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (44 S.) 8° = Nichtiges Deutsch. 1. Gz. n.n. 2. 60. Schlz. 600

Anospé, Alfred, Rektor: Lehrstoffe und Aufgaben zur deutschen Sprachlehre, einschließlich der Zeichensetzung. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (68 S.) 8° = Nichtiges Deutsch. 2. Gz. n.n. 2. 20, Schlz. 600

Dinkler-Zeiger-Humpff: Englisch für Reformschulen. Grammatik verkürzt.

Zeiger, Theodor, Dr. Oberstud. Dir.: Abriss der englischen Grammatik. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (109 S.) 8° = Dinkler-Zeiger-Humpff: Englisch f. Reformschulen. Grammatik verkürzt. Gz. n.n. 2. 80, Schlz. 600

Griechische und lateinische Klassiker. Schulausg. mit Anm.

Horatius Flaccus, Q[uintus]: Satiren [satirae]. Für d. Schulgebr. erkl. von Gustav Krüger. 17. Aufl. von Paul Hoppe. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 161 S. mit Fig.) 8° = Griechische u. lateinische Klassiker. Schulausg. mit Anm. Gz. n.n. 8. —, Schlz. 600

Riemann-Edermann: Englisches Unterrichtswerk. Grammatik verkürzt.

Zeiger, Theodor, Dr. Oberstud. Dir.: Abriss der englischen Grammatik. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (109 S.) 8° = Riemann-Edermann: Englisches Unterrichtswerk. Grammatik verkürzt. Gz. n.n. 2. 80, Schlz. 600

Salomon, Alice: Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Ein Leitfaden f. d. volkswirtschaftl. Unterricht. 6. Aufl. 20.—25. Tsd. Ausg. A. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 135 S.) 8° Gz. n.n. 4. —, Schlz. 600

Scarfertato, A. (d. i. Antonietta Lüppke-Scarfertato): Letture Italiane, unter Mitw. von Stud. R. Dr. Richard Ritter. I. 1.—4. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. II. 8° [Kopft.] Gz. je n.n. 1. 20, Schlz. 600

1. (II, 29 S.)
2. (II, 30 S.)
3. (II, 34 S.)
4. (II, 29 S.)

Staatliche Forschungsinstitute in Leipzig. Veröffentlichungen des Forschungsinstituts für vergleichende Religionsgeschichte. Leiter: Prof. D. Hans Haas.

Religionsgeschichtliche Bibliographie im Anschluss an das Archiv für Religionswissenschaft mit Unterstützung von Carl Bezold [u. a.] in Verb. mit Georg Bertram [u. a.] hrsg. von Carl Clemens. Jg. 7 u. 8 d. Literatur d. Jahre 1920 u. 1921 enth. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner in Komm. 1922. (77 S.) 8° = Staatl. Forschungsinstitute in Leipzig. Veröffentlichungen d. Forschunginst. I. Religionsgeschichte. Gz. n.n. —. 80

Koe] Eugen Ulmer in Stuttgart.

Alfonius, Alois, Schriftl. Fachrefer., u. Wilhelm Gräbener, Pfarrer: Die Bienenzucht ein lohnender Nebenerwerb. Lehrb. d. prakt. Bienenzucht. 2. Aufl. Mit 74 Abb. Stuttgart: E. Ulmer 1922. (VIII, 180 S.) 8° Gz. Pappbd n.n. 1. 80

Dahs, Helene, Kreishaushaltungsdch. Hausmutter, u. Robert Haefer, Landes-Ökon. u. fr. Kreishaushaltungsdch. Vorst.: Praktisches Kochbuch für einfache bürgerliche Küche. Zugl. e. Leitf. f. d. Unterricht an ländl. Haushaltungsschulen, Kochschulen etc. 5. vermt. Aufl. Stuttgart: E. Ulmer 1922. (IV, 204 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 70

Verlag »Nova Ukraina« in Berlin (W. 62, Kurfürstenstr. 83).

[Ukrainisch] Nova Ukraina. Neue Ukraine. Neue Ukraine. Misjačnik pis'menstva, mistectva, nauki i gromads'kogo žittja pid red. V(olodimira) Vinničenka i M(ikiti) Šapovala. (Za red. vidpovidajce Dr. Vasil' Simovič.) Rik 2. 1923. (12 Hefte.) H. 1/2 Jan./Febr. (268 S.) Prag, Berlin. (Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 83; Verlag »Nova Ukraina« 1923.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

En] Verlags-Anstalt Throlia, G. m. b. H. in Innsbruck.	Bazar-Aktion-Gesellschaft in Berlin.	2094
Tiroler Heimat. Beiträge zu ihrer Kenntnis u. Wertung. 3/4. Innsbruck: Verlagsanstalt Throlia 1923. gr. 8°	Bazar, Der. April 1923. 1260 M.	
3/4. (94 S. mit 1 Abb., 1 Taf.)	Mode, Die elegante. April 1923. 1050 M.	
Hoe] Bruno Bolger in Leipzig.	Bruno Cassirer Verlag in Berlin.	2088
Schnorr, Heinrich: Sehnsucht. Gedichte. Leipzig: B. Bolger [1923]. (40 S.) 8°	Slevogt: Abenteuer. 12 farb. Faksimile-Lichtdrucke. In Halbperg.-Mappe Substr.-Pr. 250 000 M.	
Re] Wir Verlag in Berlin.	Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin.	2097
Neimer, Thomas, Wilhelm: Judas Ischarioth. 4 Szenen f. Musik. (Musik von Wilhelm Forst.) Berlin: Wir-Verlag 1923. (31 S.) II. 8°	Musil, Die. Märcheste. 750 M.	
Mail] Zentralverlag, G. m. b. H. in Berlin.	Deutscher Auslandverlag Walter Bangert in Hamburg.	2092
Hesse, Otto Ernst], Dr.: Das Ruhrrevier in der deutschen Dichtung. Hrsg. u. eingel. Berlin: Zentral-Verlag 1923. (40 S.) gr. 8°	Bangert's Tabellenbücherei.	
Gz. — 75	2. Bd. Bohnert: Tabellen-Ubersicht der gebräuchlichsten Währungseinheiten u. Längen-, Flächen-, Raum- u. Gewichtsmassen aller Länder. Gz. 1,6, Schlz. d. BV.	
<hr/>		
Fortsetzungen		
von Lieferungswerken und Zeitschriften.		
D&I] Aufklärungsdienst-Verlagsges. m. b. H. in Berlin.	3. H. W. Diez Nachf. in Berlin.	2098
Der Rhein. Blätter f. d. Befreiung d. Rheinlande. (Hrsg. u. Schriftl.: Richard Kopsch.) Jg. 1. 1923. Nr 1. (Febr.) (32 S.) Berlin: Aufklärungsdienst-Verlagsges. m. b. H. ([Komm.: O. Klemm, Leipzig] 1923). gr. 8°	Famine, The, in the Ukraine. Gz. 0,5, Schlz. d. BV.	
Die Nr 150. —	Dürr & Weber m. b. H. in Leipzig.	2087. 89
Hoe] Gebrüder Borntraeger in Leipzig.	Jensen: Der erotische Hamster. Roman. Olwbd. Gz. 6, Schlz. d. BV.	
Sydon, P., et H. (Sydow): Monographia Uredinearum seu specieum omnium ad hunc usque diem cognitarum descripto et adumbratio systematica. Vol. 4, fasc. 1. Peridermium—Aecidium. (160 S.) Leipzig: Gebr. Borntraeger 1923. 4°	Zellenbücherei. Jeder Bd. Gz. 1,5, Schlz. d. BV.	
Gz. 18. —	67. Dessoir: Vom Diesseits der Seele.	
Urban, Ignatius: Symbolae Antillanae seu fundamenta floriae Indiae occidentalis. Vol. 9, fasc. 1. (176 S.) Leipzig: Gebr. Borntraeger 1923. 4°	68. Marx: Röntgenstrahlen, Radium u. die Materie.	
Gz. 9. —	69. Wulff: Die Psychologie des Hochstaplers.	
Zahlbrückner, Alex[ander]: Catalogus lichenum universalit. Bd. 2, Bogen 11—20. (S. 161—320.) Leipzig: Gebr. Borntraeger [1923]. 4°	R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. G. Braun in Marburg.	2095. 2102
Gz. 7. 50	Arbeiten zum Handelsrecht. Hrsg. v. E. Heymann.	
<hr/>		
Breitkopf & Härtel in Leipzig.		
Zeitschrift für Musikkissenschaft. Hrsg. von d. Deutschen Musikkommision. (Schriftl.: Dr. Alfred Einstein.) Jg. 5. [1922] 1923. [2. Viertelj.] S. 4/5. Jan./Febr. (S. 193—288.) Leipzig: Breitkopf & Härtel (1923). 4°	*36. Bd. Mittschr.: Die Grenzen der Erfüllungshaftung bei der Jagdpacht. Gz. 2.	
Gz. 4/5; 1. 20; f. Mitgl. d. Gesellschaft kostetlos.	*Bau u. Kunstdenkämler des Reg.-Bez. Cassel.	
<hr/>		
B. G. Teubner in Leipzig.		
Berichte über die Verhandlungen der sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mathematisch-physische Klasse. Bd. 74. 1922. 5. Mit 13 Fig. im Text. (S. 251—316.) Leipzig: B. G. Teubner 1922. gr. 8°	6. Bd. Stadt Cassel. Gz. etwa 50.	
Gz. n.n. 1. —	*v. Banknern: Alte Volkslieder. Gz. 0,5.	
<hr/>		
Theodor Weicher in Leipzig.		
Nouveau Recueil général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du Grand Recueil de G[eorg] Fr[iedrich] de Martens par Heinrich Triepel, conseiller intime de justice, Prof. Serie 3, T. 11, Lior. 3 [Schluss]. Leipzig: Th. Weicher 1922 (Umgeschlagt.: 1923). gr. 8°	Dialektgeographie, Deutsche. Hrsg. v. F. Wrede.	
Gz. 4. —	*17. Heft. Vista: Baltisches Deutsch. Gz. etwa 3.	
<hr/>		
Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.		
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)	*18. Heft. Scheiner: Die Burzenlander Mundart. Gz. etwa 3.	
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.	*Ennecker, Kipp u. Wollf: Lehrbuch des bürgerlichen Rechts.	
T = Literaturzusammenfassung.	I. 2. Schuldverhältnisse. Gz. etwa 10, geb. Gz. etwa 13.	
Amalthea-Verlag in Zürich, Wien, Leipzig.	II. 1. Sachenrecht. Gz. 10, geb. Gz. 13.	
Amalthea-Bücherei, Kleine.	II. 2. Familienrecht. Gz. 9, geb. Gz. 12.	
Jacobsen: Mogenb. Nach der Überset. v. v. Borch.	*Hessentum 1923. Hrsg. v. Stauch. Gz. etwa 1,5.	
<hr/>		
Vorbericht f. den Deutschen Buchhandel. 20. Jahrgang.		
Amalthea-Verlag in Zürich, Wien, Leipzig.	*Jung: BGB. Grundris zur Wiederholung.	
Amalthea-Bücherei, Kleine.	1. Allgemeiner Teil. Gz. 0,5.	
Jacobsen: Mogenb. Nach der Überset. v. v. Borch.	*2. Schuldverhältnisse. Gz. etwa 0,75.	
<hr/>		
B. G. Teubner in Leipzig.		
Berichte über die Verhandlungen der sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mathematisch-physische Klasse. Bd. 74. 1922. 5. Mit 13 Fig. im Text. (S. 251—316.) Leipzig: B. G. Teubner 1922. gr. 8°	*Kirschner: Geschichte v. Hessen. Gz. etwa 1.	
Gz. n.n. 1. —	Lösch: Kurfürst Wilhelm I., Landgraf v. Hessen. Gz. 4, geb. Gz. 6.	
<hr/>		
Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien — G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.		
Unger: Lehrbuch für Buchdrucker. Druck. 3. Aufl. Gz. 40.	Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien — G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.	2089
Schlz. d. BV.	Unger: Lehrbuch für Buchdrucker: Druck. 3. Aufl. Gz. 40.	
<hr/>		
Insel-Verlag zu Leipzig.		
Schwenke: Johann Gutenberg's zweihundvierzigzeilige Bibel. Er-gänzungsband zur Faksimile-Ausgabe. 150 000 M.	Insel-Verlag zu Leipzig.	2102
<hr/>		
Agel Runder Verlag G. m. b. H. in Berlin.		
Hellens: Baß-Bassina-Bulu. Roman. Olwbd. Gz. 6,5, Schlz. d. BV.	Agel Runder Verlag G. m. b. H. in Berlin.	2098
<hr/>		
273		

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam. Kaiser: Gilles u. Jeanne. Bühnenspiel. 5400 M., Papbd. 9000 M.	2091	Ernst Rowohlt Verlag in Berlin. Frank: Die Fürstin. Roman. 8.—12. Aufl. 4500 M., Hlwbd. 8000 M.	2104
J. Ladyschnikow Verlag in Berlin. Buch, Das neue russische. Nr. 11/12. Gz. 2,5, Schlz. 1500.	U 3	Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. Rieg: Stilfragen. Grundlegungen zu einer Geschichte der Ornamentik. 2. Aufl. Hlwbd. Gz. 12, Schlz. d. BV.	2106
Otto Mieth Verlag in Böblingen. Deutschlands tiefste Erniedrigung. Betrachtungen eines europäischen Staatsmannes. Gz. 1, Schlz. 1500.	U 4	Strecker & Schröder in Stuttgart. Um Bach u. Beethoven. Novellen. Hrsg. v. M. Gerster. Hlwbd. Gz. 3,5, Schlz. d. BV.	2104
A. Oldenbourg in München u. Berlin. Tubau, R. &hr. v., Nedel u. Marzell: Monographie der Mistel. Gz. 18, geb. Gz. 21. Verhandlungen des Reichseisenbahnrates im Jahre 1922. 1. Heft. Gz. 3, 2. Heft Gz. 0,6.	2093	Berlag Die Schmiede in Berlin. Weiß: Olympia. Tragikomödie. Gz. 2,7, Papbd. Gz. 4,2, Schlz. d. BV.	2087
C. E. Recht Verlag in München. Braun-Fod: Kinderlieder aus des Knaben Wunderhorn. Mit 70 handcolor. Bildern. Gz. 8, Vorzugsausg., Bergbd. Gz. 25. Gestern u. heute. Rechts-Roman-Reihe. 4. Bd. Turgenev: Nach. Deutsch v. J. v. Guenther. Gz. 3,5, Hlwbd. Gz. 4,75. 5. Bd. Tolstoi: Knabenjahre. Gz. 3,5, Hlwbd. Gz. 4,75. Heinrich: Kijimir. Roman. Gz. 3,75, geb. Gz. 5,5. Huynsmans: Mathias Grünewald. Gz. 7, Hlwbd. Gz. 10, Halbfederbd. Gz. 25. Pfister: Leonardo da Vinci. Gz. 7, Hlwbd. Gz. 10, Hldrbd. Gz. 25, Vorzugsausg. Gz. 28. Schlz. d. BV.	2099—2101	Berlag Der Sturm in Berlin. Kassák: Ma-Buch. Gedichte in deutscher Sprache. Gz. 3. Schwitters: Die Blume Anna. Gedichte aus den Jahren 1918—22. Gz. 2,5. — Auguste Volte. Gz. 3.	U 1
Nikola Verlag in München, Wien, Leipzig. Eingebungen, Die, des Marianus. Ein Buch der Einkehr. Hlwbd. Gz. 7, Schlz. d. BV.	2103	Vollvereins-Verlag G. m. b. H., in W.-Gladdbach. Dichtbüchlein-Bibliothek. 9. Heft. Hellwig: Die Grundsätze der Filmzensur u. der Filmzezensur nach den Entscheidungen der Oberprüfstelle. Gz. 5, Schlz. 1/10 d. BV.	U 3
Martin Warneck, Verlag in Berlin. Lobsien: Das Rosendach. Erzählung. Kart. Gz. 3,5, Schlz. d. BV.	2106	Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg. Welt, Hansische. 4. Bd. Much: Norddeutsches gotisches Kunsthantwerk. Hlwbd. Gz. 9,8, Schlz. 2000.	2095

B. Anzeigen-Teil.

Otto Mieth Verlag, Böblingen bei Stuttgart

Dem verehr. Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich unter dem heutigen Tage die Firma Otto Mieth Verlag G. m. b. H. in Stuttgart mitamt allen Vorräten, Verlagsrechten, Platten, Klischees usw. wieder käuflich erworben habe und den Sitz der Firma wieder nach Böblingen bei Stuttgart verlegte. Die G. m. b. H. wurde aufgehoben und der alleinige Inhaber ist jetzt wieder Otto Mieth.

Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment, sich auch weiterhin für meine leicht verkäuflichen und gut ausgestatteten Bücher zu verwenden und zeichne

hochachtungsvoll

Böblingen bei Stuttgart, den 1. März 1923.

Otto Mieth Verlag.

Du mein
Deutschland

Z

Heimat / Hindurch
Zum Sehen geboren

Friß Heyder, Berlin-Zehldt

Trotz Bahnsperre
können alle unsere
Obst- und Gartenbau-
schriften
sowie alle unsere Verlagswerke,
familiäre Opern- und
Operettentexte
nach wie vor sofort ins unbesetzte
Deutschland geliefert werden.

Rud. Behbold & Comp.,
Wiesbaden.

Mit Wirkung vom 1. März haben
wir unsere Schlüsselzahl auf
1000
erhöht.
Heidelberg, Lutherstraße 59.
Carl Winters Univ.-Buchh.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler m. b. H.

Eine weitere von den vielen günstigen Meinungsaußerungen:

Wir haben mit größtem Interesse von dieser außerordentlich wichtigen Einrichtung Kenntnis genommen. Dieses geniale Werk wird den deutschen Buchhandel ein gut Stück vorwärts bringen. Schlüsselzahl u. Abrechnungs-Genossenschaft, zwei leuchtende Sterne am dunkeln Himmel des Buchhandels.

gez. Deutsche Evang. Buch- u. Traktatgesellschaft.

Geschäftsführer: Gotthold Carl, Berlin.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

An die Herren Verleger!

Unsere Vertretung in Leipzig
befortgt von jetzt an das

Großio- u. Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.,
Leipzig, Egelstr. 9.

Baedeker'sche
Buch-, Kunst- u. Lehrmittel-
handlung G. m. b. H.
Elverfeld - Sarmen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-Pl.

Berlagsbuchhandlung,
gleich welcher Richtung,
event. auch Kunstverlag
gegen bar zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 519 an
die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Fertige Bücher.

28 Künstler-Mappen

Schwarz - Weiß - Kunst

Z

Soltau, Im Wettersturm
Fidus, Lebenszeichen
Ubbelohde, Deutsch. Lied
Friß Heyder, Berlin-Zehldt.

Grundzahlen
meiner Schulbücher.

Ich habe nunnehr auch für die
bei mir erschienenen Schulbücher fol-
gende Grundzahlen festgesetzt, die
mit der Schlüsselzahl des Börsen-
vereins multipliziert den Laden-
preis ergeben.

Herkenne-Massierer, Bibelkunde.

Geb. 2.—

Peters, I. Sittenlehre. Geb. 1.50

— II. Gnadenlehre. Geb. 1.30

— III. Glaubenslehre. Geb. 1.20

— IV. Apologetik. Geb. 1.30

Prill, Einführung in die hebräische

Sprache. Kart. 2.60

Rauschen, I. Kirchengeschichte.

Geb. 1.80

— II. Apologetik. Geb. 1.10

— III. Glaubenslehre. Geb. 1.50

— IV. Sittenlehre. Geb. 1.30

— Bibelkunde. Geb. 1.—

— Hilfsbuch f. d. lath. Reliq.-Unter-
richt. Geb. 1.—

— Anhang zur Glaubenslehre. (Apo-
logetik f. Prima.) Kart. — .70

— Kleine Kirchengeschichte. Kart. — .90

— Kirchengeschichte f. höh. Mädchenschulen. Geb. 1.30

— Kirchengeschichte f. Mittelschulen. Geb. 1.30

Noos, Bibelkunde. Geb. 1.30

Bonn.

Peter Hanstein's Verlag.



ERNST WEISS OLYMPIA

Tragikomödie in fünf Akten

gelangt soeben

Z U R

Auslieferung

B E R L I N E R

Sortimenter, die

U R A U F F Ü H R U N G

findet am Renaissance-Theater in Berlin

A M 18. III. 1923

statt

B E S T E L L E N

Sie umgehend für das Lager

(Z)

GRUNDZAHLEN:

Broschiert 2.7 ord., Pappband 4.2 ord.,
Partie 11/10, 35% × Schlüsselzahl des B.-V.

VERLAG / DIE SCHMIEDE

BERLIN W 50 / Augsburgerstr. 52 / Tel.: Steinplatz 330
MITGLIED DER ABRECHNUNGSGENOSSENSCHAFT



(Z)

Es gelangen heute folgende

Neuerscheinungen der Zellenbücherei

zur Auslieferung:

Prof. Dr. Erich Marx

Röntgenstrahlen, Radium und die Materie

Der Tod Wilhelm von Röntgens stellt seine große Entdeckung besonders stark in den Vordergrund des Interesses aller Gelehrten, deren Aufmerksamkeit sich mehr denn je dieser epochenmachenden Erfindung zuwendet, die der ganzen wissenschaftlichen Welt, namentlich der Medizin, so hervorragende Dienste leistet. Insbesondere wird der Name dem bekannten Physiker Prof. Dr. Erich Marx Dank für diese volkstümliche Darstellung wissen, in die der Verfasser auch die Entdeckung des Radiums und des Atomzerfalls mit einbezogen hat.

Prof. Dr. Max Dessoir

Vom Diesseits der Seele

Diese Schrift des berühmten Berliner Gelehrten zeichnet sich durch scharfe Herausstellung des Wesentlichen aus und bietet eine klare Übersicht über die Probleme der Psychologie nach inneren Gesichtspunkten. Das Bändchen wird daher in erster Linie den weiten Kreisen derjenigen dienen, denen die menschliche Seele ein Gegenstand unerschöpflichen Interesses und tiefen Nachdenkens ist. Denn dem Verfasser ist es hauptsächlich darum zu tun, in die Grundtatsachen und Grundprobleme einzuführen, zu neuem Überdenken der modernen Theorien anzuregen und das Bedürfnis nach einheitlichem Zusammenhang der psychologischen Erkenntnis zu vertiefen.

Dr. Erich Wulffsen

Die Psychologie des Hochstaplers

Das Anwachsen des Verbrechertums, namentlich der Hochstaplerie, stellt eine zurzeit allgemeine Erscheinung dar und nagt an den Wurzeln unserer Kultur. Mehr denn je ist heute unsere moderne Gesellschaft bedroht, und begreiflicherweise muß das von dem bekannten Staatsanwalt Dr. Erich Wulffsen behandelte Thema Interesse erregen, der auf Grund seiner beruflichen Praxis wie kaum ein Zweiter in der Lage ist, diese besondere Art des Verbrechertums zu enträtseln und zu zeigen, wie psychopathische Veranlagung, Degeneration oder Nichtbefriedigung der gewohnten Lebensbedürfnisse zu dieser Entartung führen.

Grundzahl M. 1.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

*

Bestellzettel anbei!

②

Neuerscheinung:

MAX SLEVOGT ABENTEUER

Zwölf farbige Faksimilelichtdrucke
nach Aquarellen des Künstlers und eine handschriftlich
signierte Originalradierung

Alle Blätter in Passepartouts, Grösse 43×54

Einmalige Auflage von 150 numerierten Exemplaren

In Halbpergamentmappe mit Deckellithographie
von Max Slevogt

Subskriptionspreis vor Erscheinen 250000 Mark



Die nie veröffentlichten Aquarelle, nach denen diese technisch meisterhaften farbigen Lichtdrucke hergestellt wurden, stellen exotische Jagden, Überfälle und andere abenteuerliche Szenen dar. Das Talent des Künstlers zeigt sich von seiner stärksten Seite, auf einem Stoffgebiet, das er heut allein beherrscht.

Die grosse Radierung ist besonders für dieses Werk geschaffen worden. Auch sie stellt eine romantisch-abenteuerliche Szene dar. Ein grosser Teil der einmaligen Auflage ist vorbestellt.

Nach Erscheinen ist Preiserhöhung vorbehalten.

BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A.-G.
WIEN G. FREYTAG G.M.B.H. LEIPZIG

LEHRBUCH FÜR BUCHDRUCKER

D R U C K

ZUM GEBRAUChE AN GEWERBLICHEN LEHRLANSTALTEN
VON REGIERUNGSRAT PROF.

ARTHUR W. UNGER

MIT 245 FIGUREN IM TEXTE, ZWEI BEILAGEN UND
466 TAFELN

DRITTE AUFLAGE

Gr. 40 —

Schlüsselzahl des Börsenvereins

25% Rabatt

Für das Ausland: Gr. — Schw. Frs.*

Auslieferung für Österreich u. die Nachfolgestaaten, Balkan u. Türkei:
Holder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien IV, Johann Straussgasse 6.

Für Deutschland und das übrige Ausland: G. Freytag G.m.b.H.,
Leipzig, Perthesstrasse 2.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung
für Auslandslieferungen genehmigt.

Taschenbücher für Werkstatt u. Betrieb!

Neuerscheinung!

Band 16:

**Die Gesetzeskunde
für Gewerbetreibende
und Handwerksmeister**

für die Bedürfnisse der Praxis und zur
Ablegung der Meisterprüfung bearbeitet
von Fabrikdirektor K. A. We n i g e r

Kurz und sachlich berichtet dieses neue Bändchen
aus der überall bekannten Serie der „Taschen-
bücher für Werkstatt und Betrieb“ über alle Ge-
setze, die ein Gewerbetreibender und Handwerks-
meister kennen muß. Die „Gesetzeskunde“ gibt
über unzählige in der Praxis auftauchende juri-
stische Fragen Auskunft. — Das schwierige Gebiet
der Versicherungsordnungen, „Kranken-, In-
validen-, Unfall-usw. Versicherungen“ wird eingehend
behandelt, das Betriebsrätegesetz und der gewerb-
liche Rechtsschutz besprochen.

Durch unsere direkte Reklame wird die
Nachfrage nach diesem Buch gesteigert.
Es ist notwendig, daß Sie mindestens
eine Partie auf Lager halten.

Grundzahl 0.5, Schlüsselz. des B.-V. 11/10 Exempl.
40% Rabatt

Hermann Auge / Leipzig-Pl.
Buch- und Zeitschriften-Verlag.



②

Ein neuer Roman

von

Thit Jensen!

Die Schwester von Johannes V. Jensen, längst in ihrem Heimatland als hervorragende Schriftstellerin, kluger Kopf und feine Psychologin bekannt, veröffentlicht soeben in deutscher Sprache ihr neuestes Werk:

Der erotische Hamster

Noch nie ist mit solcher Schärfe die Verteidigung der Gattin gegen die Geliebte erfolgt, für die Zeitgeist, Geist und Literatur bisher Partei nahmen. Mit eigenartiger, psychologischer Schärfe versteht es die Verfasserin, in dieser Ehetragödie den Typ des von Sinnlichkeit besessenen Weibes, „den erotischen Hamster“ herauszuarbeiten, der Männer zu Idioten macht und Frauen ihre Illusionen raubt, jenes Weibes, das Ansiedlungsstoff ist und die Auflösung der Gesellschaft verschuldet. Ein Buch, das mit Herzblut geschrieben wurde und deshalb überzeugend und erschütternd wirkt.

Grundzahl M. 6.— (Halbleinen)

★

Der Verlag weist bei dieser Gelegenheit auf zwei weitere, bereits erschienene hochwertige Bücher derselben Verfasserin hin:

Die Erde

ist die Tragödie eines erdgebundenen Menschen, der seine Liebe der heimatlichen Scholle opfern muß und seelisch dabei zerstellt. „Ein stark lebendiges bedeutendes, tiefes Buch, auch im Sprachlichen von künstlerischer Höhe.“

„Zeitschrift für Büchersfreunde“.

Grundzahl M. 5.— (Halbleinen)

Der König von Sande

spiegelt die Seele der Heide mit den jahrtausendenalten Schicksalen ihrer Menschen wider. Im Vordergrund das Motiv des schwergetäuschten Vaters, der seinen toten Sohn über die Heide fährt, gegen dessen frivole Lebensauffassung sich in der Erinnerung noch einmal der ganze Schmerz seiner liebgeliebigen Natur ausbäumt.

Grundzahl M. 4.— (Halbleinen)

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

❖

Bestellzettel anbei!

Die besten Stammbuchverse!

Soeben erschien in unserem Verlage in 16. Aufl.:
Preis 750 Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Soeben erschien in 2. Aufl.: Preis 1250 Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.
Bezugsbedingungen auf beiliegendem Verlangzettel.
Wir bitten zu verlangen.

Ernst'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig

Die Kunst der Rede und des Vortrags.

Soeben erschien in 12. Auflage:
Preis 1250 Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

Soeben in 19. Aufl. erschienen. Preis 5000 Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.
Bezugsbedingungen auf beiliegendem Verlangzettel.
Wir bitten zu verlangen.

Ernst'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig

GEORG KAISER

Gilles und Jeanne

Bühnenspiel in 3 Teilen

Broschiert M. 5400.— / Pappe M. 9000.—

In Liebe und Mord, in Heiligkeit und Notzucht, in Leben und Tod miteinander verstrickt, leben und sterben hier:

DIE JUNGFRAU VON ORLEANS —
GILLES DE RAIS / MÄDCHENMÖRDER UND
MARSCHALL VON FRANKREICH

Nahmen: Mysterium, Hexenverfolgung und die fanta-
tische Goldmacherei jener gotisch verzerrten Zeit

[®]
GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

Verlangen Sie Kaiser-Prospekt!

Bestellen Sie:

GEORG KAISER

Von Morgens bis Mitternachts / Die Koralle / Gas I / Gas II / Das Frauenopfer / Brand im
Opernhaus / Die Bürger von Calais / Hölle - Weg - Erde / Kanzlist Krebsler / Europa / König
Hahnen / Drei Einakter / Die jüdische Witwe / Konstantin Strobel /
Rector Kleist / Noli me tangere

Jeder Band broschiert 3500.—, Pappe 7400.—

[Z]

294*

A. Fendrich

Der Wanderer

Das klassische Buch des Natur- und Wanderfreundes. Der Frühling kommt, die neue Auflage steht bereit! 28.—37. Tausend mit vielen Text- und Tafelbildern. Geheftet und in Halbleinen gebunden. Preise im Bestellzettel. Alljährlich werden viele Tausende verkauft. Fendrich ist unvergleichlich. Er singt eine Melodie, die in jedem widerhallt und als Waldesrauschen mit in die enge Stube dringt. Bestellen Sie Ihren Frühlings- und Osterbedarf (ebenfalls von den anderen schönen Fendrich-Büchern: Der Alpinist, Der Fußball, Der Sport, der Mensch und der Sportmensch)

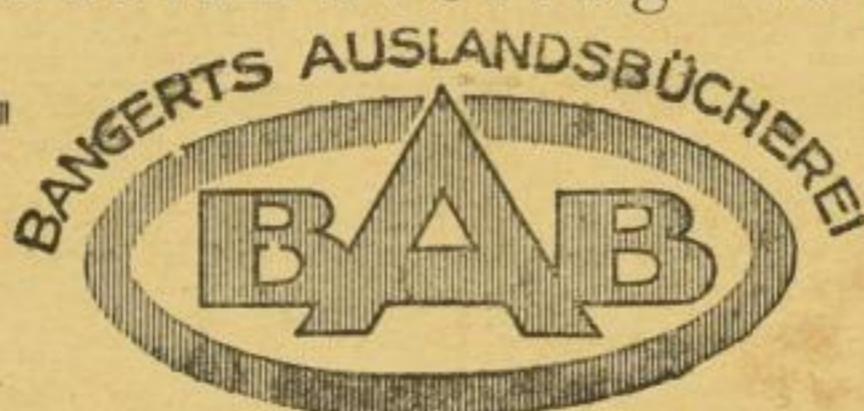
Verlag Dieck & Co, Sportverlag, Stuttgart

[Z]

Jetzt ist es Zeit!

Deutscher Auslandverlag Walter Bangert
Hamburg 8

Dovenhof



Soeben erschien:

Band 2 von Bangerts Tabellenbücherei
in 3. verbesseter Auflage

Tabellen-Übersicht
der gebräuchlichsten Währungseinheiten und Längen-, Flächen-, Raum- u. Gewichtsmaßen
aller Länder

von

Hermann Bohnert

Grundzahl 1.60
Einmal mit
40% Rabatt

Eine schnell orientierende Übersicht über sämtliche internationalen Währungen, Maße und Gewichte ist für jeden Exporteur und Auslandkaufmann, für jede Bank usw. ein nutzbringendes Handwerkzeug. Das Werk ist übersichtlich angeordnet nach der alphabetischen Länderreihenfolge von Abessinien bis zu den Vereinigten Staaten.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Grundzahl 1.60
Einmal mit
40% Rabatt



VERLAG R. OLDENBOURG
MÜNCHEN UND BERLIN

Soeben erschien:

Monographie der Mistel

von Dr. Karl Freiherr von Lübeuf
ord. Prof. a. d. Universität München.

Unter Beteiligung von
Dr. Gustav Neckel,
ord. Prof. a. d. Universität Berlin
und Prof. Dr. Heinrich Marzell

832 S., Lex.-8°, mit 5 lith. Karten,
35 Tafeln und 200 Figuren im Text

Gz. geh. 18.— Geb. 21.—

Die Mistelmanographie ist eine mit Originaluntersuchungen und neuen statistischen Erhebungen durchwirkte, kritisch gesichtete Zusammenfassung des in mehr als 2000 Jahren gewonnenen Wissens über eine der volkstümlichsten, sagenumrankten Pflanzen Europas und Asiens. Die Mistel spielt eine bedeutsame Rolle im Mythos der Germanen wie im Kultus der Kelten, sie war Gegenstand des Studiums von Theophrast bis auf die neuste Zeit unserer modernen Naturwissenschaft, besonders für Systematiker, Biologen, Physiologen, Pathologen unter Botanikern und Zoologen. Ein Interesse haben an ihr außerdem Pharmazeuten u. Heilkünstler, Mediziner, Forstleute, Landwirte, Obstbauer, Jäger und Vogelsteller, Pflanzenzüchter und Naturschützer, Handel, Kunstgewerbe und Industrie, Folkloristen und die Erforscher der Sagendichtung.

Firmen, welche sich besonders verwenden wollen, stehen Prospekte sowie Titelbogen mit Inhaltsverzeichnis in kleiner Anzahl unberechnet zur Verfügung.

Verhandlungen des Reichseisenbahnrats im Jahre 1922. (Niederschriften, Vorlagen, Mitteilungen.) Herausgegeben vom Reichsverkehrsministerium. Heft 1: Gz. geh. 3, Heft 2: Gz. geh. 0,6.

Absnehmer sind alle, die mit der Tarifpolitik der Eisenbahnen zu tun haben: Handelskammern, Syndikate, Speditionsfirmen, Wirtschaftliche Verbände, Handelsredaktionen, Werksleitungen in der Industrie. Fortsetzungslisten anlegen!

In den nächsten Wochen beginnt die Nachfrage nach Büchern über

Angelsport

Der Angelsport im Süßwasser von Dr. Karl Heinz. 5. Aufl. Gz. geb. 9.

Grundangelei als seiner Sport von Dr. Winter. Gz. Kart. 1,5.

Wir bitten, das Lager zu ergänzen

(Z)

Z

Heimatromane als Ostergeschenke

Kurt Kübler

Der Hafenmaler

Ein Roman aus Hamburg
190 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 3

Friedrich Hüssong

Die Lülsbrucher Wirren

Ein Roman aus Oberhessen
170 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 2

Meta Schöpp

Millionensegen

Ein moderner Roman des alten Wien
381 S., eleg. Pappband, Grundzahl 5

Schiff auf Strand

Ein Helgoländer Roman
413 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 5

Gertrud von Brockdorff

Der Danebrog

Roman aus Nordschleswig
246 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 4

Der brennende Osten

Roman aus dem verlorenen Posen
299 S., in Pappband eleg. geb., Grundzahl 4

Die Faust im Westen

Der Roman der gepeinigten Rheinlande
286 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 4

Paul Enderling

Stürme in der Stadt

Ein Roman aus dem modernen Danzig
342 S., eleg. in Halbl. geb., Grundzahl 5

Max Mehger

Der Gangbutscher

Ein Roman aus Lübeck
280 S., eleg. Pappband, Grundzahl 3,50

A. Weber

Haus Juchhe

Ein Roman aus München-Schwabing
241 S., in Halbl. eleg. geb., Grundzahl 6

Z

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl)
G. m. b. H. Leipzig

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

- Eugen Diederichs Verlag in Jena. 10. III. 23.
 Andersen, Bilderbuch ohne Bilder. Gj. brosch. 2.—, Gj. geb. 3.50.
 — do. Ausland brosch. Fr. 2.50, geb. Fr. 3.50.
 Deulin, Die Erzählungen des Königs Cambrinus. Gj. brosch. 4.—,
 Gj. geb. 6.—, Gj. Halbpergt. 9.—.
 — do. Ausland brosch. Fr. 4.50, geb. Fr. 6.—, Halbpergt. Fr. 7.50.
 Meister Edehart, Schriften und Predigten. 2 Bände. Gj. brosch. 10.—,
 Gj. geb. 18.—, Gj. Halbpergament 23.—.
 — do. Ausland brosch. Fr. 12.—, geb. Fr. 18.—, Halbpergt. Fr. 20.—.
 Wille, Die Abendburg. Gj. brosch. 6.—, geb. Gj. 10.—.
 — do. Ausland brosch. Fr. 6.—, geb. Fr. 7.50.

April-Preise für „Der Bazar“

2 Nummern mit 2 großen Schnittmusterbogen
1260 Mark ord., 840 Mark bar

Die elegante Mode

2 Nummern mit 2 großen Schnittmusterbogen
1050 Mark ord., 700 Mark bar

Berechnung bei Nr. 7 am 22. März

Alle Postbezieher bitten wir um rechtzeitige Bestellung,
da sonst nicht mit pünktlicher Lieferung der bereits er-
schienenen Nummern gerechnet werden kann.

Bazar-Aktion-Gesellschaft
Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134°
Postcheck-Konto Berlin 1164

Bergische Mennicht

Christliches u. Klassisches
von Kraus-Weitbrecht Bild-
schmuck von Rudolf Schäfer.
Muslerüstige Ausstattung,
hervorragend im Inhalt,
blütenweißes, holzfreies Papier
Grundzahlen von 1.30 bis 2.60
Sonstige Geschenkbücher,
besonders für
Ostern u. Konfirmation.
Schlüsselzahl des B.-B.
= Verlagsverzeichnisse
zu Diensten =
Fleischhauer & Spohn
Verlag,
Stuttgart, Postfach 117

Neue Grundpreise.

Für eine kleinere Anzahl unserer
Verlagswerke haben wir die im
Oktober v. J. festgesetzten Grund-
zahlen mit Wirkung vom heutigen
Tage ab geändert. Ein Verzeichnis
der in Betracht kommenden Titel
befindet sich bereits im Druck und
gelangt in den nächsten Tagen an
die mit uns in Verbindung stehenden
Sortimenter zur Versendung. Firmen,
die es innerhalb der nächsten vierzehn
Tage nicht erhalten haben, bitten
wir, es einzufordern.

Berlin, den 12. März 1923.

Carl Heymanns Verlag.
Albert Nauck & Co.

Z



Der Neue Brockhaus

Handbuch des Wissens in vier Bänden

Preiserhöhung

ab 9. März 1923

Band 1 und 2

In Halb-Leinen gebunden

je 37 000 Mk. ord.

In Halb-Pergament geb.

je 56 000 Mk. ord.

Der Reise- und Versandbuchhandel erhebt bei Barzahlung
keinen Zuschlag.

Einzelne Stücke mit 35%, von 10 Stück an mit 40%
auch rückwirkend.

Auslandpreise unverändert: Schweiz jeder Band 30 Fr.
in Halb-Leinen, 36 Fr. in Halb-Pergament; Vereinigte Staat.
v. Amerika (Alleinvertrieb Atlantic Book and Art Corporation,
New-York): jeder Band \$ 4.50 in Halb-Leinen, \$ 5.— in
Halb-Pergament; übriges Valuta ausland entsprechend dem
schweizer Preis nach dem Umrechnungsschlüssel d. A.H.N.St.,
keinesfalls aber unter dem Inlandpreis.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG.

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Wir bitten stets auf Lager zu halten:

Carl Ludwig Schleich

Ewig Alltäglichkeiten

8.—13. Aufl. Geh. M 4000. Geb. M 10000. Halbleder M 12000

Aus Asklepios' Werkstatt

4.—6. Aufl. Geh. M 5000. Geb. M 12000. Halbleder M 14000

Bewußtsein und Unsterblichkeit

8.—12. Aufl. Geh. M 3500. Geb. M 9000. Halbleder M 11000

Gedankenmacht und Hysterie

13.—18. Aufl. Geh. M 3000. Geb. M 6000

Das Problem des Todes

13.—18. Aufl. Geh. M 2500. Geb. M 5500

Besonnene Vergangenheit

Lebenserinnerungen von 1859—1919

Mit 10 Kupferdrucken. 24.—30. Aufl.

Geh. M 12000. Halbln. M 18000. Ganzln. M 25000

Kleine Ausgabe ohne Bilder

1.—18. Aufl. Pappband M 10000. Halbln. M 14000

Die Weisheit der Freude

19.—24. Aufl. Geh. M 3500. Geb. M 7000. Halbleder M 11000

Zwei Jahre Kriegs chirurgischer Erfahrungen

Aus einem Berliner Lazarett

5.—8. Aufl. Kartoniert M 3500

Bezugsbedingungen: 35 Prozent und Partie 11/10

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Von den Wundern des niederdeutschen gotischen Kunsthandwerks

gibt eine einzigartige Darstellung in Wort und
Bild das soeben erscheinende Heimatbuch von

Hans Much:
Norddeutsches
gotisches Kunsthandwerk
der Heimatbücher „Hansische Welt“ 4. Bd.
Mit 100 Abbildungen
In Halbleinen 9.80 (Grdzh.)

In diesem Buche, das sich aufs neue durch die bewundernswerte Klarheit auszeichnet, die Dr. Beyer in seinem Buche „Weltkunst“ dieser Heimatbücher-Reihe nachröhmt, bringt Much im Bilde aus den reichen Schätzen des norddeutschen gotischen Kunsthandwerks zumeist Unbekanntes, das als Wertmesser für unser neuzeitliches Kunsthandwerk so gut wie unentbehrlich werden dürfte. Das Buch ist Kulturgeschichte in höherem und neuem Sinne, wie die neue Zeit ihn wünscht, und stellt in seiner Art, die die echte Heimatkunst zur Weltkunst erhebt, eine vaterländische Tat dar.

Früher erschienen in der Sammlung
„Hansische Welt“ folgende Bände:

Norddeutsche Backsteingotik
von Hans Much. Mit 87 Bildtafeln. 4.—7. Auflage

Norddeutsche gotische Plastik
von Hans Much. Mit 71 Bildtafeln. 2.—4. Auflage

Das niederdeutsche Dorf
von Hilde von Beckerath. Mit 78 Bildtafeln. 2. Aufl.
Jeder Band gebunden 9.80 (Grdzh.)

Schlüsselzahl des Verlags (z. Zt. 2000)

Wir stehen geblendet vor der Fülle dessen,
was unsere Heimat uns bietet... Wohl
uns, daß wir solche Heimatbücher haben!
(Anhaltische Rundschau)

Das Englische als erstes Lehrfach an Stelle des Französischen an den höheren Schulen!

Z Empfehlen Sie das soeben fertiggewordene

Englische Unterrichtswerk

von
Marseille-Schmidt

Englische Grammatik	Grundzahl 1.—
Englisches Elementarbuch	" 1.—
Englisches Übungsbuch I	" 1.—
Englisches Übungsbuch II	" 1.—

Zu den Übungsbüchern sind Schlüssel für die Hand der Lehrer erschienen.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung G. Braun Marburg a/L.



Preisänderung für das Ausland

Unter Berücksichtigung der in der Bekanntmachung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe vom 22. Februar 1923 empfohlenen Festsetzung von Auslandspreisen liefern wir mit Wirkung von heute an unsere belletristischen Verlagswerke für das gesamte Ausland mit Preisberechnung in Auslandswährung.

Die Grundlage für die Preisfestsetzung ist die Währung des Schweizer Franken, nach welcher die Umrechnung für die übrigen Länder erfolgt.

Die in unserem Grundzahlen-Verzeichnis bekanntgegebenen Grundzahlen gelten als Schweizer Franken-Preise,

wodurch die bis jetzt nur für die Schweiz gültig gewesenen Frankenpreise aufgehoben werden.

Für die wissenschaftlichen, literatur- und kunstgeschichtlichen Werke unseres Verlages bleiben die bisherigen Schweizer Frankenpreise bestehen.

Berlin, den 5. März 1923

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Z In einer Zeit, in der die Augen der ganzen Welt nach den „schwarzen Städten“ im Ruhrgebiet gerichtet sind, wo die Entscheidung über Deutschlands Sein oder Nichtsein fällt, empfehlen wir zur weitesten Beachtung:

Die schwarze Stadt

Bilder und Klänge
aus dem Reiche der Arbeit
von

Adolf Wurmback

Mit Zeichnungen von Theodor Schauerte

In geschmackvollem Büttenumschlag

Grundzahl - .50

*

Was Tausende und aber Tausende nur dunkel empfinden: die einzigartige Größe und Urgewalt der Industrie, was meist nur Menschen fühlen, die im Industriegebiet wuzeln und ihre Heimat haben: die Schönheit und Poesie unseres Industrielandes — dem gibt der heimatkundliche Dichter in wunderbaren, formvollendeten Gedichten voll tiefer Gedanken Ausdruck.

(Das Freie Wort, Essen.)

Es sind Gedichte darin, die in die Lesebücher unserer Schulen und Fortbildungsschulen gehören; denn sie helfen in unserer heranwachsenden Jugend den Sinn werden für das Große und Erhabene, das in der Arbeit liegt.

(Herner Zeitung.)

Die Freuden und Leiden, die Nöte und Sorgen der Bewohner unseres Industriegebietes kommen zur Ausprägung.

(Wuppertaler Volkszeitung.)

Die schwarze Stadt hat ein besonderes Gesicht, eine besondere Seele. Wurmback hat es zu formen verstanden.

(Gelsenkirchener Zeitung.)

Ein neuer Dichter: seine Lieder sind durchpuls mit dem Rhythmus der Arbeit und aus einem Herzen geflossen, in dem heiße Liebe zur Natur und scheinbare Achtung vor dem „Land ohne Stufe“ in tragischem Widerstreit liegen.

(Krelinghäuser Zeitung.)

Lieferungsbedingungen:

Wir liefern nur direkt gegen bar mit 35% Rabatt
und 11/10.

10% des Umsatzes sind für die Ruhrhilfe bestimmt.

Deutelmoser's Verlag G.m.b.H.
Gelsenkirchen

Als Öster- und Konfirmationsgeschenk

werden heute vielfach Bücher zur weiteren Ausbildung verwendet.

Z Hierzu empfiehle ich Ihnen:

Deslers Geschäftshandbuch (die kaufmännische Praxis).

Ein Handbuch für das gesamte kaufmännische Wissen.
29. Aufl. 464 S. stark. Imit. Halbf. geb. Grundzahl 8,5

Das reine Deutsch des Kaufmanns von Dr. Bloch u. Müßig. Ein Buch wider das Kaufmannsdeutsch mit Beispielen und Erläuterungen veralteter und neuzeitlicher Schreibweise. 8. Aufl. Halbl. geb. Grundzahl 2,5

Das reine Amtsdeutsch von Dr. Bloch u. Dr. Rohr. Ein Buch wider das Beamtendeutsch mit Beispielen und Erläuterungen u. 12 heiteren Bildern. Halbl. geb. Grundz. 2,5

Neuzeitliche Staats- und Bürgerkunde für jedenmann von Dr. Bloch. Enthält 8 Tafeln, 8 Zeichnungen und eine Karte des Deutschen Reiches sowie die Verfassung des Deutschen Reiches und des Preußischen Staates. Karton. Grundzahl 2.—

Bewerbungsbüro, die ihr Ziel erreichen. Zeitgemäße Ratschläge für Stellungsuchende von Heinz Müßig-Strix. Brosch. 1.20

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Auslieferung in Berlin und Leipzig bei F. Volkmar.

Richard Desler, Verlag, Berlin SW 29.

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart.

Z Zum Verband gelangte:

Bürgerliches Gesetzbuch

nebst Einführungsgesetz
Unter Berücksichtigung der gesamten Rechtsprechung und Rechtslehre
Bearbeitet von 8 in der Praxis stehenden Richtern
Herausgegeben von

Otto Lindemann

Geh. Oberjustizrat
Vizepräsident der preuß.
Justizprüfungskommission

Dr. Hs. Th. Soergel

Bayer. Hofrat
Begründer u. Herausgeber
d. Zeitschrift „Das Recht“

2., völlig umgearbeitete Auflage (ergänzt auf den neuesten Stand). 2 Bände. Verg.-8°. 1884 Seiten. (Gew. 3500 g)

Preis ab 11. März 1923:

Gebunden in Halbleinen Grundz. 30, Schweiz Fr. 30.—*)
Broschiert Grundz. 27, Schweiz. Fr. 27.—*)

Der von uns festgesetzte Vorzugspreis (s. Vbl. vom 22.II. 1923, Nr. 45) ist nunmehr aufgehoben.

Dass mit Erscheinen dieser 2. Auflage einem tatsächlichen Bedürfnis abgeholfen wurde, beweisen uns die überaus zahlreich eingehenden Bestellungen. Selbst kleinere Sortimente bestellten mehrere Exemplare.

Nützen Sie die günstige Gelegenheit aus, da zurzeit unser **Lindemann-Soergel** der einzige größere Kommentar ist, der neu und sofort lieferbar ist. Prospekte stehen gern zur Verfügung. Bestellzettel in der Beilage.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**Künstlerisch
unerreicht**
ist die
Kleine Amalthea-Bücherei

Z



**Neuerscheinung:
Mogens**

Eine Novelle von Jens Peter Jacobsen. Buchschmuck von Ferdinand Staeger, nach der Übertragung v. M. v. Borch, mit 8 Illustr.

Die Meisternovelle des dänischen Stimmungskünstlers, der in allen kundigen Kreisen hochgeschätzt ist, erscheint hier in ebenbürtiger, künstlerisch-tadeloser Ausstattung.

Bisher erschienen:

- Vd. 1: **Anakreon.** Auswahl nach Mörike. Buchschmuck u. 8 Orig.-Lithogr. von Otto Friedrich.
- Vd. 2: **Marie de France.** Auswahl nach Herz. Buchschmuck und 8 Dreifarbenindrücke nach Aquarellen von Karl Alexander Wilke.
- Vd. 3: **Der heilige Franz, Legenden.** Übersetzt vom Herausgeber. Buchschmuck u. 8 Origin.-Lithograph. von Maximilian Liebenwein.
- Vd. 4: **Rinconete de Coridillo.** Von Cervantes. Buchschmuck und 8 Original-Lithographien von Franz Wacik.
- Vd. 5: **Wathel.** Von Beckford. Übersetzt vom Herausgeber. Buchschmuck und 10 Dreifarbenindrücke nach Originalequarellen von Karl Alexander Wilke.
- II. Reihe. Herausgegeben von Karl Toth.
- Vd. 2: **Der rote Vorhang.** Von Barben d'Aureville. Deutsch von A. Schurk. Buchschmuck u. 8 Orig.-Lithograph. von Otto Goege.
- Vd. 4: **Visionen.** Von J. Turgeneff. Buchschmuck u. 8 Orig.-Lithogr. v. Christ. Ludw. Martin.
- Vd. 5: **Spiegel, Das Käthchen.** Ein Märchen von Gottfried Keller. Buchschmuck u. 8 Orig.-Lithogr. von Maximilian Liebenwein.
- Vd. 6: **Die Judenbuche.** Von Annette v. Droste-Hülshoff. Buchschmuck u. 6 Dreifarbenindrücke nach Aquarellen von Bernd Steiner.
Preis jedes Bändchens K 16000.— (Freibleibend)

IV. Reihe.

- Vd. 1 u. 2: **Lebensansichten des Katers Murr.** Von E. T. A. Hoffmann. Nachwort von Richard von Schaukal. Buchschmuck und 8 Original-Lithographien von Maximilian Liebenwein. K 34000.—
Luzausgabe in Seide und Halbpergament.

Amalthea-Verlag
Zürich — Leipzig — Wien

Auslieferung durch: K. F. Kochler, Leipzig;
Schweizerisches Vereinsortiment, Olten.



Das März-Heft der

MUSIK

verheißt folgende Beiträge:

- KURT SINGER: Bruckners Kirchenmusik
- OSKAR v. RIESEMANN: Das Staatsinstitut für Musikwissenschaft in Moskau
- WALTHER HOWARD: Die herrschende Notenschrift als Hindernis allgem. Bildung in der Musik
- ANDREAS MOSER: Musikalische Criminalia
- ROBERT HERNRIED: Die inneren Gründe des Quintenverbotes
- ALEXANDER JEMNITZ: Dilettantismus
- KARL ZUSCHNEID: Neue Wege zur musikalischen Erziehung
- KARL GRUNSKY: Die Formfrage bei Rich. Wagner
- Echo der Zeitungen und Zeitschriften
- Besprechungen neuer Bücher und Musikalien
- Musikleben der Gegenwart (Oper und Konzert)
- Zeitgeschichte
- Kunstbeilagen: Anton Bruckner, nach einem Relief von Edmund Schröder; Carl Maria v. Weber, Stich von Joh. Neidl; Giuseppe Verdi, nach dem Gemälde von Giovanni Boldini, 1886; Verdis Handschrift
- Musikbeilage: Ständchen für Klavier von W. Niemann



PREIS

vierteljährlich (Januar-März) M 2000.—; Fr. 4.50*

Einzelheft M 750.—; Fr. 1.50*

(Preisänderung vorbehalten)

Wir liefern

- 1 bis 9 Exemplare mit 35%
- 10 u. mehr Exempl. mit 40%

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7
der Auslandsverkaufsordnung genehmigt

Z

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART BERLIN

Z Der Persische Orden und andere Grotesken von Anton Tschetow. Aus dem Russischen von Alexander Eliasberg. Originalholzschnitte v. W. N. Massjutin. Welt-Verlag Berlin

Z Karten des Reichsamts für Landesaufnahme.

Um die vor kurzem herausgegebene

Karte des Ruhrgebiets

weitesten Kreisen zugänglich zu machen, hat sich das Reichsamt für Landesaufnahme entschlossen, die Grundzahl noch weiter, und zwar auf **2 Mark** herabzusetzen. Schlüsselzahl für sämtliche Karten des Reichsamts für Landesaufnahme 1000.

Die Karte, in welcher die Grenzen des besetzten Gebietes, des Sanktionsgebietes 1921 und des neuesten **Einbrudis-gebetes** durch verschiedenes Farbenkolorit besonders hervorgehoben sind, findet größtes Interesse bei Handel, Industrie, Behörden und Privatpersonen. **Das Absatzgebiet ist also unbegrenzt.**

Auch die vor kurzem in neuer Bearbeitung herausgegebene

Karte der neuen Grenzen in Oberschlesien

Massstab 1 : 300 000

Preis Grundzahl 3 mal Schlüsselzahl 1000

findet überall Anklang. Die neue Grenzlinie nach den **bisherigen Feststellungen** der Landesgrenzstelle ist farbig hervorgehoben. Außerdem sind auch die Grenzen der Kreise von Oberschlesien durch Kolorit kenntlich gemacht, die Kreisstädte sind farbig unterstrichen.

Die Bezugsbedingungen sind nach wie vor äußerst günstig:

1—100 Karten mit 40% Rabatt
101—300 " " 45% "
über 300 " " 50% "

Auch gemischt mit anderen Karten des Reichsamts für Landesaufnahme. Bestellzettel anbei.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme **R. Eisenschmid, Berlin**

für das Gebiet östlich der Weichsel.

Amtliche Provinzialvertriebsstelle für das Gebiet östlich der Weichsel.
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.

Axel Juncker Verlag G. m. b. H.

Berlin W 15



Kurfürstendamm 29

Z

Soeben erscheint:

Franz Hellens Bass-Bassina-Bulu

Roman

Mit einem Vorwort von Stefan Zweig
Einband von Max Pechstein

In Halbleinen 6.50, Gr. **<Schl. des B.-U.**
Rabatt 40%. Partie 11/10, Einband neu.

In afrikanisch mystischer Nacht wird von greiser kundiger Fechtschreiterhand ein kleiner Götze geschnitten. Der neue Gott erneut das Leben, durch Erfahrungen, die er nacheinander in verschiedenen Erdteilen und verschiedenen Menschenschichten macht, führt ihn der Weg alter Götter, vom primitiven Ursprung zur Apotheose. Seines und Gewöhnliches gleich stark gestaltend, hat Franz Hellens ein Buch geschaffen, das in den Ländern seiner Muttersprache freudig als Meisterwerk anerkannt ist. Stefan Zweig weist in seinem Vorwort auf Hellens Stellung und Werk sachkundig und eindrucksvoll hin.

Sonderangebot: Falls bis zum 15. 3. bestellt, fest mit Schlüsselzahl 1800.

Vorzugsangebot für Export!

Soeben erschien die englische Ausgabe der Dokumente über die Hungersnot in der Ukraine:

The famine in the Ukraine

Die Schrift ist auf gutem Papier gedruckt und mit entsprechendem Umschlag ausgestattet.

Grundzahl —.50. Schl. des B.-V.

Auslandszuschlag Gruppe A
10 Exempl. 50 %, 25 Exempl. 60 %

1-Exemplar 40 %

Z

J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68

Lindenstr. 3

Soeben gelangen zur Auslieferung die neuesten Bände unserer Kunstbücher:

J. R. Huysmans Mathias Grünewald

Mit 19 ganzseitigen Illustrationen in Offset
und Kupfertiefdruck

J. R. Huysmans, der bekannte Romancier, darf der Entdecker Grünewalds genannt werden. Eine dichterische Paraphrase über das Werk des großen deutschen Malers bezeugt eine verblüffende Kongenialität der beiden künstlerischen Naturen. Die visionäre Wucht der Gemälde bestreift auch das Wort, das sie beschreibt.

Broschiert Gs. 7.— Halbleinen Gs. 10.—
Halbleder Gs. 25.—

(Z)

Kurt Pfister Leonardo da Vinci

Mit 18 ganzseitigen Tafeln in Offset, Lichtdruck
und Kupfertiefdruck

Nicht nur dem Künstler, sondern in noch höherem Maße dem Universalmenschen Leonardo gilt das bewundernde Interesse der Nachwelt. — Es ist ein Verdienst der Pfister'schen Darstellung, dem Maler ebenso gerecht zu werden wie dem Dichter, Erfinder, Gelehrten, Musiker und Kunstretheoretiker. Die Auswahl der Abbildungen belegt in instruktiver Weise die Vielseitigkeit des Genies Leonardo.

Broschiert Gs. 7.— Halbleinen Gs. 10.— Halbleder Gs. 25.—
Vorzugsausgabe (200 nummerierte Exemplare) auf altdänisch Dickdruckpapier Gs. 28.—



Schlüsselzahl des Börsen-Vereins
Man verlange unseren Sonderprospekt „Das Kunstbuch“

D. C. Recht Verlag / München, Leopoldstraße 3
Kommissionär: Carl Emil Krug, Leipzig

Goeben erscheint:

Kinderlieder aus des Knaben Wunderhorn

Mit 70 handkolorierten Bildern



Ausgewählt und illustriert von
Beatrice Braun-Fock

Die Kinderlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ von Arnim und Brentano zählen zu den innigsten und schalkhaftesten Schöpfungen des deutschen Geistes. Kleine und Große können sich ihrer erfreuen. Der von Beatrice Braun-Fock reich durchillustrierte Band trägt, ohne einer snobistischen Ausmachung zu verfallen, den strengsten künstlerischen und bibliophilen Ansprüchen Rechnung, und wir sind sicher, daß auch dies neue Werk der selten begabten Münchner Künstlerin ebenso erfolgreich sein wird wie ihr vorher im D. C. Recht Verlag erschienenes Bilderbuch „Kunterbunt“.

Gewöhnliche Ausgabe:

In handkoloriertem Einband Gz. 8.—

Vorzugsausgabe:

100 Exemplare in Ganzpergament gebunden und von der Künstlerin signiert Gz. 25.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins



D. C. Recht Verlag / München

Leopoldstraße 3

Kommissionär: Carl Emil Krug, Leipzig

Goeben gelangte zur Auslieferung:

Karl Borromäus Heinrich Rasimir

Ein Roman



Ein tiefreligiös veranlagter junger Mann gerät in den Maelstrom eines übersteigert erotischen Erlebnisses. Die meisterliche Form reißt diese Erzählung in die klassischen Schöpfungen deutscher Epik.

Über R. B. Heinrichs Roman „Florian“ liegen folgende Urteile vor:

Berliner Morgen-Zeitung: Ein Dichter, — wirklich ein Dichter! — der seine eigenen Wege geht.

Literarischer Handweiser: Es ist dies ein sowohl formal als auch inhaltlich — durch die im besten Sinne katholische Tendenz — bedeutsames Werk. Ich könnte Heinrich am ehesten mit Francis Jammes vergleichen.

B. Z. am Mittag: Man stelle dieses Buch nicht in Bibliotheken, man baue ihm einen Schrein!

Brosch. Gz. 3.75

gebunden Gz. 5.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins



D. C. Recht Verlag / München

Leopoldstraße 3

Kommissionär: Carl Emil Krug, Leipzig

Geben gelangen zur Auslieferung:

Die neuesten Bände
Gestern und Heute
 Rechts Roman-Reihe

Band IV

Iwan Turgenjew
 Rauch

Deutsch von Johannes von Guenther

Das Hauptwerk des großen russischen Erzählers in meisterhafter Übertragung. Das internationale Leben und Treiben des mondänen Kurortes Baden-Baden mit seinen Aristokraten, Spielern und Kokotten bildet den schillernden Hintergrund einer Liebesgeschichte voll russischer Melancholie.

Broschiert Gs. 3,50

(2)

Halbleinen Gs. 4,75

Band V

Leo Tolstoi
 Knabenjahre

Träume und Stürme, Schwermut und Ausgelassenheit der Pubertät; Frühlingserwachen des großen russischen Dichters. Auch dieses Buch legt Zeugnis ab von der unübertrefflichen Erzählerkunst Tolstois.

Broschiert Gs. 3,50

Halbleinen Gs. 4,75



Schlüsselzahl des Börsenvereins

D. C. Recht Verlag / München

Leopoldstr. 3

Kommissionär: Carl Emil Krug, Leipzig

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



In Kürze wird versandt:

**JOHANN
GUTENBERGS
ZWEIUNDVIERZIG-
ZEILIGE BIBEL**

ERGÄNZUNGSBAND ZUR
FAKSIMILE-AUSGABE

Herausgegeben von

PAUL SCHWENKE

Mit 95 Lichtdrucktafeln.

Preis: Ungebunden 150 000 Mark
(Auslandspreis: 75 Schw. Franken*)

Der im Folio-Format hergestellte Band umfasst 60 Seiten Text und 95 ganzseitige Lichtdrucktafeln. Geschichte und Entstehung der Gutenberg-Bibel werden darin erschöpfend behandelt, alle erhaltenen Exemplare verzeichnet und beschrieben. Dieses grundlegende Werk über den wichtigsten Abschnitt der deutschen Druckgeschichte steht selbständig neben der Faksimile-Ausgabe der Bibel; es wird, da auf den Tafeln 95 variierte Seiten wiedergegeben werden, manchen Bibliotheken und Büchersfreunden willkommen sein, die auf den Kauf der Faksimile-Ausgabe verzichten mussten.

②

DER INSEL-VERLAG

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

N. G. Elwert, Verlag, Marburg.Zum Versand gelangen in Kürze folgende wichtigen **Neuigkeiten und Fortsetzungen:**

Enneccerus, Kipp u. Wolff, Lehrbuch des Bürgerl. Rechts.

II. 2. Familienrecht. (Anf. März). Br. 9.—, geb. 12.—

II. 1. Sachenrecht. (Ende März). Br. 10.—, geb. 13.—

I. 2. Schuldverhältnisse. (Mitte April.) Etwa 10.—

geb. etwa 13.—

(Lieferbar ist I, 1: Allg. Teil. Br. 9.25, geb. 12.25; es fehlt also nur noch II, 3 Erbrecht.)

Jung, Prof. Dr. E., **B. G. B.** Grundriss zur Wiederholung.

I. Allgem. Teil. 0.5

II. Schuldverhältnisse. Im Druck. Ca. 0.75

Als **Repetitorien** werden sich diese ganz knappen Grundrisse sicher schnell einführen.

Arbeiten zum Handelsrecht, hrsg. v. E. Heymann. Bd. 36.

Mitzschke, Dr. G. A., Die Grenzen der Erfüllungshaftung bei der Jagdpacht. 2.—

Deutsche Dialektgeographie, hrsg. v. F. Wrede.

Heft XVII. Mitzka, Baltisches Deutsch. etwa 3.—

Heft XVIII. Scheiner, Die Burzenländer Mundart. etwa 3.—

Veröffentlichungen d. Histor. Komm. f. Hessen u. Waldeck. Bd. XIV. Historisches Ortslexikon für Kurhessen.

Lfg. 1 von H. Reimer. 1.—

Etwa 6 aufeinanderfolgende Lieferungen.

Bau- u. Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Cassel. Bd. VI.

Stadt Cassel. 3 Tafelbände. 1 Textband. Etwa ca. 50

Bogislav v. Selchow, Dr. phil., Der Kampf um das Erzbistum Posen. Graf Ledochowski u. Oberpräsident von Horn, Vorgeschichte d. Kultukampfes. Etwa 3.—

Losch, Prof. Dr. W., Kurfürst Wilhelm I., Landgraf von Hessen.

Ein Fürstenbild a. d. Zopfzeit. M. 10 Kunstdaten. Br. 4.—, geb. 6.—

Keine Bibliothek, kein Historiker kann an diesem Werk, das leider erst wenige Tage vor Weihnachten fertig wurde, vorübergehen!

Kürschner, Studienrat, Dr. W., Geschichte von Hessen für Schule und Haus. Etwa 1.—

Schneider, E., Hessisches Sagenbuch mit 16 Bildern von O. Ubbelohde. 5. Aufl. Etwa 0.50

Schlunck, B., Die 43 hessischen renitenten Pfarrer. Lebensabschnitte der in 1873/74 um ihrer Treue willen abgesetzten hessischen Pfarrer. Etwa 2.5

Roeschen, Prof. Dr. A., Führer d. d. Vogelsberg. 2. A. Etwa 0.50

Schneiders Wanderbuch durch Oberhessen, neu bearb. v. H. Pez. II. Edertal, Talsperre, Kellerwald u. Knüll. Etwa 0.75

— do. I. Das obere Lahntal. 0.75

Baussnern, W. v., Alte Volkslieder, 3stimmig gesetzt. 5. Aufl. 0.50
(Alle unerl. Bestellungen sind inzwischen ausgeführt.)Die Neueren Sprachen. Zeitschrift f. d. neuspr. Unterricht. 31. Band. 1. Heft. Etwa 1.—
(Die Zeitschrift erscheint v. 31. Band unter Einzelberechnung der 4 oder 5 Jahreshäfte.)**Für Ubbelohde-Verehrer!**

Das Marburger Schloss. 6 Zeichnungen in Faks.-Druck, ca. 30×40 cm. Subskr.-Preis zusammen 2.50.

Handkolorierte Vorzugsausgabe etwa 5.—

Selbstporträt in Faksimile-Bleistift-Zeichnung, ca. 30×40 cm. Subskr.-Preis 1.—

Diese Veröffentlichungen aus dem Nachlass erscheinen nur in einmaliger kleiner Auflage.

Im Druck befindet sich ferner:

Hessenkunst 1924. Gedächtnis-Ausgabe für Otto Ubbelohde, hrsg. von Prof. Dr. Rauch in Giessen. Etwa 1.50.

Das Heft enthält zahlreiche Arbeiten des Künstlers aus Privatbesitz und aus seinem Nachlass, sowie eine eingehende Würdigung seines Schaffens.

Zeitige Bestellung empfiehlt sich, da ich die Auflage nach den eingehenden Vorausbestellungen bemesse.

Da ich von Privatbestellern fortgesetzt erfahre, dass mein Verlag bei vielen Sortimenten unbekannt ist oder nicht geführt wird, mache ich darauf aufmerksam, dass Zielkonten nur denjenigen Firmen gegenüber offen gehalten werden, die auch meine Nova bestellen und sich nicht lediglich auf Verkauf oder Besorgung der Lehrbücher beschränken.

Marburg, 1. März 1923. ② N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung G. Braun

R i k o l a Verlag
M ü n c h e n * W i e n * L e i p z i g

Rechtzeitig zu Ostern wird erscheinen:

Die Eingebungen des Marianus

Ein Buch der Einkehr

Über dieses Buch ein Wort der Empfehlung zu schreiben, ist fast unmöglich. Es steht an der Grenze dessen, was unter Literatur verstanden wird: Es ist nichts weniger als ein neues Evangelium, tiefgründig und stark, würdig, den suchenden Menschen zu erbauen, ihn zu innerer Sammlung zu führen und über das Alltägliche zu erheben. Es ist ein Evangelium, aus der Not unserer Zeit heraus geschaffen, und wir glauben nicht zuviel zu sagen, wenn wir dieses Werk als

Das Osterbuch

bezeichnen. — In einer Reihe von Parabeln u. Legenden lässt der Verfasser Jesus Christus selbst sprechen:

„Ich bin alle Tage bei dir und zu jeder Stunde, wie dein rechtes Bein alle Tage bei dir ist und zu jeder Stunde. Aber du fühlst dein Bein erst, wenn es dir wehe tut, und so fühlst du mich erst, wenn Unheil über dich kommt.“

„Ich bin Jesus der Nazarener, der Sohn Gottes, und auch in deinen Tagen würde ich gekreuzigt werden. Und wenn ich einen Sohn hätte und dieser wieder einen und dieser wieder einen, so hättest ihr sie alle an das Kreuz geschlagen. Denn der Hass erbt sich fort in euren Geschlechtern und besteht wie eine viertausendsährige Zeder vom Libanon. Das Gute aber muss jeden Tag neu gepflanzt werden.“

Ein Buch, nach dem auch der hastende Zeitmensch unserer rubelosen Tage immer wieder greifen wird, um eine Stunde besinnlicher Einkehr zu feiern; ein Buch, das tiefe Kraft u. tröstende Ruhe atmet u. gibt.

Die Ausstattung ist dem Inhalt entsprechend: ruhig, schön, würdig. Schrift: Originalschwabacher mit roten Initialen. Bestes holzfreies Papier, Fadenheftung. Einband: Professor Geyer.

(Z)

Sehr geehrter Herr Kollege, bitte, bestellen Sie sogleich, damit Sie das schöne Buch noch rechtzeitig für das Ostergeschäft erhalten!

In den nächsten Tagen
erscheint mein neuer

Verlagskatalog

Ausgabe März 1923

Die beigefügte Preisliste enthält wesentliche Veränderungen, da in Anbetracht der neuen Schlüsselzahl verschiedene Grundzahlen herabgesetzt werden mussten. Die neuen Grundzahlen gelten für das Ausland als Schweizer Frankenpreise. Die Auslandspreisliste ist jedoch für sich gedruckt worden. Katalog mit Preisliste wird allen Firmen, die mit mir im Geschäftsverkehr stehen, unverlangt zugesandt werden. Weitere Exemplare bitte ich zu verlangen.

(Z)

KARL W. HIERSEMANN
LEIPZIG

KÖNIGSTR. 29

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Zur Versendung liegt bereit:

Bruno Frank **Die Fürstin**

Roman

8.-12. Auflage. Broschiert M 4500.-
Halbleinenband M 8000.-

Berliner Tageblatt: Der Roman ist geschrieben in einem Stil von jener anmutigen Solidität, wie sie, außer Bruno Frank, nur Thomas Mann besitzt.

Tägliche Rundschau: Dieses Buch hat mich tief bewegt ... Es ist ein Buch vieler Schmerzen, vieler Gesichter. Es ist ein reifes Buch, und es ist nur für reife Menschen. Man ist nicht damit fertig, wenn man's gelesen hat, sondern man muß viel und oft darüber nachdenken, und man wird es eine Weile gern in der Nähe haben, um bald diese, bald jene Seite wieder nachzulesen.

Frankfurter Zeitung: Eine Glätte des liegenden Vortrages, die Erstaunen macht, verbindet sich mit einem bedeutenden Wissen der Welt. Die Atmosphäre ist von ziessicherer Eleganz. Ein Duft von guten Wassern liegt über jeder Stimmung. Der Stil ist weich und von einer fast erotisch hingleitenden Verhülltheit.

Preise freibleibend

Bezugsbedingungen: 35 Prozent u. Partie 11/10

Demnächst erscheint:



Um Bach und Beethoven

Novellen von Matthäus Gerster, Wilhelm Schäfer, Karl Söhle, Adolf Stern und Richard Wagner

Herausgegeben von Matthäus Gerster

Mit 2 Bildtafeln

In Halbleinen gebunden M 3.50 / 350 Gramm
Grundzahl = Auslandpreis in Schw. Fr.*

Vor Erscheinen bar mit 40% und 11/10

Zwei Große der musikalischen Welt sind in den Mittelpunkt novellistischen Geschehens gestellt und in sechsfacher Spiegelung wird versucht, nicht nur den Künstlern und ihrem Werk, sondern auch dem Menschlichen in ihnen nahezukommen. Je zwei Novellen haben die beiden größten musikalischen Genies als Mittelpunkte fesselnder, farbiger Handlung, während jedesmal die dritte zeigt, wie der tote Meister auch in seinen Werken lebendig bleibt und weiter wirkt. Söhle sieht den jungen, an der Schwelle der Meisterschaft stehenden Bach, Gerster den alten Thomaskantor an der Schwelle des Todes. Wagner schildert in launiger Weise einen Besuch bei Beethoven, während Schäfers Anekdote an das Tiefe in Beethovens Musik führt. Bachs Weihnachtsoratorium und Beethovens Eroica bilden die Ausgangspunkte seelischer Wandlung in Sterns und Söhles Meisternovellen. So entstand hier ein Buch voll Musik und erfüllt von reiner, edler Menschlichkeit.

(Z)

*) Von der Außenhandelsabteilung gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Verlag Strecker und Schröder, Stuttgart

(Z)

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

„Religion und Weltanschauung“

Eine Kritik von Hugo Keller

Grundzahl — 75. Schlüsselzahl des B.-B.

Mit diesem Werke ist es dem Verfasser ohne alle Zweifel gelungen, der Menschheit den allein richtigen Weg zur Erkenntnis der Wahrheit auf der Grundlage klassischen Denkens zu weisen! Diese Schrift wird sich sicherlich sehr viele Freunde erwerben, denn sie wird allen denen, die nach innerer Befreiung verlangen und sie ernstlich suchen, in der Tat ein wahrer Trost und auch Helfer sein!

Ich bitte, zu verlangen, und sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Leipzig, 10. März 1923.

Otto Hillmann, Verlog.

Gut und preiswert ist unsere Parole! Trotz aller Teuerung konkurrenzlos billig!

Z

50%



Eberhardt-Mathis, Großes illustriertes Kochbuch

Jubiläums-Ausgabe, 750.—800. Tausend
Lexikon-Format. 800 Textabbildungen. 656 Seiten

Koenigs Großes Wörterbuch der deutschen Sprache

u. sämtlicher gebräuchlichen Fremdwörter mit ihrer Verdeutschung usw.

Bearbeitet von Theodor Voigt und Richard Hooszmann

Lexikon-Format ca. 150000 Worte. 676 Seiten

50%



Jedes Werk: Halbleinen M. 10 000.—, Ganzleinen M. 12 500.—

1 Exemplar mit 40%, 3 Exemplare mit 45%,

7 Exemplare mit 50%, auch gemischt

3 Ex. auf 5 Kilo-, 5 Ex. auf 7½ Kilo-, 7 Ex. auf 10 Kilo-Paket

Auslieferung in Leipzig.

Direkte Bestellungen sind nach Berlin zu richten

Billigster Bezug direkt durch die Post

50%

50%

Herlet & Hezel, S. m. b. H., Berlin-Grunewald

Vorschlagung der Fertigen u. künstig erschein. Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebote« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Franz Treppe in Lübeck:
Meyers Konvers.-Lexikon.
6. Aufl. Prachtausgabe
in 20 Bänden. Rot Hfz.
mit vergoldetem Eichenlaub,
wie neu! Nicht unter 750.000.—

Robert Reuss in Augsburg:
1. Velh. & Kl.'s Monatsh. 15.—
23. Jg. in Heften. Sehr gut erh.
1. Zeitschr. d. Dt. u. Oest. A.-V.
1886—1922. Orig.-Bde. Wie neu.
1. Moderne Kunst. Bd. 10—14
Leinen. Sehr schönes Exp.
Gegen Gebot.

Georg Schmähl, Kreuzburg, O/S.:
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. 1890/
1891. 18 Bde. Hfrzband.
Gebote direkt erbitten.

Hanns Schaeffer Buchh.
in Starnberg

Meyers 5. Aufl. 21 Bde.
Lux.-Ausz., best. erhält.
Meyers 3. Aufl. 17 Bde.
Halbfz.
Brockhaus 14. Aufl.
17 Bde. Hlfz. Best. erhält.
Brockhaus 13. Aufl.
16 Bde.
Brahms Tierleb. Hlfz.
10 Bde. Gut erhalten.

Zeitgemäße Gebote
direkt erbitten.

A. Töpelmann, Verlag, Giessen:
Goethes sämtl. Werke, v. Geiger.
(Hesse.) 46 in 12 Hfz. Gut erh.
Handwrtrb. d. Staatwiss. 2. A.

C. Obst in Goldberg (Schlesien):

1 Meyers K.-L. 5. A. 19 Bde. Lux.
A. Ebd. etwas mitgenommen.
1 Schönwandt, Buchf. f. d. Buchh.
1 Ardenne u. H., Krieg. Bd. I. Gb.
Gebote erbitten direkt.

Biete mehrfach an:

Klima, die Technik im Lichte der Karikatur. Lustige Bilder aus d. geistigen Werkstätten. Technikers.
Mit 139 Abbildungen nebst Text. Quartform.
Mit illustr. Umschlag. Tadellos!
(M. 18000.— ord.)
für M. 9000.— netto
3 Expl. liefere zus. f.
M. 20 000.— no.

Franz Malota,
Wien IV/1

Fritz Koch in München
Sendlingerstrasse 24:

Meyers gr. Konv.-L. 6. Aufl.
20 Bde. Prachtausgabe.
Sehr gut erhalten.

M. 950 000.—
— do. 6. Aufl. 24 Bde.
Prachtausgabe. Sehr gut erhalten. M. 1 200 000.—
— do. 6. Aufl. 24 Bde.
Halbleder. Sehr gut erh.
M. 950 000.—
— do. 5. Aufl. 17 Bde.
Halbldr. M. 170 000.—
— do. 3. Aufl. 18 Bde.
Halbldr. M. 65 000.—
Brahms Tierleben. Gr. Ausg.
10 Bde. 2. Aufl. Ziemlich
gut erhalten. M. 95 000.—
Brockhaus. 16 Bde. 13. Aufl.
Halbleinen. M. 75 000.—
Gebote nur direkt erbitten.

Max Lehmsdorf in Weissenfels:
Brockhaus. Neue rev. Jub.-Ausz.
17 Bde. Halb.

Fertige Bücher ferner:

Z — 30%**Biel verlangte Bücher:**

Kreuter, Geflügelzuchten und ihre Behandlung. 50 Abbild. Gz. 2.— ord.

Wulf, Praktiker in der Geflügelzucht. 168 Abbild. Gz. 2.— ord.

E. Klein, „Der junge Taubenzüchter“. 120 Abb. Gz. 2.— ord.

Dr. B. Blanke, Zucht u. Rass v. Tafelgeflügel. Gz. 2.— ord.

Wulf, Welche Geflügelrasse in die beste als zu ziehen? Gz. 1.— ord.

Nationale Trutzhühnerzucht, mit einem Anhang: Das Verhältnis u. der Bau, von Dr. Trübendorf. Gz. 1.— ord. Die jagdgemäße und einträgliche Geflügelzüchtung, insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eiererträge, von Dr. P. Trübendorf. Gz. 2.— ord.

Aleßner, Zucht, Erziehung u. Pflege des Sport- u. Gebrauchshundes. Gz. 2.— ord.

Leitfaden für eine einträgliche Kaninchenzucht, von Ruchtiny Braun. Gz. 2.— ord.

Zeits. f. eine einträgl. Ziegenzucht, v. Buchtinsp. Braun. Gz. 2.— ord.

Dr. Paul Trübendorf, natürliche Brut u. moderne Rüdenaufzucht. Gz. 0.50 ord.

Wulf, Hühnerzucht in der Stadt. Gz. 1.— ord.

Praktische Geflügelzucht für Nutzgeflügelzüchter v. Dr. Trübendorf. Gz. 1.— ord.

Prakt. Winkl. f. Nutzgeflügelzüchter von W. Dördelmann. Gz. 0.50 ord.

Züchter und Züchterung der Wasserauenbänen v. Dr. Trübendorf. 44 S. Gz. 0.50 ord.

Dr. Blanke-Wulf, Bau und Einrichtung moderner Geflügelställe mit Ausnahme der Taubenschläge. Mit 104 Abb. Gz. 2.— ord.

Dr. Trübendorf, Bau und Einrichtung mod. Taubenschläge mit einem Anhang Einricht. eines Brieftaubenschlages v. W. Dördelmann. Gz. 2.— ord.

N. Preuß., Die praxis der fälschlichen Brut auf Grund eigener Erfahrung. Gz. 1.— ord.

Brieftaubenzucht und Brieftaubensport v. W. Günther. Gz. 1.— ord.

Entenzucht u. Enten rten v. W. Kleffner. Gz. 1.— ord.

Das ABC der praktischen Entenzucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübendorf. Gz. 1.— ord.

Gänsezucht u. Gänsearten v. W. Kleffner. Gz. 1.— ord.

Das ABC der praktischen Gänsezucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübendorf. Gz. 1.— ord.

Nutzbringende Bienenzucht v. A. Egner. Gz. 0.50 ord.

Dr. H. Bode, Der Gemeindeobstabau. Gz. 0.50 ord.

Die Obst- und Weinbauverwertung von Dr. H. Bode. Gz. 0.50 ord.

Dr. H. Bode, Kultur u. Erleg der wichtigsten Beerenobstsorten. Gz. 0.50
Dr. H. Bode, Der Obstbau im Erzgebirge. Gz. 0.50 ord.

Dr. H. Bode, Anleitung zur Führung für Kleinbetriebe im Wartenbau. Gz. 0.60 ord.

Schlüsselzahl des B.-V.

Tiefe gut illustrierte Bücher liefern ich mit 30% Rabatt, bitte die Herren Sortimente um Unterstützung.

Auf obige Bücher kann ein Sortimentszuschlag von 10% erhoben werden.

Dr. Paul Trübendorf's Verlag in Chemnitz.

Z Soeben erscheint:**Das Rosendach**

Erzählung

von

Wilhelm Lößien

Kart. 3.50 mal Börs.-B.-Schl.

Ein sonniges, liebenswertes Buch. Käufer ist jeder, der für deutsches Gemüth ein Verständnis hat. Es ist, als hätte Ludwig Richter hierbei gestanden.

Preis billig!

20 Exempl. = 5 Kilo-Paket.

Martin Warneck Verlag,
Berlin W 9.

Angebotene Bücher ferner:

W. J. Leendertz in Leer:
1 Hinrichs' Halbjahrskat. 1901—1910. I. Bd.

1 Georgs Schlagwortkat. VII. Bd.
1/VII. 1910—31/XII. 1912.

1 Hinr. Halbj.-Kat. 18/15 m. Reg.

1 Deutsches Bücherverz. 15/20. A—Seh. Alles gut geb.

1 — do. Sch-Z. Ungeb.

1 Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver.
Bd. 29—40 br, Bd. 41—44 geb.

1 Baumgarten, hell. Kultur. 2. A
L. geb.

Gebote direkt nur mit Preis.

Wir empfehlen zur Aufnahme
in den Katalogen:

Lesser: Stereoskopischer Gerichtsarztlicher Atlas, Abt. I bis IV. Vier Mappen in Quer-8° mit 200 Tafeln und 286 Seiten Text. 1904/05. G.Z. 60.— ord., 36.— bar. (Äusserl. leicht beschädigt)

Lesser: Atlas stéréoscopique de médecine légale. (Französ. Ausg. obigen Werkes) Abt. I bis IV. Vier Mappen in Quer 8° mit 200 Tafeln und 286 Seiten Text. (Äusserl. leicht beschädigt) G.Z. 60.— ord., 36.— bar.

Lesser: Atlas der gerichtlichen Medizin. II. Teil: Verletzungen usw. Liefg. 1—5 (Liefg. 6 ist vergr.) Kl.-Folio 1890/91. Jed. Lieg. G. Z. 15.— ord., 9.— bar.

Bericht über die allgemeine deutsche Ausstellung aus dem Gebiete der Hygiene u. d. Rettungswesens in Berlin 1882/83. Hrsg. von Dr. P. Boerner. 3 Bde. G. 8°. 1820 S. m. 400 Textabb., 1 Farbentaf., 1 Plan usw. 1885/86. Nur g. G.-Z. 55.— ord., 33.— bar.

Schlesische Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender) G.m.b.H.

Berlin W 35
Lützowstr. 85 a

Ferber'sche Univ.-Bh., Giessen:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
Hldr. 17 Bde. für 220 000 M.

1 — do. 13. Aufl. 16 Bde., mit Gebrauchsspuren. 80 000 M.

Geg. Nachnahme od. Vereinseindg.

Satowsches Buchh. in Gotha:
Marshall, Tiere der Erde. 3 Bde.
Welt in Farben. 3 Bde.
Carstens, Werke, hrsg. v. Riegel.
1874.

Bruner, histor. Atlas v. Eur. 1854.
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bände.
Jubiläumsausgabe.

Wunder der Natur. 3 Bde. Geschenkausgabe.

Eg. Wetzel, Heiligenstadt, Eichst.:
Große Bibliothek
Katholische Theologie,
über 2000 Bände,
wird zum Verkauf gestellt. Katalog
gegen Erstattung v. M. 500.—
für Porto u. Schreibgebühr.



Verlagsbuchhandlung
Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W 62

Versandbereit ist:

Stilfragen

Grundlegungen zu einer
Geschichte der Ornamentik

von

Alois Riegl.

2. Auflage.

846 Seiten mit 197 Textabbildungen.

Grundzahl (in Halbleinen) 12.

Auslandspreis: Frs. 15.—*
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Freiexemplare 11/10. Verlangzettel in der Beilage.

Einband der Freiexemplare wird nicht berechnet.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Neue Grundpreise

(ab 15. Februar d. J.)

auf **Musikalische Humoristika, Theaterstücke,****Populäre Sammelwerke**

(Vortrags- und Unterhaltungsbücher).

Neue Preisverzeichnisse kostenlos.

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i/Thür.

Deutsche Versand-Bücherei in Potsdam, Hohenzollernstr.:	Moritz & Müntzel in Wiesbaden:	J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:	A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
5 Bartsch, Jüdin. —75	Hofkalender 1907.	Gegen Gebot:	Brockhaus, Handb. d. Wiss. I. II. Orig.-Hlbl.
3 Bloem, Gericht. 1.—	Gräfl. Taschenbuch 1907, 1920.	D. dtscbe. Buchgewerbe. (Werbeschrift.) 1898. Rot- u. Schwarzdruck, i. eigens angefert. Gutenb.-Type, auf Pgt.-Papier.	Reinhardt, vom Nebelfleck I, 1/4. Orig.-Ganzleinen.
18 — Herrin. 1.25	Freiherrl. Taschenbuch 1909.	Bunte u. mit Blattgold aufgepr. Initialen. Gzschwslrb. v. Hübel & Denek nach Honeggers Entwurf, 50 : 70 cm. Aufl. nur 300. Wie neu!	Touss.-L., engl. Unterr.-Br. I/H i. M. Kplt.
2 Bosshart, Rufer. 1.25	Uradel. Taschenbuch 1909, 1918.	Gottschedin, Lustspiele. 2 Bde.	Pestalozzi, ausgew. Werke. I/IV. (Beyer & S., L.) In Klein.
2 Ernst, Hermannsd. 1.25	Gothaisch. Taschenbuch 1920.	Geb. Lpzg., Biblioph. 1908 — nur 99 Expl. gedruckt.	Bibl. d. Unterh. u. d. W. (Union, Stgt.) Jahrg. 1920, 1921. Kplt.
2 Findeisen, Herzen. 1.—	Therapeut. Monatshefte 1888 bis 1909, 1911. Halbleder.	Zeitschr. f. bild. Kunst m. Kunstdchronik. Bd. 1—19 nebst Regist. 1866—84. In 36 Hfzbdn.	Alles wie neu. Gebote direkt nur mit Preis.
20 Gleichen-Russw., d. gelbe Buch. —40	Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins 1890, 1901—08, 1911. Geb.	Wolseley, naval a. milit. trophies. W. many beautiful plates. Lond. 1896. Fol. Lwd. m. G.	J. & K. Schneider, Bad-Nauheim:
2 Grube, Theater. 1.—	Pelet-Narbonne, Gesch. d. Brandenburg.-Preuss. Reiterei. 2 Bde.	Blavatsky, Geheimlehre. 3 B. Geb.	1 Tagore, ges. Werke. 8 Bde. Halbl. 60.—
6 Harms, Tage u. N. 1.—	Wislicenus, unsere Kriegsflotte.	Abbild. d. türk. Hofes. M. 68 Taf. 1719.	5 Krassnow, Zarenadler. Je 15.—
5 Hunn, Stiere v. R. 1.25	Fehleisen, d. dtscb.-franz. Krieg.	Buchanan, Scoticor. historia. Edinburgh 1589. Fol.	15 Bismarck, Gedanken. Bd. 3. Halbl. Je 2.—
3 — Stern d. Ors. 1.25	Entscheid. d. Reichsger. in Civil-sachen. 1.—20. Bd.	Expedition Sieglin, Ausgrab. in Alexandria. Sow. erschienen. 1908. Fol. Lwdbde. m. G.	Euenius Nachf. in Brandenburg:
3 Kaergel, Marienw. —75	Bescherelle, Dictionn. national.	Ars moriendi, by Rylands. Holbein Society, 1881. Orig.-Lwd.	1 Andrees Handatl. Neu. Letzte A.
24 Kühler, kl. Magd. —75	Springer, Raffael u. Michelangelo.	Mainländer, Philos. d. Erlös. Kplt.	1 Sachs-Villatte. Hand- u. Schutzausg. 2 Bde. Neu.
4 Moeschlin, Gl. Som. —75	Bismarck-Alb. d. Kladderadatsch.	Plato's works, transl. by Sydenham. 5 vol. 1804. 4°.	10 Xenophon, Anabasis. Text u. Komm. T. S.-A. Neu.
12 Reboux, d. einz. Weg. —75	Preusse, französ. Revolution in Wort u. Bild.	Zeitschrift f. Naturwissenschaften. Bd. 56—77. Halle 1883—1904.	10 — Hellenika. Text u. Komm. T. S.-A. Neu.
10 Renker, heil. Berge. 1.—	Uhlands Gedichte n. Holzschneid. Cotta 1867.	do. 56—77. Halle 1883—1904.	1 Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. Neu.
2—5 Schreckenbach, Meyenburg, —Gero, — Wildefür, — getr.	In Wehr u. Waffen.	do. 56—77. Halle 1883—1904.	2 Brockhaus' kl. K.-L. 2 Bde. Neu.
Kleist, — König v. R., — dt. Herzog, — Wintzingerode.	Codex diplom. Nassoviens. I, 1/3.	do. 56—77. Halle 1883—1904.	Nur gegen Gebot!
Je 1.—	Kosmos 1908, 1910, 1912.	J. J. Heckenauer in Tübingen:	Büchertausch.
14 Stieler-M., stein. Maun. 1.—	Gibson, C. D., Pictures of people.	Lutheri opera omnia. Tom. I. Witteb. 1549 (Luftt). Holzbd. Fol.	Ich biete an:
12 Zollinger, Gärten. —75	— Education of Mr. Pipp.	— do. Tom. III. Witteb. 1549 (Luftt). Holzbd. Fol. Etw. wasserfl.	Zwei tadellose Exemplare Kuhn, Kunstgeschichte. 6 Bde. u. Registerband. Geb. in Orig.-Ln. u.
Schlz. d. B.-V. Alles neu, brosch.	— Sketches and Cartoons.	Luthers sämtl. Werke. Teil I/II (was 1517/25 hrsg.). Jena 1560—1563. Holzbd. Fol.	1 Herders Konvers.-Lexikon. Bd. 1—9. In Halbfz.
Reisnersche Buchh. in Liegnitz:	Aus Daniel Chodowieckis Künstlermappe. 98 Handzeichnungen in Faksimiledruck.	Zeitschr. f. vergleich. Erdkunde, hrsg. v. Lüdde. 10 Bde. Magd. 1842/50. Unaufgeschn.	in Tausch ohne Aufzahlung
Brockh. K.-L. 14. A. 1898/95 16 B.	Wagner, Meistersinger v. Nürnberg.	— I. allg. Erdkunde, hg. v. Gumprecht. 6 Bde. u. N. F. hrsg. v. Neumann. 19 Bde 1853/65. A. F. u. N. F. 1/16 geb., Rest br.	gegen
do 14. A. 1898. 17 Bde. O.-Hfz.	Mit Bildern u. Buchschmuck v. Barlösius.	Braungart, neue dtscbe. Exlibris. 2 Folge. Mchn. 1919. Ohptg. Wie neu. Num. Ex.	1 vollständ. Expl. Sarrasin, La Roche, indische Baukunst.
— do. 14. A. 1901/03. 17 B. O.-Hfz.	Meisterwerke d. Holzschnidekst. aus d. Gebiete d. Architektur, Skulptur u. Malerei.	Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch. 2. A. 1881. Hlwd. Wie neu.	Gebote unter X. Nr. 527 an die Geschäftsstelle d. B.-V.
— do. 14. A. 1908/10. 17 B. Olwd.	Gustav Freytag-Galerie, nach Original-Gemälden u. Cartons d. ersten Meister d. Neuzeit.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Meyers K.-L. 4. A. 17 Bde. O.-Hfz.	Schütz, prakt. Sozialpolitiker aus allen Ständen.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 4. A. 18 Bde. Ohfz. G. erh.	Sang u. Klang im XIX. Jahrh.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 4. A. 19 Bde. Ohfz. Gut erh.	Gebote mit Preis.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 5. A. 17 Bde. Ohfz. Gut erh.	Adolf Herrmann in Brake i. O.:	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 5. A. 17 B. O.-Lux. W. neu.	Schlossers Weltgesch. 2. Ausg. 1875.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 5. A. 21 Bde. Hfz. Gut erh.	Allgem. dtscbe. Realencyklopädie. 8. Orig.-A. 1835. 12 Bde. (Brockhaus.)	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 6. A. 20 Bde. Ohfz. Tadell.	Shakespeare, Works. (Globe Ed.) Grün. Lein.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 6. A. 20 Bde. O.-Lux.-A.	Keller, grüne Heinrich. 3 Hfzbd.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 6. A. 24 Bde. O.-Lux.-A.	10 Dubislav-B., engl. Lese- und Uebungsb. 17. Aufl.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
— do. 6. A. 27 Bde. O.-Lux.-A.	W. J. Leendertz in Leer:	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Herders K.-L. 3. A. 10 B. O.-Lwd.	1 Goethes nachgel. Wke. 15 Bde. Cotta 1832/33 (d. i. Wke. Ausg. jetzt, Hand Bd. 41—55). 16°.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Andrees Handatlas. 8. A. O.-Hfz.	Pappbd. mit aufgekl. Rückenschild.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
m. Register. Neu.	1 Thümmel, stl. Werke. 8 Bde. in 4. Leipzig 1856. Hlbfz.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Schlossers Weltgesch. 27. Aufl. 20 Bde. in 10 Bdn. Olwd. S. g. erh.	1 Mach, populärwiss. Vorlesgn. Ganzt. 4. Aufl.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Kraemer, das 19. Jahrh. in Wort u. Bild. O.-Hfz. Wie neu.	1 Müller-Pouill., Physik. Bd. II 1 (strahl. Energie). 1907. Hlfr.	do. 1881. Hlwd. Wie neu.	
Mothes, Baulexikon. 6 Bde. Olwd. 1874—79.	1 Muret-Sanders, engl. Wtb. Hd. u. Schulausg. 2 Hlbfzbde.	Le Larousse p. tous. 2 Bde. Fol. Olederbde. Wie neu.	
Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch. 3. Aufl. 1884. O.-Hlbldr. Gegen Gebote m. Preisen!	Bitte um direkte Gebote.	Hoffmann, mathem. Wörterbuch. 7 Bde. Bln. 1858/67. Hfz.	
Verlag W. Backhaus in Leipzig, Grassistr. 14:			
1 Nothnagel, spez. Pathol. u. Ther. VII Bd. I. Teil. M 25 009.—			
Walter Fiebig's Verlag, G. m. b. H. in Berlin SW. 68:			
Reclus, nouvelle géographie universelle. 19 Bde. Ganzleder. Wie neu. Paris 1894.			
Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl. 1895/98. 17 Bde. Hfz. in Karton. do. 1908—10. Hfz. 17 Bde.			
Wild u. Hund. Jg. 1898/1921. Geb.			
Shakespeares Werke. 9 Bde. in 5 Bdn. mit je 1 Titelkupfer nach Richter. Halbfldr. Berlin 1853 Gebote direkt erbeten.			

Curt Rother in Peine (Hann.): Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde. Hfz.
— do. 6. Aufl. 20 Bde. Hfz.
Rückenleider bei einigen Bdn. hellbraun.
— do. 4. Aufl. 19 Bde. Hfz.
— do. 4. Aufl. 17 Bde. Hfz.
Ranke, Weltgeschichte. 8 Bände.
Halbleinen. Neu.
Geb. m. Preis unmittelbar erb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Inne = Angebote direkt erbeten.

Industriebuchhdig. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf:
Zeitschrift f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Jg. 1 (1910), 5 (1914), 9 (1918).
Hinrichs 1917, I.
Ubbelohde, Handbuch der Öle u. Fette. Bd. 4.
Zeitschrift f. angewandte Chemie 1889. Kplt.
Metall u. Erz. Bd. 6 Nr. 11, 21, 22
— do. Bd. 10 Nr. 1 und 2.
Liefmann, Geld und Gold.
— Geldvermehrung im Kriege.
Daiber, Mikroskopie d. Auswurfs.
Sellheim, die geburtshilflichen gynaekolog. Untersuchungen.
Gaus-Lembcke, Röntgentiefentherapie.
Martens, Verletzungen u. Verengungen der Harnröhre.
Porner, therapeut. Taschenbuch.
Aschner, Blutdrüsenerkrankn. d. Weibes.
Bongert, bakteriol. Diagnostik.
Zeitschrift »Schiffbau«. Jg. I., II., III., XVIII., XX.
Foepli, Leitfäden u. Aufgabenslg. f. d. Unterricht i. angewandt. Mechanik. Bd. I.
Klein-Sommerfeld, üb. d. Theorie des Kreisels. Bd. I u. III.
Farbige Raumkunst. (Hoffmann.) Die Scene 1919 u. 1920.
Rümpler, Handbuch der Zuckeraufbereitung.
König, J., Chemie d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. III, Tl. 2.
Bersch, die Fabrikation v. Stärkezucker.
Ztschr. »Schiffbau«. XVIII Nr. 7, 19. Jg. XIX Kplt. Jg. XX Nr. 1, 2, 7, 8. Jg. XXI, Nr. 1, 2.
Engelmann, Handbuch d. deutsch. Handels-, See- u. Wechselrechts.
Enneckerus, Kipp u. Wolff, Lehrbuch d. bürgerl. Rechts. II, 1. Neueste A.
Handbuch d. inneren Medizin. Bd. 1-5, hg. v. Mohr u. Staehelin.
Conrad, Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 3. Aufl. 8 Bde.
Gmelin-Kraut, Handbuch d. anorganischen Chemie. Kplt.
Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie. Bd. 10.

Industriebuchhdig. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf ferner:
Meyers Konversat.-Lex. 6 Aufl. 24 Bände.
Draile, Glasfabrikation. 2 Bände. Oldenbourg.
Chemisches Zentralblatt 1875-1896, Gen.-Reg. zu 1830-1896.
Liebigs Annalen der Chemie. Jg. 1832-1840, 1847 (Bd. 63 u. 64).
Jg. 1848 (Bd. 67/68), Jg. 1850 (Bd. 73/74), 1866-1921, Suppl. Bd. 1/4 u. Reg. zu Bd. 101 (1857) bis Bd. 116 (1860), Bd. 221 (1884) bis Bd. 328 (1902).
Berichte der Dtschn. Chem. Ges. 1920-22 und Gen.-Reg. zu Bd. 21 (1888) bis Bd. 50 (1917).
Archiv d. Pharmazie f. d. nördliche Deutschland, hrsg. von Brandes. Jg. 1823 (Bd. 4), 1824 (11), 1825 (14/15), 1826 (20), 1827 (22/24), 1828 (28), 1830 (35), 1831 (37), 1832-34, 1835-1838 kplt. (1850 Bd. 63), 1852 Bd. 71).
Hoppe-Seyler, Zeitschrift d. physiolog. Chemie. Jg. 1877-1921.
Zentralblatt f. Gynaekologie. Jg. 5 (1881), Jg. 6 (1882).
Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynaekol. Bd. 13-55 (1901-21 kplt.).
Ergebnisse der inneren Medizin u. Kinderheilkde. Bd. III-XI.
Zentralblatt f. Laryngologie, von Semon. Bd. 36.
Monatsschrift f. Ohrenheilkunde 1867-1879, 1881, 1896, 1903, 1905.
Journal f. Gasbeleuchtung. Jahrg. 1860/61, 1863/64, 1872/73, 1874, 1919.
Glückauf, Berg- u. hüttenmänn. Zeitschrift. Jg. 1920.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 23 und 24. 6. Aufl. Ausgabe C.
Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie. Bd. 9-11.
Entscheidgn. d. Oberverwaltungsger. in Staatsteuersach. Kplt.
Jacobi, der Journalist. 1902.
Metall und Erz. Bd. 17, 18. Kplt.
Deutsches Märchenland, Kalender m. Zeichn. v. Ubbelohde. (Elwert.)
Schillers Werke Illustr. Ausgabe. (D. V.-A.)
Archiv f. Wirtschafts- u. Rechtsphilosophie. Bd. 1-15.
Zeitschr. f. angewandte Chemie. Bd. 32 u. 33.
Berichte d. Dtsch. Chem. Gesellschaft. Jg. 1920 Heft 12. Jg. 1922 Heft 7.
Chem. Zentralblatt. Jg. 1922 Bd. I/II, Heft 15, 20, 23-26, Jahrg. 1922 Bd. III/IV, Heft 1-19.
Liebigs Annalen der Chemie. Bd. 428 Heft 2 u. 3.

Industriebuchhdig. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf ferner:
Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure. Jg. 1 (1857)-Jg. 21 (1877), Bd. 66 (1922) Inhaltsverzeichn. Bd. 1-15 (1857-1871).
Beton u. Eisen. Jg. 1 und 2.
Deutsche Bauzeitung. Jg. 1918 Heft 77-104, Jg. 1921 Heft 8, 18, 30 u. 50.
Zeitschr. f. Architektur u. Ingenieurwes., Hannover. Jg. 1901, 1904, 1907, 1918, 1919, 1921.
Allgem. Bauzeitung (Wien). Jg. 31 (1866) soweit erschienen.
Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens. Bd. 1-39.
Zeitschr. d. österr. Ingenieur- u. Architektenvereins. Jg. 1 (1849)-Jg. 11 (1869).
Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose u. spezifizierten Tuberkulosenforschung (Brauer). Bd. 1-46 und 9 Suppl.-Bände.
Engel, Alfred, Beleuchtungseinrichtungen am Theater.
Hanse-Berkow, Spiele. Neue Richtungslinien f. d. Schauspielkst.
Scherek, Kampf um die Bühnen. 1916.
Goldschmidt, d. Schaubühne nach dem Kriege.
Neuweiler, die Regie des Einzel-darstellers.
Fischer, das deutsche Volksschauspiel.
Robert, Theaterabende.
Hoppe, schöne Frauen.

Max Rübe in Leipzig:
Zeitschr. f. angewandte Chemie 1922 Nr. 1/3, 8/15, 26, 47, 49, 72.
Pfister, mittelalterl. Buchmalerei des Abendlandes.
Die d. Drucker d. 15. Jahrhund. Jugend 1910 Nr. 45.
Hdb. d. klass. Altertumsw. II, 3 III, 2, 1. III, 4. IV, 2, 1. IV, 3 V, 1, 1.
Chem. Centralblatt 1896-1914.
Liebigs Annalen d. Chemie 1880-1919.
Das Pflanzenreich bis 1920.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
1 Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
1 Knoepf, Sebald Soeker. I. H.
1 Nowack, Sturz d. Mittelmächte.
1 Kriegstein, zwischen Gelb u. Weiss.
1 — aus d. Lande d. Verdammnis.

Satowsches Buchh. in Gotha:
Wolf, Handkommentar zum B. G. B. 2. A.
Sohm, Institutionen.
Bornhak, allg. Staatslehre Br.
Cesack, Lehrbuch ds dtsch. bürg. Rechts. 2 Bände. Halbelder.

Heinr. Drewes Buchh., Bremen:
"Tausend u. eine Nacht. Inselvlg. 4 Bde. ed. andere vollst. Pracht-ausg. Angeb. direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Bartels, die Alten — die Jungen. — die Jüngsten.
(A) Ztschr. f. gyn. Urol. 1-5.
(A) Folia urologica. 1-9.
(E) Young, Observat. on Vision. 1793, — Miscellaneous Works. 1855, — Peacock, Life of Y.
(E) Lagrange, Leçons. 1806.
(E) Maxwell, scientific papers.
(E) Mac Culloch, coll. works.
(E) Foucault, Recueil d. travaux.
(E) Torricelli, Opera geometrica. 1644.
(E) Dary, Works. 1839/40, — bacterian Lecture. 1807.
(E) Galvani, Opere edite et ined. 1841-42.
(E) Uetterodt z. Sch., Heilkunde. 1875.
(E) Aristarch., de magnitudinibus. 1688.
(E) Radio, Gesch. d. Quadratur.
(E) Lockyer, solar physics.
(E) Viviani, de maximis. 1659, — Formazione de cieli. 1692, — de locis solidis. 1701.
(E) Helmholtz, Kraft. 1847.
(E) Bruns, Strahlenbrechg. 1861.
(E) Draper, scient. memoirs. 1878.
(J) Collegium. Serie u. e.
(J) Akad. d. Wiss. Heidelb. Abhandl. Math.-naturw. Kl., — Sitzgsber. beide Kl.
(J) Winter, Kämme aller Zeit.
(J) Finanz-Archiv. Jg. 33 ff.
(J) Oppolzer, Kanon. (1887.)
(J) Ztschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 74.
(J) Archiv f. Fischereigesch. Serie u. e.
(J) Zentralbl. f. Tuberkulosefor-schung. Bd. 16, 17.
(J) Ztschr. d. Ges. f. Erdk. Berl. Jahrg. 37.
(J) Ldw. Jahrb. d. Schweiz. Kplt. u. e.
(J) Le Coq, Chotscho.
(J) Rhein. Ztschr. f. Zivilr. Bd. 7.
(J) Elektrotechn. Ztschr. 1915/19.
(J) Frankf. Zeitg. Januar 1920.
(J) Le Névraxe. Vol. 12-15.
(S) Procter, gerbereich. Unters.
(S) Fischer, Elektrochemie.
(S) Pfanhauser, Metallniederschl.
(S) Stelzner, psych. Konsl.
(S) Leuchende Stunden. II, IV.
(S) Spengler. I. Alte A.
(S) Schober-Schulze. Volkswirtsch.
O. Janke Verlag in Berlin SW. 11, Anhaltstr. 8:
Karl Berkow. Alles.
L. Hajdheim. Alles.

Max Müllig in Verden, Aller:
*Hertwig, Biologie. Geh. od. geb. Angebote direkt.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. III. Grün Orig.-Leinenbd.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
*Gräf, Goethe über seine Werke.

W. Junk in Berlin W. 15:
Scherr, menschl. Tragikomödie.
Schopenhauer, Welt als Wille.
Naumann, Vögel.
Hempel u. Wilhelm, Bäume.
Bialowies i. dtscr. Verwaltung.
Schlechtental, Flora. A. einz. Bde.
Binswanger, Psychiatrie.
Zool. Anzeig. Vollst. u. einz. Bde.
Deutschlands Obstsorten.

Max Luft in Leipzig:
*Hütte. 1—3. 23 Aufl.

Akad. Buchh. Dressel in Dresden:
Für hiesige Ausstellung suchen
wir die gesamte Literatur über
Spiel und Sport aller Zeiten und
Länder im weitesten Umfange.
A. Allgemeines,
B. Körperkultur, Tanz, Tennis,
Fussball, Rasensport.
C. Athletik, Ringkampf, Boxen,
Jiu-Jitsu.
D. Wassersport, Segeln, Rudern,
Schwimmen.
E. Turnen, Fechten, Tournierwke.
F. Reit- und Fahrsport.
G. Jagd, Schiesssport, Hundesport,
Angelsport.
H. Wintersport.
I. Bergsport, Tourist., Jugendsport.
K. Radfahr- u. Automobilspor.
L. Billardspiel, Kegelsport.
M. Luftschiffahrt, Photographie,
Brieftaubensport.
N. Bilderbücher, — Puppen, — Ma-
rionetten, — Spielwaren.
O. Kunstblätter.
P. Schöne Literatur.
R. Verschiedenes.

Carl Emil Krug in Leipzig:
Brunet, Manuel du libraire.
Graesse, Trésor des livres rares.
Goedeke, Grundriss d. dt. Dichtg.
Hain, Repertorium bibliograph.
Brivois, Ouvrages illustrés du
XIX. siècle
Vicaire.
Gay, Bibliographie des ouvrages
relatifs à l'amour
Lewine, Bibliography of 18 cent.
books.
Naglers Künstlerlexikon
Bartsch, le peintre-graveur.
Passavant, le peintre-graveur.
Schreiber, Manuel d. gravures sur
bois.
Butsch, Bücherornamentik.
Holzmann u. Bohatta, dtchs. Ano-
nymen-Lexikon.
Sämtliche Bibliographien.
IV. Marées-Druk: Französ. Skiz-
zenmappe. Ausg A.
Dahn, Felix, sämtl. Werke poeti-
schen Inhalts. (1898.) Bd. 22
26. Orig.-Lwd.
Die weissen Blätter Jahrg. 1919
Heft 9, 10, 11.
— do. Jahrg. 1920 Heft 5, 7
Naumann, Naturgesch. der Vögel
Die Insel. Kplt.
Inselpalmanach 1908, 15, 20, 21.

Regensberg'sche Bh., Münster, W.:
*Pastor, Päpste. I—VI.
*Weiss, Weltgesch. 22 Bde. 3. A.
Brockhaus' K.-L. 1908/10. 17 Bde.
Angebote nur direkt erbeten.

Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:
Hdb. d. Geburtshilfe, hrsg. v. Dö-
derlein.
Herder, Phil. u. Gesch. Bd. 11/12.
— Rel. u. Theol. Bd. 5/6, 13/14.
1827—30. Mögl. Pp.
Mosse Code.
Goethes Philosophie. Hbg. 1820.
Bd. 7.
Goethe. 1816—20. Bd. 1, 2, 9.

**Albert Raustein, Schweizer. Anti-
quariat** in Zürich:
*Alles über die Schweiz und von
Schweizern, besond. wertvolle
gute Bücher, Kupferwerke, Ko-
stüm- u. Wappenbücher, einz.
Stiche, farbige Blätter usw.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Aus Nat. u. G. 116. 181 u. a.
Becker, Weltgeschichte.
Björnson, Ausg. Schausp. Recl.
Cohen, Aesth. d. r. Gefühls.
Dante, ü. Monarchie. Lg.
Flaubert, Mad. Bovary.
Gesch. III. d. Weltkrieges.
Helbing, die Tortur.
Maupassant, ges. Novellen.
Sudermann, stl. Werke.
Spielhagen, Hammer u. Amboss.
Springer, Kunstg. Kplt. u. e.
Schmidt, Forsch. d. Altertums.
Schmidt, Kurlands Rechtsg.
Schneider, Raumpr. b. Kant.
Schweinitz, orient. Wander.
Sternheim, die drei Erzähl.

Otto Meissner in Hamburg I:
*1 Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A.
Letzte Aufl. Nur gut erh.
Angebote direkt erbeten.

J. Harder in Altona a Elbe:
*Francé, die Alpen.
*Haeder, Dampfkessel.
*Haeder, Motorboot u. s. Masch.
*Privatdrucke. Sow. n. verb.
*Alles Baltische u. üb. Riga, Kur-
land, Livland, Esthland.
*Kupfer, balt. Landeskunde.
*Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
*Goethes Werke. Jub.-A. Kplt.
*— do. Auch einz. Bde.
*Luxus-Drucke. Alles.
*v. Haxthausen, Verfassung.
*Hefner, Stammbuch.
*Hegi, Flora. 1—2.
*Calender, Hist.-gen. 1793—97.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Calender, Hist.-geneal., 1795.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
Preuss, bibl.-talm. Medizin.
Schlomann-Oldenburg, techn. Wör-
terbuch in 6 Sprachen.
Schuchardt-Schütte, techn. Hilfsb.
Rosenberg, Goldschmiede-Merkz.
1911.

Adam's Buchh. in Glatz:
Meyer. 5. Aufl. Origbd. 18. 20. 21.
Jaegers Weltgeschichte.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Wehsarg, Bekämpfung d. Unkrautes. 1918.
Eichler, Blütenendiagramme. 1875—
1878.

Künstler-Monogr. Bd. 27, 79, 89,
93: Mantegna, — Meunier, —
Goya, — Rodin.

Diaz, la rebelion de Caracas. 1829.
Azpurua, Observac. etc. sobre la
rebelion de Caracas. 1913.
Las Casas, Defensa etc. del co-
mandante de la Gueira. 1843.
Panama. Orig.-papers relat. to
Panama. Lond. 1744.

Strack, Baudenkml. Rom. d. 15.—
19. Jahrh. 1890/91.

Bullet. du bibliophile et du bi-
bliothécaire. Jahrg. 1902, 1904,
1906, 1908, 1913.

Piper, schwed. u. sächs. Staats-
Cantzley etc. Cöln 1708.

Jöchers Gelehrtenlexikon. 6 Bde.

Kplt.
Pierers Lexikon. Kplt.
Kaysers Bücherlexik. Kplt. u. e.

Hain, Repert. bibliogr. 4 vol.

Proctor, Index. 4 vol.

Copinger, Suppl. to Hain' Rep. 3
vol. Lond. 1895—1902.

Rheinisches Museum. Kplt. u. e.
Lagarde, Apocryphi syriace. Lpz.
1861.

Gruner, Fresco decorations etc.
of churches a. palaces in Italy
etc. (1844 od. 1854.)

Monatsblätter, Protest., hrsg. von
Gelzer. Jg. 1864.

Tschudi, Travels in Peru. 1854.

Middendorff, Peru. 1893—95.

Holguin, Grammatica etc. de la
lengua de Peru etc. 1842.

Wallace, tropical nature etc. 1878.

Maximowicz, Diagn. plant. nov.
Japon. et Mandschur. 1866—77.

— Diagn. plant. nov. asiat. 1874—
1893.

Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr.
Bd. 6, 11—16.

Brihadaranyaka-Upanishad. (Sanscr.-
Text.)

Werke, Karten, Zeichn., Skiz-
zen etc. üb. d. Burg Ottfeld.
Bartsch, le peintre-graveur. (Mit
Suppl.)

Pückler-Muskau, And. 6b. Land-
schafts-Gärtnerei. 8°. Fol. Stgt.
1834.

Almanach de Gotha 1763—1828.
Kplt. u. einzeln.

Böheimb v. Teutschen Brodt.
Xenium Calv.-Tunc. pro rebell.
Boh. etc. (Dt. Text.) 4°. 1621.

Gnichenon, Gelegenh. u. heut.

Zust. d. Herzogt. Savoyen u.

Fürst. Piemont. Nürnb. 1690.

Hagemeier, de foedere civitat.

Hanseat. tract. Francofurti 1662.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
ferner:

Holguin, Gramática y arte nueva
de la leng. general de todo el
Peru etc. Genova 1842.

Bock, vom gesund. u. kr. Mensch.
(16. od. 17. Aufl.)

Bekker, J., Flore et Blanceflore.
Bln. 1844.

Cockerell, Bucheinband. Lg. 1902.

Zeitschrift d. Savigny-Stift. für
Rechtsgesch. Romanist. Abt. Bd.
1—22 kplt. u. einzeln.

Bhagavad-Gitā. (Sanscr.-Ausg.)

Katha-Upanishads. (Sanscr.-Text.)

Deutscher Verlag für Jugend und
Volk in Wien, Elisabethstr. 13:
Brehms Tierleben. I. Aufl.

Gropius'sche Buchh., Berlin W. 66

*Weinschenk, petr. Vadmekum.

*Probst, Vorlesungen üb. Eisenbe-
ton. I.

*Ullmann, Enzyklop. Bd. XI.

*Dtsche Bauztg. 1. VII. 1914 bis
30. IX. 1922.

G. Danner in Mühlhausen i. Th.:
Prof. Zipp, Hochspannungstechnik.

— Theorie d. Wechselstromtechn.
Benischke, die Transformatoren.

Calmes, Fabrikorganisation.

Alois Reichmann in Wien IV:

*Burckhardt, mathem. Unterr.-Br.
Brief 27 u. 81.

*Ullsteins Weltgesch. Bd. 3. Hfz.

Gebr. Hofer A.-G. in Saarbrücken:

*Herten, Architektur. 1598.

*Speckte, Architektur der Festun-
gen. 1563.

Gustav Brauns in Leipzig:

Ullmann, Enzyklopädie d. techn.

Chemie. Bd. 8—12. Geb.

Cäsar Mahler in Wien V, Marg-
aretenstr. 76:

1 Meyers Konv.-Lex. 6. Auflage.

Bd. 7. 19.

Verlag »Offene Worte« in Charl-
ottenburg:

*Schwarze, Technik i. Weltkriege.

Vinzenz Uhl in Kaaden:

Foecking, das Kind in der Natur.

Urban & Schwarzenberg, Wien 1:

*Tschorch, Hdb. d. Pharmakognosie.
Bd. I. II/I. Abt.

A. Dupont, vormals Sölpe'sche

Buchh. in Amsterdam:

Wicksell, über Wert, Kapital u.

Rente. 1893.

B. Schmid'sche Buchh., Augsburg:

Feuerwerkerei. Alles, alt u. neu.

G. E. Lückerdt in Osnabrück:

Balzac, Lebensk. Hldr. (Müller.)

Dtschs. Dichterb. (Lipsius & T.)

Dethleffs, Soph., Ged. 1850.

Schwochow, Mittelschul-Prüfg.

Albin Stein in Halle a. S.:

*Rammann, Bodenkde. (Springer.)

Menkenhoff & Co. in Amsterdam:

Petzendorfer, Schriftenatlas.

G. A. v. Halem Export- u. Verlagsbuchh. A.-G. in Bremen:
"Die Handelsgesetze d. Erdballs: Serbien. Deutsch u. serbisch.
"Ranke, Serben u. Türken im 19. Jahrhundert.
"Jireček, Geschichte d. Serben.
"Ibsens Werke. (Fischer.) Gr. 10.-bdige. Ausg.
"Niese, römische Geschichte.
"Windscheid, Pandektenr. Bd. III.
"Stowasser, griech. Lexikon.
"Hansen, die drei Bevölkerungsstufen.
"1001 Nacht. (Insel.) Ganzleider. Bd. II einzeln.
"Casanova, Erinn. 1/II. (Müller.)
"Simplicissimus. Ganze Reihen.
"Weingart, Brandstiftungen.
"Westermarek, Ursprung u. Entwicklung d. Moralbegriffs.
"Roscher, Grossstadtpolizei.
Ferner einzelne Jahrgänge u. ganze Serien folg. Zeitschriften:
"Bauingenieur.
"Architektur-Rundschau.
"Beton und Eisen.
"Städtebau.
L'Architecte, Paris.
The Architect, New York.
"Armierter Beton.
"Der Architekt.
"Der Baumeister.
"L'Architecture.
"Les concours publics.
"Deutsche Konkurrenzen.
"Deutsche Kunst u. Dekoration.
"The Studio.
"Der Profanbau.
"Arte Italiana Decorativa.
"Architectural Review.
"Technical Journal.
"American Builder.
"La Construction Moderne.
"The Connoisseur.
"The Art Journal.
"La Décoration.
"Alles über byzant. Architektur.
(Eilige Angebote direkt erbitten!)

W. J. Leendertz, Leer (Ostfriesl.):
Nur direkte Angebote.
Reclams Universum. 30.—32. Jg.
"Corvin, Pfaffenspiegel.
"Lipps, Einf. in d. Psychol.
"Ost, chem. Technol.
"Hedin, Asiens Wüsten.
"Worringer, Formprobleme.
"Kerr, Welt im Drama.
"Wundt, Einf. in d. Philosophie.
"Dostojewski, Alles von u. über.
"Keyserling, Reisetagebuch.
"Wilamowitz, griech. Tragödien.
"Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 21.—24.
"Klassiker und Gesamtausg.
"Ostfriesland. Alles
"Natorp. Alles Pädagogische.

Karl Peters in Magdeburg:
Meyer-Jacobson, org. Chemie. Gb.
Vom köstlichen Humor. II—IV.
Ganzleinen

Oskar Müller in Köln:
Milton, poetical works. Oxford complete Ed. 1908. Gzldr.
Carlyle, Sartor Resartus. London, Service & Paton. Gzldr.
— the Life of Schiller. Centenary Ed. Gzldr.
— Wilhelm Meister. I/II. Centenary Ed.
Muirhead, Law of Rome. 2. ed. Ldn. 1899. Gzldr.
Woodsworth, complete works. Oxford Ed. Gzldr.
Chaucer, Works. Globe Ed. Gzldr.
Spanische Lit. u. Philologie. Eiflia Illustrata.
Meyer-Jacobson, Chemie. Friul. Ausg.
Schüle, Thermodynamik. do.
Pfeiffer, angewandte Anatomie.
Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 15.
Künzi-Löcher in Bern:
"Widmann, Rektor Müslins erste Reise.
Schmoller, Handkonkordanz zum griech. Neuen Test.
Herm. Stolzenburg Buchhdig. in Hamburg 19, Fruchtallee 83.
Westermanns Monatshefte Nr. 3 (Novbr. 1922) in jeder Anzahl
Zahle 600 M u. Porto extra.

N. Kymmel in Riga:
1 Riviera. Pracht-Album. Laurencé.
1 Schwarzwaldbilder-Alben: Wildbach, Freudenstadt, Freiburg u. Fekberg.
1 Album: 250 Bilder v. d. Mittelmeerfahrten d. Hamburg-Amerika-Linie.
1 — 155 Bilder von d. Nordland-Fahrten.
1 Edition «Illustrati Lucerne». L. Bachmann.
I. Souvenir-Alben in 4° mit schwarzen Ansichten. Nr. 1 a, 2a, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10/21, 23/26.
II. Dieselben Alben m. italien. Ansichten: Rom, Florenz, Neapel, Genua etc.
III. Dieselben Alben der wichtigsten Gemälde u. Skulpturen in d. Museen Europas.
IV. do mit Städte- und Landschafts-Ansichten a. Deutschland u. Frankreich.

Alfred Thörmer in Leipzig:
Oncken, Geschichte. Abt. II, 3 u. 5; Abt. III, 1, 3 u. 7; — Registerbände.
Bilz, Heilverfahren. Tschech. od. poln. Ausgabe.

Eugen Michel in Leipzig:
Manes, Versich.-Lexikon. Kplt.
Schwarze, Feuer- u. Explosionsgefahr.
Kluge, etym. Wörterbuch.
Haacke-Kuhmert, Tierleben der Erde. 3 Bde.
Richthofen, China. Bd. 1.

E. Morgenstern's Buchh. in Breslau I, Ohlauerstrasse 15:
Rozumek, Kreditgesch. d. Banken.
Goethes Verke. (Ausz. letzt. Hd., — Jubil.-Ausz. u. sonstige gute Ausgaben.)

Vocke, Besteuerung im britischen Reich. 1896.
Kircheisen, Napoleon I. u. seine Zeit. Bd. 4.
Storek, Musikgeschichte.
Mauerhoff, Götzendämmerung.
Schönheit. Jahrg. XXII. XV.
Geschlecht u. Gesellschaft. IX.
Heilbron, Staats- u. Verwaltungsrecht.
Conrad-Hesse, Nationalökonomie. IV. Statistik.
Helvetius, vom Geist. 1787.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. vollst. neubearbeitete Auflage (revid. Jubiläumsausgabe).
Meyer. 6. Aufl. 24 Bde.
Generalstabswerk üb. den Krieg 1870/71. Kplt.
Morder, die Malteser. 1865.

B. Schmid'sche Bh. in Augsburg:
Gottfr. Keller. Bd. 9. 10. 6. Schiefergrau. Cotta.
Naglers Künstlerlexikon.
Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. 4. 6. Geb.
Kellner, Heortologie.
Pastor, Päpste. 1—5.
Bohemica, — Pragensia. III. und nichtill.
Endres, der Gutshof. 1922.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Wöchentl. Verzeichnis 1920, 21, 1921 Januar.
Collect. Manz. — Edit. Larousse. Leipz. Ill. Zeitg. Kriegsnr. 2—5 139 u. ff.
Französ., russ., span. Romane.

Kataloge.

Antiquariatskataloge

betr. Jurisprudenz, Rechts- und Staatswissenschaft, Medizin erbittet direkt (evtl. mit Portoberechnung)

Fa. Politzer & Sohn,
Budapest.

Stellenangebote.

Zum 1. April suche ich für Expedition u. Ladenverkehr gut empfohlenen jungen

Gehilfen (in),

der (b)e soeben die Lehre verlassen haben kann. Gehalt nach Tarif. Angebote mit Zeugnisabschriften erbitten.
Harburg, Elbe.

Gustav Ehren
(Paul Franch).

Jüngerer zuverlässiger

Buchhändler,

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Expeditionsarbeiten und Kontenführung vertraut, zum 1. April gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgeben erbitten an

Buchhandlung C. S. Krause
Kamenz i. Sa.

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen jüngeren tüchtigen Mitarbeiter für die Leitung der Propaganda und des gesamten buchhändlerischen Verkehrs. Für diesen aussichtsreichen Posten kommen nur gebildete organisatorisch befähigte Herren mit gediegenen buchhändlerischen Kenntnissen in Betracht, die Takt und sicheren Geschmack besitzen und wirklich selbstständig arbeiten können. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Angabe des Eintrittstermins erbitten wir an unsern z. Z. in Deutschland anwesenden Geschäftsführer Fritz Meyer p. A. E. F. Sternacker, Leipzig, Täubchenweg 21.

Kunstverlag
A. Schroll & Co.
G. m. b. H.
Wien I, Graben 29

Cassel.

für meine

Kunstabteilung

suche ich zum 1. April d. J. ersten Gehilfen.

Gef. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbitten

Ernst Hühn.

Berlin.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens zum 1. April, suche ich

jüngeren Gehilfen

mit guter Schul- u. Berufsvorbildung für Kundenbedienung u. Bestellbuch. Berliner Tarif. Herren, denen an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen handgeschriebene Angebote und Empfehlungen baldigst einsenden.

August Reber,
Buchhandlung für alle Sportgebiete,
Berlin NW 7, Dorotheenstr. 28.

Zum 1./4. suche ich flott und zuverlässig arbeitenden jungen
Gehilfen (Gehilfin).
Angeb. mit Bild u. Beugn.-
Abschr. erbeten.
Ewald Scholz Mf.,
Liegnitz.

Für aufstrebende Reisebuchhandlung wird ein **gewandter Gehilfe** gesucht, der in der Lage ist, einem solchen Betrieb vorzustehen und ihn zielbewusst weiter zu bauen und zu leiten. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen u. Beugnisabschr. u. # 518 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellengesuche.

Für einen meiner Böblinge, der am 1. Jan. d. J. seine Lehrzeit bei mir beendet hat und den ich nach jeder Richtung hin, beruflich und menschlich, auf das wärmste empfehlen kann, suche ich zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Es ist mir persönlich darum zu tun, den jungen Mann besten Händen zu überantworten, damit er für die Zukunft das halten kann, was er zu werden verspricht. Großstadt bevorzugt.

Frdl. Angebote an:
Hofbuchhändler Heinrich Staadt,
Wiesbaden.

Für meinen Sohn, 23 J., mit Gymn.-Bildg., der in meinem Ant. u. Sort. gründl. Ausbildung erfahren hat u. z. Zt. als Gehilfe tätig ist, suche ich zum 1. IV. behufs Erweiterung s. Gesichtskreises passende Stellung, am liebsten i. wiss. Ant., evtl. auch im Sortiment.

Niel, Schloßgarten.
Ed. Nahr

i. Fa. Antiquariat u. Buchhandlung für Wissenschaft, Literatur u. Kunst
Ed. Nahr
(früher J. Scheible, Stuttgart).

Junger strebsamer Buchhandlungsgeschäftsmann sucht im Verlag oder Sortiment zu sofort od längstens 20. März in Süddeutschland Stellung. Angebote u. # 505 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In München od. Frankfurt a. M. sucht junger Herr im Verlage Stellung. Durch seine hervorragenden Kenntnisse (langjährige Praxis, stud. phil. et jur., ehemaliger Offizier) ist er besonders geeignet, eine leitende Stellung als Stütze des Chefs einzunehmen.

Angebote werden erbeten unter
Fritz Hade

Süva
Südbayerische Verlagsanstalt
G. m. b. H., München-Pullach.

Wir suchen zum 1. 4. oder später für unseren Böbling, der am 1. 4. eine dreijährige Lehrzeit bei uns beendet, und den wir bestens empfehlen können, zu seiner weiteren Ausbildung instruktiven Posten in größerem lebhaften Sortimente.

Angebote direkt an
Buntemannsche Buchhandlung,
Paderborn.

Italien — Spanien.

Student, Franz.-Engl. bestens, kaufmännisch tüchtig und strebsam, in sehr guten Sortimenten ausgebildet, mit guten Literaturkenntnissen, selbständiger Arbeiter, sucht geleg. Stellung im Ausland.

Angebote unter Nr. 495 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Seriöse junge Dame

(19 jährig), von peinlicher Gewissenhaftigkeit und Ordnungsliebe, stenographie- und schreibmaschinefundig, sucht, aus persönlicher starler Neigung für den Buchhandel,

Stellung im Sortiment oder Verlag.

Wert wird auf Gelegenheit gelegt, sich schöne Literatur (im schönen Buch) und Firmenkenntnisse anzueignen und später event. mit im Verkauf tätig zu sein. Antritt sofort oder später.

Gef. Angebote, mögl. mit Angabe der Gewährungen, u. # 474 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Leipzig.

Junge Dame, 25 Jahre, mit langjähriger Praxis im wissenschaftlichen

Antiquariat,

sucht passende Stellung, am liebsten wieder im Antiquariat. Gute Zeugnisse. Get. Anfr. unter Nr. 501 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Leipzig.

Für jungen strebsamen Gehilfen suchen wir zum 1. April aussichtsreichen Posten in einem **Leipziger Verlag**. Der junge Mann war nach 3 jähr. Lehrzeit in unserem Hause (Buch-, Zeitschriftenverlag und Kommissionsgeschäft) ein Jahr als Gehilfe bei uns tätig. Wir können ihn bestens empfehlen; zu persönlicher Auskunft sind wir jederzeit bereit.

Angebote werden erbeten unter
Leopold Dörfeling & Franke.

Strebsamer junger Gehilfe (18 J. alt), auch Papier- u. Schreibwaren-Branche fundig, sucht baldigst Stellung, die ihm Weiterausbildung bietet.

Karl Holland,
Neumarkt 5, Nürnberg, Lärkerweg 3.

Verlagsbuchhändler,
z. Zt. Leiter eines bekannten nordde. Verlages, sucht Vertrauensstellung in nur groß Unternehmen bei gleichz. Interesseneinlage v. 1 Million. Angeb. u. # 522 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zum 1. April oder später suche ich für meinen Gehilfen, der bei mir in der Lehre und ein Jahr als Gehilfe tätig war, Stellung in einem Sortiment wissenschaftlicher oder schöpferischer Richtung. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten und der Bedienung eines anspruchsvollen Publikums vollkommen vertr. **Theodor Schulze's Buchhändl.**, Hannover, Osterstraße 85.

Vermischte Anzeigen.

Druckarbeiten

In jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenausgabe liefert schnell u. billig die

Buchdruckerei „Unitas“

Bühl (Baden)

Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Kaufe zu hohen Preisen alles von Marx, Brentano, Engels, Knies, Menger, Rosdorff, Marperger u. allen Kameralisten R.L. PRAGER in Berlin NW 7

Achtung, Verleger!

Suche Reisewerke für

Bonken, Bonkangestellte.

Reisebuchhandlung
Herm. Stolzenburg,
Hamburg 19, Fruchtallee 83.



Hermann Kölle
Esslingen a/N. 40.

Reiste - Verlags - Papier - Platten lauft bei E. Bartels, B.-Weihenlee.

Bekanntmachung!

Sich in letzter Zeit häufig wiederholende Fälle, nach denen sich einzelne Verlagsfirmen berechtigt glauben — sei es auf eine dahingehende Bekanntmachung hin —, bei nicht sofortiger Regulierung der überstandenen Rechnungsabrechnungen die lt. Abmachung resp. erster Rechnung vereinbarte Schlüsselzahl des B.-V. zu ihren Gunsten verändern zu können, erinnern uns, hierdurch bekannt zu geben, daß wir in Zukunft derartige Forderungen unter Hinweis auf diese dreimal erfolgende Bekanntmachung unter allen Umständen ablehnen werden.

Berlin W 15.

Renz & Vollack
Buch- u. Kunsthändlung.

Bei fehlenden oder abgenutzten Stereotypplatten empfehle ich meinen sauberen

photogr. Übertragungsdruck für Neuauflagen.

Scharfe, originalgetreue Wiedergabe. Korrekturen mögl. Bilder- und Zellsel-ritten-Of-setdruck ohne Anfertigung von Druckstöcken.

C. Ziehlke, Liebenwerda (Provinz Sachsen), Buchdruck, Setzmaschinen, Offsetdruck, Buchbinderei.

Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler E. G. m. b. H. in Leipzig.

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zu der am Dienstag, den 20. März d. J., nachm. 1/25 Uhr im Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11, Portal III, 1. Stock, kleines Sitzungszimmer, stattfindenden fünften ordentlichen Generalversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das fünfte Geschäftsjahr (1922) und Erteilung der Entlastung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
 3. Festlegung der Vergütung an den Aufsichtsrat.
 4. Statutänderung:
§ 11, 5 Das Eintrittsgeld beträgt 5000 Mark.
 - § 23 Nach Absatz 1 ist einzufügen: Über die Rückvergütung auf Warenbezüge hat der Aufsichtsrat auf Grund des Antrages des Vorstandes Beschluss zu fassen.
 - § 29 Die Anzeigen und Berufungen der Generalversammlung erfolgen in Zukunft nur im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.
 - § 32, 14 ist zu streichen.
 - § 35 Der Geschäftsanteil wird auf 10 000 Mark festgesetzt Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, auf welche ein Mitglied sich beteiligen kann, beträgt fünfzig.
 - § 36 Der letzte Satz „Die Höchsthöhe des Reservefonds soll 50% des eingezahlten Kapitals nicht übersteigen“ ist zu streichen.
 5. Wahl für die nach den Statuten ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats.
- Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Jahresbericht liegen in unseren Geschäftsräumen, Gerichtsweg 24 (Buchgewerbehaus), zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. März 1923.

Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler

E. G. m. b. H.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Richard Quelle

Schwierige Handsatzarbeiten

Tabellen, Ziffern, mathematische Zeichen, Adressbuch- und Lexikonsatz von Druckerei mit eigener Schriftgießerei, Matern u. reichhalt. vorrät. Ziffern- u. Linienmaterial zur Anfertigung gesucht. Preiswerte Berechnung, prompte Einhaltung festgesetzter Lieferungstermine bei großer Leistungsfähigkeit garantiert. Anfragen unter „Satzarbeit“ # 464 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wollen Sie Ihre

Klischeevorräte ausnützen

(durch Verleihen), besonders auf dem Gebiet der Technik, Geschichte, Kunst, Naturwissenschaften usw., so schreiben Sie unter # 520 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Stadtpläne u. Landkarten.

Anfertigung jeder Art

kartographische und lithographische Arbeiten

Steindruck, Plakatdruck u. buchdruckerische Arbeiten.

Mit Preisangeboten und Vertreter-Besuch stehen wir zu Diensten.

Berlin SW 68,
Lindenstr. 3.

Pharus-Verlag.

Verleger, die für ihre schöne Literatur Absatz bei Auslandsdeutschen

suchen und diesen durch Preissetzung in Auslandswährung nicht

unmöglich gemacht

haben, werden gebeten, sich zwecks Propaganda in Verbindung zu setzen mit

C. Boysen / Abt. Ausland / Hamburg 86, Heuberg 9

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins und des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 203. — Verein Leipzigiger Kommissionäre S. 203. — Zur Wirtschaftslage. S. 203. — Währungseinlösungen im Verkehr durch Kommissionär. S. 205. — Was geht im Leipziger Buchhandel vor? S. 207. — Kleine Mitteilungen. S. 207. — Personalnachrichten S. 209. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 208. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 208. — Anzeigen-Teil: S. 208—2112

Abrechnungsgenossenschaft.	Dies. Rdt. in Stu. 2008.	Gillmann 2105.	Podbielikow U 3.	Heber 2110.	Staudmann U 3.
Dt. Buch 2088.	Dörfling & R. 2111.	Höfer, Hebr., A.-G. 2109.	Leuders 2108, 2107, 2110.	Heidmann 2109.	Staudt 2111.
Adam in Glas 2109.	Dreves 2108.	Hollend 2111.	Lehmann 2105.	Heider'sche Bb. in Wien.	Stein in Halle 2109.
Afad. Buchh. in Dr. 2109.	Dupont in Amt. 2109.	Hölzer-Pickler-Tempsky	Püsterdt 2109.	Reuß 2105.	Stille 2108.
Amalthea-Verl. 2097.	Durr & W. 2087, 2089.	A.-G. 2089.	Ruit 2109.	Reiss & P. 2111.	Stolzenburg 2110, 2111.
Augo 2089.	Eisenhardt 2098.	Höcherl 2110.	Wähler 2109.	Mitola 2103.	Stredet & Sohr 2104.
Baedeker in Elbt.-B.	Elwert'sche Brdb. 2095.	Industriebuch. Linde	Wolota 2105.	Mitola 2103.	Süda 2111.
2080.	2102.	2108.	Weißner in Bo. 2109.	Wieder'sche II.-B. 2107.	Söhmer 2110.
Bachhaus 2107.	Elsan 2110.	Wieland-Berl. 2102.	Wentenhoft & Co. 2100.	Wöther in Peine 2108.	Zöpelmann 2105.
Barthel in Weih. 2111.	Ernst'sche Brdb. 2090.	Haufe 2108.	Weyer in Pe.-Bl. 2080.	Woschit 2094, 2104.	Zribenbach 3. Berl. 2106.
Barat-A.-G. 2094.	Evenius Rdt. 2107.	Hünemann'sche Buchh.	Wichel 2110.	Wübbe 2108.	Zinne 2105.
Behnold & Comp. 2080.	Faibender 2108.	2111.	Wicht 2086, U 4.	Sotow'sche Bb. 2106, 2108.	Zweitmeyer, H. 2110.
Bonen 2112.	Herber'sche II.-B. 2106.	Munders Berl. in Berlin.	Mornenstern's Bb. 2110.	Schoeffter in Starnb. 2105.	Uhl in Roed. 2100.
Brauns 2109.	Hirsch's Berl. 2107.	2008.	Moris & M. 2107.	Schles. Berl.-Ans. in	Urban & Schw. 2109.
Brockhaus, R. A. 2094.	Meissbauer & Sv. 2094.	Munt 2109.	Müller in Köln 2110.	Ural. 2106.	Berl. D. Schmiede 2087.
Buchdruck. „Ullens“ 2111.	Nod. G. m. b. H. 2108.	Mausmann in Artl. a. M.	Mühle 2108.	Schmid 2105.	Berl. „Offene Worte.“
Galharter, Dr. 2088.	Gropius'sche Bb. in Bln.	2109.	Nacht 2111.	Schmid in Auas. 2109	2109.
Tanner's Berl. 2108.	2109.	Neiß's Rdt. in Pe. 2098.	Rond & Co. 2004.	2110.	Berl. D. Sturm U. I.
2109.	Grote'sche Brdb. in Bln.	Nievenhauer 2091.	Öst in Goldb. 2105.	Schmidt & Co. 2106.	Bolszvereins-Berl. U. I.
Deutelmoer's Berl. 2096	2095.	Noch in Mü. 2105.	Oehler 2000.	Schneider, A. & R. 2107.	Wallrich 2107.
Dr. Auslandverlag 2002.	Humperdinck's Bb. 2108.	Noehlers Ant. in Pe. 2100.	Odenbauta, R. in Mu.	Schöler Rdt. in Raumk.	Warmed 2106.
— Berl.-Ans. in Stu.	n. Hofem 2110, 2111.	Nöhlhammer 2098.	2093.	2107.	Welt-Berl. 2098.
2097.	Hantke's Berl. 2088.	Öhle 2111.	Peters in Mandeb. 2110.	Schöls, Rdt. in Steglitz	Westermann 2095.
Dr. Verlagsbücherei in	Harder 2109.	Örtelde 2110.	Pharus-Berl. 2112.	2111.	Wiel 2106.
Potsd. 2107.	Hedenbauer 2107.	Ötta 2109.	Pöhlert & S. 2110.	Schulze in Hannov. 2111.	Winter & U.-B. in Ohl.
Dr. Berl. i. Jugend u.	Herlet & H. 2105.	Kunstverl. Schroll & Co.	Prater, R. L. 2111.	Schwarzenberg & Sch.	2086.
Voll 2109.	Herrmann in Thate 2107.	2110.	Puttet 2107.	U. 2.	Wirtsh. Vereinigung Di
Tied & Co. 2092.	Hessler 2089 (2).	Kunsi-Vöher 2110.	Rautenberg 2109.	Ronstein 2109.	Buchh. 2112.
Tiedrichs-Berl. in Aena	Heumanns Bb. 2094.	Kommel 2110.	Recht 2009, 2100, 2101.	Seemann, S., in Brln.	Richter 2111.
2094.	Hiersemann 2104, 2109.		Negensberg'sche Bb. 2109.	2109.	

Was geht im Leipziger Buchhandel vor?

(Vgl. Bbl. Nr. 54 u. 57.)

Zu den Ausführungen des Vereins der Buchhändler zu Leipzig in Nr. 54 des Börsenblattes vom 5. März 1923 gestatte ich mir folgendes zu bemerken:

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat recht, wenn er annimmt, daß die Zeitungsnotiz, die mit der obenbezeichneten Überschrift in den Leipziger Tageszeitungen verbreitet wurde, nicht von mir verfaßt worden ist. Wenn ich selbst hätte einen Artikel über dieses Thema schreiben wollen, wäre ich ausführlicher auf die Sache eingegangen, denn alle drei von mir in einem Vortrage berührten Punkte, Tarifpolitik des Arbeitgeberverbandes, Weiterbestehen der Buchhändler-Lehranstalt und als wichtigster, Verbilligung der Schulbücher, verlangen die Heranziehung der Vorgeschichte und können nicht in kurzen Worten klargestellt werden. Da sich der Verein der Buchhändler in der Hauptsache mit der Frage des Weiterbestehens der Buchhändler-Lehranstalt beschäftigt, will ich ebenfalls auf den ersten und dritten Teil meines Vortrages nicht näher eingehen, obwohl beide Fragen, namentlich aber die erste, sehr viel Gemeinsames mit der zweiten, nämlich dem Weiterbestehen der Buchhändler-Lehranstalt, zu tun hat. Die Erhaltung der Buchhändler-Lehranstalt halte ich für unbedingt notwendig und glaube mich in dieser Auffassung nicht nur mit vielen Gehilfen, sondern auch mit zahlreichen Prinzipalen in voller Übereinstimmung. Allerdings ist die Zahl der Besucher der Buchhändler-Lehranstalt seit dem Kriege immer weiter zurückgegangen. Das hängt zum Teil damit zusammen, daß der Zulauf zum Buchhandel überhaupt nachgelassen hat, weil die Eltern ihre Kinder lieber in besserzahlenden Berufen als Lehrlinge unterbringen. Zum Teil hängt das aber auch damit zusammen, daß auch im Buchhandel die Zahl der beschäftigten weiblichen Arbeitskräfte immer mehr zugenommen hat. Diese weiblichen Arbeitskräfte besuchen die allgemeine Frauenberufsschule, nicht aber die Buchhändler-Lehranstalt. Nicht unerwähnt darf aber bleiben, daß die Buchhändler-Lehranstalt sofort wieder mehr Besucher haben könnte, wenn alle Prinzipale verpflichtet würden, ihre Lehrlinge nur in die Buchhändler-Lehranstalt zu schicken. Seit die Buchhändler-Lehranstalt meines Erachtens in durchaus richtiger Würdigung ihrer Aufgabe sich einen höheren Lehrplan gegeben hat, haben manche Prinzipale ihre Lehrlinge nicht mehr dorthin geschickt, weil diese angeblich eine solche höhere Ausbildung nicht brauchten. (!) Meiner Überzeugung nach ist das sehr kurzichtig, denn gerade der Buchhandel kann gar nicht gut genug ausgebildete Arbeitskräfte haben, und eine solche bessere Ausbildung ist ja nicht ein Geschenk an den betreffenden Lehrling allein, sondern bedeutet vielmehr eine Förderung des ganzen Berufs. Je mehr voll ausgebildete Arbeitskräfte sich vom Buchhandel abwenden, weil sie glauben, in anderen Berufen besser auf ihre Kosten kommen zu können — und diese Gehilfen sind gewiß nicht die schlechtesten —, desto mehr wird der Buchhandel bemüht sein müssen, seinen Nachwuchs zu fördern, und dazu braucht er die Buchhändler-Lehranstalt. Bei der Stadtverwaltung herrscht dafür das richtige Verständnis, und wenn die Stadtverordneten-Versammlungen seinerzeit die Beihilfe nur für ein Jahr statt für zwei bewilligt haben, so lag das daran, weil der Berichterstatter zu dem Entschluß, wie es hieß, nach einer Auskunft der Geschäftsstelle des Leipziger Vereins erläutern konnte, daß bei den buchhändlerischen Prinzipalen nur ein geringes Interesse für die Schule herrsche und daß in dem Buchhandelsbetrieb jetzt eine Mechanisierung eingetreten sei, daß hauptsächlich nur mechanische Arbeiten erledigt würden und daß auf die Vorbildung leider nicht großer Wert gelegt würde. Es muß meines Erachtens eine Kleinigkeit sein, diese irrite Auffassung zu berichtigten, und ich bin überzeugt, daß es bei der nötigen Berufsfreudigkeit und dem nötigen Willen nicht nur gelingen wird, Staat und Stadt zu weiterer Unterstützung zu gewinnen, sondern auch alle anderen Schwierigkeiten zu überwinden. Dafür zu werben, war meine Absicht, und ich hoffe und wünsche, daß es der nunmehr einsetzenden Bewegung für die Erhaltung und Fortführung der Buchhändler-

Lehranstalt trotz aller Gegensätze zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in beiden Lagern gelingen wird, eine genügend große Zahl von Berufsangehörigen zu finden, denen der Beruf ein Teil der Lebensaufgabe ist.

Otto Krüger.

Kleine Mitteilungen.

Zur Schlüsselzahl. — Auf Grund der leichten Papierpreis- und Drucktariferhöhung sowie im Hinblick auf die Steigerung des Lebenshaltungsindex, der immer noch ein Fortschreiten der Teuerung beweist, wäre eigentlich eine Heraussetzung der Schlüsselzahl zu rechtfertigen gewesen. Wenn trotzdem davon abgesehen wird, so geschieht das im Sinne der Preisabbauaktion der Regierung. Das Festhalten an der Schlüsselzahl 2000 auch unter den veränderten Verhältnissen bedeutet in der Tat einen Preisabbau, und zwar etwa um 30%.

Der Preisabbau. — Das Wolffsche Telegraphenbureau verbreitet die folgende Rundgebung:

Gegenseit mehrfach in der Presse geäußerten Zweifeln, ob es möglich sein würde, den durch die Marktversorgung eingeleiteten Preisabbau trotz äußerer und innerer Hemmungen erfolgreich weiter durchzuführen, muß mit allem Nachdruck betont werden, daß die Reichsregierung den einmal beschrittenen Weg entschlossen weiter verfolgt. Die befürchtete Brotpreiserhöhung wird nicht eintreten. Von der zunächst in Aussicht genommenen weiteren Erhöhung der Frachtarife auf den Reichsbahnen wird abgesehen. Untersuchungen sind im Gange, welche eine Verbilligung der wichtigsten industriellen Grundstoffe zum Ziele haben. Die bisherigen Ergebnisse lassen erkennen, daß eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise nicht erfolgen wird. Die für die landwirtschaftliche Erzeugung notwendigen Düngemittel, wie Superphosphat und Natronalpeter, sind in diesen Tagen um 10 v. H. herabgesetzt worden. Mit der Verbilligung weiterer Düngemittel ist zu rechnen. Für den durch öffentliche Mittel geförderten Wohnungsbau ist eine Senkung der Baustoffpreise durchgesetzt. Unter diesen Umständen ist zu hoffen, daß der mit der Festigung der Mark eingetretene Preisrückgang der Einfuhrwaren nach und nach auch zur Auswirkung auf den Warenmarkt im übrigen gelangen wird. Soll dieses Ziel erreicht und festgehalten werden, dann ist freilich auch dringend nötig, daß die Preiswelle nicht durch Lohn- und Gehöhungen von neuem in Bewegung gesetzt wird. Erfreulicherweise wächst die Erkenntnis, daß höhere Papierlöhne nicht ohne weiteres eine Verbesserung der Lebenshaltung zur Folge haben, wohl aber immer die Warenpreise weiter steigern. Mögen alle an der Regelung der Lohnverhältnisse Beteiligten daraus die richtigen Lehren ziehen.

Grund- und Schlüsselzahlen für die Bezugspreise von Zeitungen. — In der Bandesitzung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands am 8. Februar berichtete der Geschäftsführer Dr. Pape über einen Plan der Reichspostverwaltung betreffend die Anmeldung der Bezugspreise zur Zeitungspreisliste. Das Reichspostministerium hatte zur Erwähnung gegeben, ob nicht bei den Zeitungen das gleiche Verfahren eingeschlagen werden könne, wie es bereits von dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler gemeinsam mit dem Deutschen Verlegerverein für den Buchhandel durchgeführt wird, d. h. die Festlegung einer Grundzahl und nach Maßgabe der eingetretenen Teuerung die monatliche Festsetzung einer Schlüsselzahl, mit der die Grundzahl multipliziert wird. Dieses Verfahren würde der Postverwaltung zweifellos eine wesentliche Erleichterung bringen. Die Verlegerverbände erklären aber, daß diese Angelegenheit noch nicht spruchfrei sei, da die Verhältnisse bei den großstädtischen Zeitungen, bei der Provinzpress, bei den Fachzeitschriften und den sonstigen periodischen Druckschriften noch ganz verschiedenartig liegen, so daß im Augenblick weder eine allgemein gültige Schlüsselzahl, noch auf das allgemeine Verständnis aller Verleger dafür zu erreichen ist. Die Verbände werden daher zunächst weitere Ermittlungen und Nachprüfungen in dieser Sache anstellen und dem Postministerium seinerzeit neue Vorschläge unterbreiten.

Der Februarindex 136% höher. — Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beträgt nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes im Durchschnitt des Monats Februar 2643 (1913/14 = 100) gegenüber 1120 im Januar; sie ist demnach gegenüber dem Vorjahr um 136% gestiegen. Ohne die Bekleidungsausgaben stellt sich die Indexziffer auf 2408, somit um 132,9% höher als im Januar. Die Ernährungskosten sind um 133% auf das 3183fache, die Bekleidungskosten um 147,6% der Vorkriegszeit gestiegen. Die außerordentliche mit dem Einbruch in das Ruhrgebiet einsetzende Preissteigerung hat sich bis in die Mitte des Monats Februar fortgesetzt, seitdem macht

297

sich ein Sticken in dem Preisauftrieb bemerkbar, für einige, besonders die unter unmittelbarem Einfluß der Valuta stehenden Lebensmittel sogar ein Rückgang.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel A.-G., Berlin-Oberschöneweide vom 7. März 1923. — In Anbetracht der allgemeinen Unsicherheit der politischen Lage fehlte dem Geschäft in der Berichtswoche jegliche Anregung, und es wurde daher von allen Seiten äußerste Zurückhaltung gesäßt; dagegen verfehlten die entschlossenen Ausführungen des Reichstanzlers nicht ihre Wirkung, so daß der Devisenmarkt am letzten Tage der Woche sich wesentlich abschwächte. Am Metallmarkt trat jedoch diese Tendenz infolge der weiteren starken Befestigung der Londoner Metallbörse nicht im gleichen Umfange in Erscheinung.

Im einzelnen stellten sich die Preise wie folgt:

Metallsorten	Preise per kg am				
	1. Metall	2. Metall	5. Metall	6. Metall	7. März Metall
Weichblei	3300	3200	3200	3100	2850
Bankazium	23000	23400	23400	23000	21500
99% Hüttenzinn	22500	22900	22900	22500	21000
99% Antimon	2600	2600	2600	2500	2400
Kupfer	8827	8740	8787	8764	8215
Stereotypmetall	2900	2900	2800	2800	2600
Sezmaschinenmetall	2800	2800	2700	2700	2500

Erhöhung der Buchbinderepreise. — Der Verband Deutscher Buchbindereibesitzer hat unterm 8. März 1923 das folgende Rundschreiben an seine Auftraggeber versandt:

»Trotzdem wir aus allgemeinen und besonderen wirtschaftlichen Gründen irgendwelche weitere Lohnerhöhungen abgelehnt haben, sind wir doch durch den Spruch des Reichsarbeitsministeriums vom 3. März 1923 gezwungen, Lohnerhöhungen vorzunehmen. Diese Lohnerhöhungen wirken sich dergestalt aus, daß die Ende Februar gültig gewesenen Richtpreise für den Gesamteinband sich um mindestens 20 % erhöhen.«

Hoffentlich machen sich jetzt weitere solche Mitteilungen nicht mehr nötig!

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz hatten, wie aus einer Beilage der »Gewerkschaftlichen Rundschau« zu ersehen ist, im Jahre 1921 eine Krise von großer Wucht zu bestehen. Von der in allen Berufen vorhandenen Arbeitslosigkeit wurden im Dezember 1920 außer 47 636 Kurzarbeitern 17 623 völlig Arbeitslose betroffen; im Dezember 1921 stiegen diese Zahlen auf 53 970 Kurzarbeiter und 88 967 völlig Arbeitslose. Die große Arbeitslosigkeit brachte einen Rückgang der Mitgliederzahl der Gewerkschaften von 223 572 auf 179 391 mit sich, der Verlust betrug demnach 44 181 Mitglieder. Der Typographenverband hatte dagegen eine kleine Mitgliederzunahme zu verzeichnen (von 5405 auf 5432). Die Mitgliederzahl des Lithographenverbandes fiel um 7 %. Die Einnahmen der schweizerischen Gewerkschaften betrugen im Berichtsjahre 10 584 661 Fr. (gegen 11 276 112 Fr. im Jahre 1920). Das Vermögen der Verbände stieg von 9 069 948 Fr. auf 9 179 231 Fr. Von den Ausgaben entfallen 3 977 483 Fr. auf die Unterstützung der Arbeitslosen. Im übrigen erfordernten die Unterstützungen und die Lieferung der Verbandsorgane 71,8 % der gesamten Einnahmen.

Neue Reichsbanknoten zu 20 000 Mark. — In nächster Zeit werden Reichsbanknoten zu 20 000 Mark mit dem Datum vom 20. Februar 1923 in der Blattgröße von 160×95 mm ausgegeben werden. Das Papier, auf dem sie gedruckt sind, ist weiß.

Über 3 Billionen Papiergegeldumlauf. — Die Zunahme des Banknotenumlaufs während der vorletzten Woche reicht mit der Summe von 419,7 Milliarden Mark fast an die zur letzten Monatsmitte ausgewiesene Höchstziffer heran. Mit dieser neuen Steigerung hat der Umlaufsbetrag drei Billionen Mark überschritten, er belief sich am 23. v. M. auf 3123,5 Milliarden Mark. Der Umlauf an Darlehnsklassenscheinen erfuhr in der gleichen Zeit wieder eine kleine Einschränkung, und zwar um 175,7 Millionen Mark auf 12,8 Milliarden Mark.

Die Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika. (Vgl. Wbl. Nr. 50.) — Präsident Harding unterzeichnete den Gesetzentwurf über die Rückgabe aller den Angehörigen der ehemals mit Amerika im Kriege befindlichen Staaten gehörenden Vermögen, sofern diese den Betrag von 10 000 Dollar nicht überschreiten. Durch diesen endgültig zum Gesetz erhobenen Entwurf werden 93 Prozent der im Kriege beschlagnahmten Einzelvermögen freigegeben.

Der Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler hat eine Sammlung für die Deutschen im Ruhrgebiet veranstaltet, deren Ergebnis bis 5. März folgendes war:

Bed'ste Buchhandlung (Hölder), Wien	Kr. 200 000
Wilhelm Fried Ges. m. b. H., Wien	" 250 000
Gerald & Co., Wien	" 250 000
Hartleben, A., Wien	" 500 000
Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien	" 1 000 000
Leo, Franz, & Comp., Wien	" 200 000
Saar, Heinrich, Wien	" 100 000
Safak, Josef, Wien	" 500 000
Seidelische Tort-Buch., Wien	" 1 000 000
Urban & Schwarzenberg, Wien	" 2 000 000
Martin, S., Wien	" 200 000
Maudrich, Wilhelm, Wien	" 1 000 000
Schuberthaus Wilh. Staackmann, Wien	" 1 000 000
Berger, Karl, Wien	" 100 000
Freytag & Berndt G. m. b. H., Wien	" 1 000 000
Lehmann & Venzel G. m. b. H., Wien	" 250 000
Artaria & Co., Wien	" 250 000
Deutsche, Franz, Wien	" 1 000 000
Konegen, Carl, Wien	" 500 000
Pichlers, A., Wwe. & Sohn, Wien	" 1 000 000
Sallmayer'sche Buchhandlung, Wien	" 500 000
Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh., Wien	" 1 000 000
Haslinger, Carl, qdm Tobias, Wien	" 100 000
Buchhändler-Tafelrunde, Wien	" 210 250
Nella, Karl (Krämer's Nachf.), Wien	" 300 000
Doblinger, Ludwig (Bernh. Herzmansky), Wien	" 500 000
N. Lechner (Wilh. Müller), Wien	" 500 000
Steurer, Sepp, Linz	" 100 000

Summe Kr. 15 510 250

Die Beiträge wurden direkt dem Bund der Reichsdeutschen in Wien übermittelt und fortlaufend im »Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel« ausgewiesen.

Urheberrecht und Vermögenssteuer. — Im finanzpolitischen Ausschuß des Reichswirtschaftsrates wurde kürzlich gemeinsam mit dem Ausschuß zur wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit über die Heranziehung von Urheberrechten zur Vermögenssteuer verhandelt. Das Finanzministerium hat den Standpunkt vertreten, daß das Urheberrecht als dauernde Nutzung ein Vermögensrecht sei, dessen voraussichtlicher Betrag abgeschätzt, mit einem bestimmten Faktor kapitalisiert und dann versteuert werden müsse. Der Ausschuß trat einstimmig einem Antrage seines Arbeitsausschusses bei, wonach Urheberrechtsansprüche, soweit es sich um Werke der bildenden Kunst, des Schrifttums und der Tonkunst handelt, unbeschadet der rechtlichen Konstruktion des Urheberrechts kein Vermögensobjekt sind, das hinsichtlich des etwaigen Ertrags geschäht werden kann. Geht diese Entscheidung zwar in erster Linie die Autoren an, so dürfen sie doch auch den Buchhandel interessieren.

Bücherdiebstahl. — Der Verlag Walter Höderle-Stuttgart teilt uns mit: Auf der Bugra-Messe wurde entweder am 6. März abends oder am 7. März früh von unserem Stand ein Höderlin's Werk, herausgegeben von Dr. Manfred Schneider, in 4 Bänden, Ganzleder, gestohlen. Das Exemplar ist ohne Nummer, trägt aber auf dem Titelblatt, wahrscheinlich nur des 1. Bandes, die Bezeichnung »Herausgeberexemplar Manfred Schneider«. Vor Auktion wird gewarnt; sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalabteilung Leipzig oder an den Verlag direkt erbeten.

Erhöhung der Ersatzbeträge für Postpäckchen und eingeschriebene Sendungen. — Um Amtsblatt des Reichspostministeriums Nr. 15 vom 6. März 1923 wird bekanntgemacht:

Der für Pakete ohne Wertangabe festgesetzte Ersatzbetrag wird auf 2000 Mark für jedes Pfund der ganzen Sendung erhöht. Der Ersatzbetrag für eine eingeschriebene Sendung wird auf 8000 Mark erhöht.

Die Änderung der Ersatzbeträge ist am 1. März 1923 in Kraft getreten. Für Sendungen, die vor diesem Zeitpunkt eingeliefert worden sind, gelten die alten Bestimmungen.

Der Handelstag für Ermäßigung der Postgebühren. — Der Deutsche Industrie- und Handelstag hat die Reichsregierung gebeten, an dem durch die Markbesserung gebotenen Preisabbau auch ihrerseits u. a. durch eine sofortige Ermäßigung der Postgebühren und insbesondere der Eisenbahngütertarife mitzuwirken.

Nachlieferung von Zeitungen aus rückliegenden Bezugszeiten und nochmalige Lieferung einzelner Zeitungsnummern. — Dem »Postnachrichtenblatt« des Reichspostministeriums ist folgendes entnommen:

Die Nachlieferung einzelner Zeitungsnummern und ganzer Nummernfolgen von Zeitungen aus rückliegenden Bezugszeiten und die nochmalige Lieferung einzelner Zeitungsnummern der laufenden Bezugszeit soll von jetzt ab nicht mehr als Gegenstand des Postzeitungsdienstes angesehen werden. Bestellungen auf solche Zeitungsnummern sind daher von den Postanstalten nicht mehr entgegenzunehmen; die Antragsteller sind vielmehr auf die unmittelbare Bestellung der Nummern bei dem Verleger zu verweisen, der auf seinerseits diese Bestellungen ohne Vermittlung der Verlags-Postanstalten zu erledigen hat.

Wird die Lieferung einzelner Nummern von dem Bezieher einer Zeitung aus dem Grunde verlangt, weil der Verbleib dieser Nummern nicht nachzuweisen ist, so darf solchen Anträgen entsprochen werden, wenn ein Versehen der Post anzunehmen ist, oder wenn Zweifel darüber bestehen, ob das Fehlen der Nummern auf ein Verschulden des Beziehers oder der Post zurückzuführen ist. Für das Nachlieferungsschreiben und für die Besörderung der nachgelieferten Zeitungsnummern werden in diesen Fällen Gebühren nicht berechnet. Sind die Zeitungsnummern nur noch gegen Bezahlung zu erlangen, so wird dem Bezieher nur der an den Verleger gezahlte Betrag als Nachgebühr auf der Sendung angerechnet.

Dagegen verbleibt es in folgenden Fällen bei den bisherigen Bestimmungen:

- bei Nachlieferung bereits erschienener Nummern der laufenden Bezugszeit, wenn die Bestellung verspätet ausgegeben ist (Postordnung § 48),
- bei Lieferung von Einzelnummern usw. der im Verlag des Gesetzesammlungsamts erscheinenden Blätter — Reichsgesetzblatt, Preußische Gesetzesammlung, Amtsblatt der Reichsfinanzverwaltung, Reichszollblatt, Reichssteuerblatt und Anhang zum Reichssteuerblatt — und
- bei Lieferung von Einzelnummern des Amtsblattes des Reichspostministeriums, der Post-Nachrichtenblätter und der Berichtigungen zur Allgem. Dienst-Anweisung an Angehörige der Verwaltung.

Marken in der Angestelltenversicherung. — Die Beiträge zur Angestelltenversicherung sind vom 1. Januar 1923 an durch Marken zu entrichten. Die Marken sind bei den Postanstalten erhältlich. Die Marken haben die Form eines aufrecht stehenden Rechtecks, sind in Ruppertfleischdruck hergestellt, zeigen im Mittelfeld die Darstellung einer Charitas und enthalten die Inschrift »Angestelltenversicherung«. Die Farbe der Marken aller Gehaltsklassen ist blau. Die Unterscheidung der einzelnen Marken ist durch den Gehaltsklassen- und Wertausdruck gegeben. Beiträge für die Zeit vor dem 1. Januar 1923 sind nach wie vor durch rote Zahlkarte auf das Postscheckkonto der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zu überweisen.

Not der Wissenschaft auch in Frankreich. — Wie der Pariser Korrespondent der Zeitschrift der amerikanischen Aerztevereinigung berichtet, fehlt es den französischen Laboratorien durchaus an den nötigen finanziellen Hilfsquellen. Die chemischen, physiologischen, pharmakologischen Institute usw. haben die größte Not, neue Instrumente zu beschaffen und sich die Männer zu sichern, die neue Methoden zu entwickeln geeignet sind. Professor Appell, der Rektor der Pariser Universität, ist bereits mit einem Aufruf an die breite Öffentlichkeit getreten. Er plant die Gründung eines Nationalkomitees zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung. Auch wollen die Gelehrten sich an die Regierung wenden, wenn sie auch fürchten müssen, daß diese jetzt vornehmlich mit anderen Dingen beschäftigt ist. Es ist überall in Europa dieselbe Erfahrung. Die Wissenschaft leidet Not, während in Amerika die Universitäten dank zahlreicher Spenden der Industrie und des Großhandels im Gelde schwimmen.

Personalnachrichten.

Ehrenbürger der Universität München. — Herr Verlagsbuchhändler Richard Quelle in Firma Quelle & Meyer in Leipzig wurde wegen seiner Verdienste um die Pflege des pädagogischen Schrifttums und für seine Stiftung einer Handbücherei an dem neuerrichteten pädagogischen Seminar der Universität München von dieser zum Ehrenbürger ernannt.

Wiederberufung eines deutschen Gelehrten nach Rom. — Die philosophische Fakultät der Universität Rom richtete einen neuen Lehrstuhl für griechische Geschichte ein und übertrug ihn dem deutschen Historiker Professor Julius Veloch. — Professor Veloch, dessen »Griechische Geschichte« zu den bedeutendsten historischen Leistungen der letzten Jahrzehnte gehört, wirkte bereits lange vor dem Kriege als ordentlicher Professor an der Universität in Rom. Nach dem Eintritt Italiens in die Entente wurde, wie gegen andere in Italien tätige deutsche Gelehrte, auch gegen ihn eine wütige Dauvinistische Heze eröffnet. Das hinderte ihn aber nicht, auch weiter lebhaft für Deutschland einzutreten. Eine Zeitlang wurde er sogar auf Anordnung der Regierung im Süden Italiens interniert, durfte aber bald wieder nach Rom zurückkehren.

Aus dem Bibliotheksdienst. — Der Oberbibliothekar an der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, Dr. jur. Franz Wille, ist in gleicher Eigenschaft als stellvertretender Direktor an die Berliner Universitätsbibliothek versetzt worden. — Nach dem Ausscheiden von Prof. Konrad Haebler, der die Handschriften- und die Inkunabel-Abteilung der Berliner Staatsbibliothek leitete, hat Prof. Dr. Hermann Degering als Abteilungsdirektor die Leitung der Handschriften-Abteilung übernommen. Degering, der als Forscher auf dem Gebiete der älteren deutschen Literatur verdienstvoll gearbeitet hat, gehörte bereits seit längerer Zeit als Oberbibliothekar der Handschriften-Abteilung an.

Erich Joachim †. — Im Alter von 71 Jahren ist in Königsberg i. Pr. der Direktor des dortigen Staatsarchivs Geheimer Archivrat Dr. Erich Joachim gestorben. Er war seit 1887 in Königsberg tätig, nachdem er vorher in den Staatsarchiven von Idstein, Wiesbaden und Marburg gearbeitet hatte. Von seinen Schriften seien aufgeführt: Die Entwicklungsgeschichte des Rheinbundes vom Jahre 1658 (1886), Politik des letzten Hochmeisters in Preußen (1892–95), Urkunden zur Geschichte der Neumark (1895), Marienburger Tresorerbuch 1399–1409 (1896), Joh. Friedr. v. Domhardt (1899), Napoleon in Hindenbusch (1906). Joachim war Mitherausgeber der Ostpreußischen Kriegshefte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Buchbesprechungs-Vermittlung.

Die Vermittlung für Bücherbesprechungen, welche unsere »DPK« im vorigen Jahre in uneigennütziger Weise einrichtete, wird fortgesetzt sehr rege in Anspruch genommen. Zahlreiche Anerkennungen betonen, daß wir damit den Verlegern eine besondere Förderung bieten, die im Interesse des deutschen Buches gar nicht großzügig genug sein kann. Mit Rücksicht darauf, daß wir immer noch Anfragen erhalten, die wir infolge der in den letzten Monaten gestiegenen Unterkosten künftig nicht mehr direkt beantworten können, weisen wir an dieser Stelle nochmals auf folgende Einzelheiten hin:

Jedes Buch (dessen Grundzahl mindestens 5 betragen muß), das uns zugeht, wird in der »DPK«-Liste »Neue Bücher« aufgenommen; diese Liste nennt Titel, Verfasser, Seitenzahl, Abbildungen usw. des betreffenden Buches und genaue Anschrift des Verlegers (also keine Besprechung). Es genügt somit die Zusendung der dafür bestimmten Bücher als Drucksache; Begleitschreiben können erspart werden. Diese Liste erhalten regelmäßig die besten Bezieher der »DPK«, nämlich etwa 450 Zeitungen, deren Leserzahl weit über 20 Millionen beträgt. Diesen Redaktionen, die eins oder einige der genannten Bücher würdigen wollen, wenden sich direkt an die betreffenden Verleger, indem sie ein kostenfreies Rezensionsexemplar einfordern und sich zu einer Besprechung (nicht lediglich Hinweis) verpflichten. Jede einzelne solcher Besprechungen wird dem Verleger die Kosten des Rezisionsexemplars reichlich ersparen, denn jene Zeitungen (unsere Bezieher), welche sich die Abdrucksrechte der DPK-Beiträge leisten können, sind gut redigierte und der Pressenot trockende Blätter, die einen laufkräftigen Leserkreis aufweisen! Daher werden selbst Provinzblätter mit »nur« 7000 oder 10 000 Abonnenten (— 25 bis 40 000 Leser!), die als Heimatzeitungen bekanntlich besonders eingehend durchgesehen werden, viele Bücherverkäufer vermitteln — eine Erfahrung, die immer wieder in die Erscheinung trat. Zugleich liefert die »DPK« sehr viele Großstadtblätter. Neben dem großen Vorteil, auf diese Art unzählige Büchersfreunde auf Neuerscheinungen

aufmerksam zu machen, erhält der Verleger von den betreffenden Zeitungen Besprechungen, die er bei Ankündigungen seiner Werke verwenden kann.

Selbstverständlich ist mit der Benutzung der DPK-Liste die moralische Verpflichtung verbunden, jeder Zeitung, die ein Besprechungsstück einforderte und sich zur Rezension bereit erklärt, das betreffende Buch zu übersenden! Leider hat nämlich (was die eingegangenen Beschwerden beweisen) ein Verleger, der von etwa 30 Zeitungen entsprechende Zuschriften erhielt, einfach nur drei derselben erledigt, den übrigen Blättern aber die Zusendung verweigert und sogar vorgeschlagen, er wolle, wenn eine Besprechung erfolge, das Buch gegen Berechnung, abzüglich 50% Rabatt, liefern. Dieser Verlag hat nicht nur unsere lediglich dem Buchhandel zuliebe eingerichtete Liste mißbraucht und vielen Redaktionen zwecklose Schreib- und Postosten verursacht, sondern er hat auch vergessen, daß ein Rezessionsexemplar kostenfrei sein muß, daß es aber selbst dann die heute enormen Kosten einer Besprechung (Redaktion, Satz, Druck, Papier usw.) nicht bezahlt machen kann!

Bei Besprechungen handelt es sich heute mehr als sonst um ein Entgegenkommen seitens der schwer leidenden Presse — ein Entgegenkommen, das dem Verleger hohen Nutzen verschafft. Daher gilt unsere Einrichtung nur für solche Firmen, die obige Grundsätze als selbstverständlich erachten.

Mulda (Thür.), den 3. März 1923.

Deutsche Presse-Korrespondenz (DPK),
Professor Oppermann
(Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler).

Stiefkinder des Sortimenters.

Es ist außerordentlich interessant und lehrreich zugleich, daß Publikum zu beobachten, daß die Auslage eines Buchladens studiert. Schon häufig habe ich wahrgenommen, daß außer jüngeren Leuten beiderlei Geschlechts, denen man den Buchhunger aus den Augen absieht, auch der bessere Arbeiter vor dem Schaufenster stehen bleibt und mit großer Aufmerksamkeit sich alles aufs eingehendste betrachtet. Wer auch auf die Jugend, vom Schuljungen und -mädchen bis zum Gymnasiasten, übt die schön geordnete Buchausstellung einen bannenden Anziehungsreiz aus, und es ist eine Freude, zu beobachten, mit welchem Eifer sie forschen und suchen.

Aber meist mit enttäuschten Gesichtern sieht man die Kleinen und die heranwachsenden jungen Leute weiterwandeln, denn sie haben so gut wie nichts entdeckt, das ihr besonderes Interesse zu erregen imstande wäre. Da stehen die neuesten Romane, die prächtigen Kunswerke, Bücher aus allen Gebieten des Wissens, auch viel Populär — aber keine einzige Jugendschrift ist zu erblicken. Das ganze Jahr über ist kein Kinderbuch in der Auslage des guten Sortiments zu sehen — zum eigenen größten Schaden des Geschäftsinhabers. Bei den Warenhäusern und Schreibwarengeschäften ist das Gegenteil der Fall. Diese haben ihren Vorteil längst erkannt, und bei ihnen staut sich die lesehungrige Jugend und gewöhnt sich allmählich daran, dort ihre Unterhaltungsbücher zu suchen und zu kaufen, darunter freilich oft viel Minderwertiges. Mit welcher Freude begrüßen die Kleinen ihren Struwwelpeter, ihren Osterhas auf Reisen, ihr Märchenbuch, die Jungen ihren Lederstrumpf oder Robinson, die Badefische mit den fliegenden Zöpfen ihrer Jungmädchenbücher. Wie glühen ihre Augen, wie lebhaft wird da ein Buch besprochen und gegenseitig empfohlen! Wer das gesehen hat, kann nicht verstehen, warum gerade beim »reinen« Buchhändler die Jugendschrift als Stiefkind betrachtet und so gut wie gänzlich aus der Auslage und vom Ladenisch verbannt ist. Soll der heranwachsenden Jugend nichts geistig Anregendes mehr vor die Augen kommen, soll ihr kein Interesse für literarische Genüsse anerkannt werden? Die Jugend ist unsere Zukunft, die Jugend ist alles. Und zuletzt, bringen die zumeist hochrabattierten Jugendschriften, die nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über zu allen Gelegenheiten sehr gefaßt werden, mehr als mancher Sortimentserahnt, wenn sie zu sehen sind, nicht auch eine beträchtliche Einnahme und hohen Gewinn? Also weg mit der Rigorosität gegen das Auslegen guter Jugendschriften und hinein in die Erker und Schaulästen diese braven, nützlichen und dabei einträglichen Stiefkinder des Sortiments!

St.

M. 2.

1 tM (1 TM).

»In der Kürze liegt die Würze.« Dies ist ein Zug der Zeit, der als immer deutlicher hervortretendes und dringenderes Gebot nicht nur das Leben im allgemeinen, sondern wohl besonders das Ge-

schäftsleben beherrscht. Wenn man heute noch in manchen Schaufenstern bei Preisauszeichnungen oder auch in brieflichen Mitteilungen dem Pfennigstrich begegnet, so ist das eine Material und Zeit verschwendende Gedankenlosigkeit, auf die erst kürzlich Herr Nehnrich hinwies (vgl. Bbl. Nr. 38). Mit dem Fortlassen des Pfennigstriches ist aber angesichts der astronomischen Summen und Zahlen in Markt noch kein effektiv Raum sparendes Mittel gesunden. Die Säulen der Geschäftsbücher, der Fakturen usw. weiten sich allmählich, um die Unzahl von Nullen aufzunehmen. Dem wäre nun leicht abzuholzen, indem man als neue Rechnungseinheit eine: Tausendmark einführt, die man kurzweg mit »T. M.«, besser vielleicht noch mit »tM« bezeichnen könnte. Statt 50 000 Mark schreibt man einfach 50 tM und spart damit nicht nur sehr viel kostbare Zeit und Materialien, sondern auch teuren Raum, was bei Geschäftsbüchern mitunter recht erheblich ins Gewicht fallen kann. Die Hunderte erscheinen nach dem tM-System als Zehntel, die Zehner als Hunderstel; und unter 10 kommen wohl nur noch selten Beträge vor. Z. B. 8650 M. fähen, im tM-System geschrieben, so aus: 8.65 tM.

Der große Nutzen liegt wohl für jeden ohne Notwendigkeit langatmiger geistiger Kleinkunst klar auf der Hand.

Freiburg (Baden), den 28. Februar 1923.

August Schranz,
Astarion-Verlag.

Zur Frage des Teuerungszuschlags.

(Vgl. Bbl. Nr. 41 vom 17. Februar 1923.)

Der Frage betr. Abschaffung des 20%igen Teuerungszuschlags kann meines Erachtens nur dann nähergetreten werden, wenn der Rabatt entsprechend erhöht wird und wenn die Schlüsselzahl nicht mehr so sprungweise steigt wie in der letzten Zeit, denn alles, was man in den letzten 14 Tagen vor der Erhöhung mit 1400 verkauft hat, muß man sich jetzt mit 2000 wieder auf Lager legen. Man hat also nicht nur nichts verdient, sondern direkt zugesetzt. Meines Erachtens dürfte die Schlüsselzahl stets nur um höchstens 100 Punkte steigen und dann unter Umständen häufiger.

Flensburg.

G. Soltan.

Die Preispolitik des Buchdrucker-Tarifamtes.

Während die Reichsregierung unter der dankbaren Anerkennung der weitesten Volkskreise erfolgreich bemüht ist, der fort schreitenden Marktentwertung und der katastrophalen Preissteigerung auf den Warenmärkten entgegenzutreten, scheint das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker von dem Hauch dieser neuen Zeit völlig unberührt bleiben zu wollen.

Wie soeben bekannt wird (Bbl. Nr. 56 und 57), sind die Spaltenlöhne der Seher mit Wirkung vom 5. März von M. 57 000.— auf M. 72 000.— erhöht worden. Über die Berechtigung dieser Erhöhung läßt sich streiten, immerhin soll dagegen nichts gesagt werden, da die Löhne der Seher und Drucker an und für sich hinter denen anderer Arbeiter etwas zurückgeblieben waren. Wogegen aber mit schärfstem Nachdruck protestiert werden sollte, ist der gleichzeitig unternommene Versuch, mitten in einer rückgängigen Preisbewegung oder mindestens eines Stillstandes dieser Bewegung die Lohn erhöhung zu einer geradezu wucherischen Steigerung der Tarifpreise gegenüber den Auftraggebern des Buchdruckereigewerbes auszunehmen.

Man würdige folgendes Beispiel:

Eine Zeitschrift im Umfang von 12—16 Seiten, an deren Herstellung fortlaufend allerhöchstens fünf Mann (Seher und Drucker) arbeiten, kostet nach dem neuen Tarif rund 200 000 Mark mehr, gegenüber einer Lohn erhöhung von nur 75 000 Mark.

Will das Tarifamt den naiven Zeitungsverlegern weismachen, daß in der Zeit vom 1. bis 15. März Purrengehälter, Farben, Gaspreis, Abnutzungsquote usw., sowie die Lebenshaltungskosten des Unternehmers in solchem Maße gestiegen sind, daß eine derartige ungeheure Steigerung des Unternehmergewinnns am Platze erscheint? Es ist mir unverständlich, daß die Verleger, soweit sie nicht durch den Erwerb eigener Druckereien sich gesichert haben, einer derartigen Ausbeutung faltblütig zuschauen, statt die Öffentlichkeit dagegen mobil zu machen!

Wenn eine Druckerei nach der andern ihr Personal verringern muß und die Arbeitslosigkeit im Druckereigewerbe in bedrängendem Maße ansteigt, so ist dies nicht zum geringen Teil von der eigenen Blindheit derer verschuldet, die für die Politik des Tarifamts verantwortlich sind! Wie lange noch?

Ein Zeitschriftenverleger.



Der Sonnenbruder

Roman von
Hans Sterneder

In Halbleinen gebunden Grundzahl 6 M.

[Z]

„Ein Reichtum innerlichen Erlebens, eine Fülle stimmungsvoller Bilder aus deutschen Landen und mitten drin Menschenfreundschaften von bezaubernder Treuherzigkeit.“ (Schwäb. Tageszeitung.)

Aufbauend und stärkend, ist dieses Werk das

Osterbuch

in schwerer deutscher Zeit.

Bestellzettel anbei!

L. Staackmann Verlag, Leipzig

[Z]

Soeben erschien:

Die Grundsätze der Filmzensur und der Reklamezensur nach den Entscheidungen der Oberprüfstelle

Von Dr. Albert Hellwig

Landgerichtsdirektor in Potsdam

(Lichtbühnen-Bibliothek Heft 9)

8°, (45 Gramm), Gr.-J. 5.—; Schl.-J.: 1/10 der Börsenverkaufssumme

Die Schrift gibt einen systematischen Überblick über die Prüfungsgrundsätze, welche die Oberprüfstelle für Bildstreifenprüfung, die auf Grund des Lichtspielgesetzes vom 12. V. 20 eingerichtet ist, in ihren Entscheidungen gegen Beschwerden aufgestellt und zur Anwendung gebracht hat. Diese Grundsätze sind von überragender Bedeutung nicht nur für die Besitzer der Prüfstellen und der Oberprüfstelle, sondern auch für alle, die im Interesse der Volkswohlfahrt die Entwicklung der Arbeit der Prüfstellen und der Oberprüfstelle an dem sittlichen Wiederaufbau unseres Volkes verfolgen möchten. Nach eingehender Prüfung dieser Grundsätze wird man nur bedauern, daß uns nicht auch auf anderen Gebieten gleiche Mittel zur Verfügung stehen, um der geistigen Verwilderung Einhalt zu gebieten und den sittlichen Wiederaufbau zu fördern.

Lieferungsbedingungen: Bar mit Rücksendungsrecht für sechs Wochen 45%, (bzw. bei Ladenzuschlägen 35% zuzüglich Verpackung).

— Zettel anbei! —

M.-Gladbach, den 5. März 1923.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Zur Ausgabe gelangt in russischer Sprache, gedruckt auf bestem holzfreiem Papier:

[Z]

DAS NEUE RUSSISCHE BUCH

«NOWAJA RUSSKAJA KNIGA»

Kritisch-bibliographische Monatsschrift

Nr. 11/12

Grundpreis: M. 2.50

Mit diesem Doppelheft ist der Jahrgang 1922 abgeschlossen.

Eine beschränkte Anzahl von Exemplaren der bisher erschienenen Hefte haben wir in zwei Halbleinenbänden binden lassen und liefern sie zum Grundpreise von M. 40.— aus.

Schlüsselzahl 1500

Rabatt 30%

*

Valutaufschlag für Länder mit höherer Valuta 100%

Valutaufschlag für Länder mit mittlerer Valuta 60%

Auslieferung nur gegen bar

Bestellzettel anbei

[Z]

I. LADYSCHNIKOW
VERLAG / G. M. B. H.
BERLIN W 50, RANKESTR. 33

Otto Mieth Verlag, Böblingen bei Stuttgart

Soeben erschien und gelangte zur Ausgabe:

Deutschlands tiefste Erniedrigung

Betrachtungen eines europäischen Staatsmannes.

Elegant broschiert mit zugkräftiger Buchbinde.

Grundzahl 1, Schlüsselzahl 1500, Rabatt 40%.

(Z)

Mit Zug und Recht darf hier behauptet werden, daß diese Schrift die bedeutendste Erscheinung des politischen Buchermarktes ist. In letzter Stunde wendet sich der Verfasser (ein hoher und einflußreicher Vertreter einer europäischen Großmacht) mit eindringlichen Worten an das europäische Menschheitsgewissen, appelliert er in einem von dramatischer Wucht und prophetischem Geiste diktierten hinreichenden Aufruf an alle, an die Vernunft, Einsicht, an die moralische, historische und menschliche Erkenntnis aller Herrschenden und Gebildeten, an das natürliche Selbsterhaltungsgefühl der arbeitenden Massen aller europäischen Nationen, um dem Wahnsinn der Selbstzerstörung und Vernichtung, der Verblendung und Torheit der Regierenden Einhalt zu gebieten. Eindringlich mahnt der Verfasser das französische Volk, von der heutigen selbstmörderischen Hass- und Vernichtungspolitik gegen Deutschland abzulassen und, statt neue Kriege berauszubeschwören, sich mit Deutschland zu einigen und höhere gemeinsame Ziele zu verfolgen, deren Endergebnis die Schaffung eines kontinentalen europäischen Staatenbündnisses sein muß. — Diese Schrift ist eine glänzende Verteidigung und Rechtfertigung Deutschlands, das mutige Bekenntnis eines Staatsmannes für die gerechte Sache eines Volkes, dem jeder Tag neue Demütigungen bringt!

Jeder Kollege vom Sortiment sollte schon im Interesse des Vaterlandes sich für den Vertrieb dieser hochaktuellen, aufsehenerregenden Broschüre verwenden.

Der Vertrieb wird durch Propaganda in den Tageszeitungen und durch Prospekte gefördert. Die erste Auflage ist durch Vorbestellungen vergriffen. Neuauflage in 8 Tagen!